Wiesbadener Tagblatt.

45. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

14,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 245. Bezirks-Fernsprecher No. 52. **Donnerstag, den 27. Mai.** Bezirks-Fernsprecher No. 52. **1897.**

Morgen-Ausgabe.

Wegen des Himmelfahrtfestes erscheint die nächste Ausgabe am Freitag Nachmittag.

(Nachdruck verboten.)

Zum Jubiläum der Hamburg-Amerika-Linie.

Vivere non necesse est — navigare necesse est!

Dieser Wahrspruch drückt dem heutigen Handel und Wandel, vor Allem der Seeschiffahrt, der Weltschiffahrt, bei welcher bekanntlich Hamburg einen allerersten, ganz hervorragenden Platz einnimmt, von Jahr zu Jahr mehr seine Charakteristik und seine Physiognomie auf.

Eine äußerst treffende Illustration dieser Behauptung liefert die Geschichte der „Hamburg-Amerika-Linie", wie neuerdings die „Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Aktiengesellschaft" benannt wird, vom Tage ihrer Gründung, dem 27. Mai 1847, bis zum 27. Mai 1897, an welchem Tage das Jubiläum der genannten Gesellschaft in großartiger, ihrer kulturhistorischen und handelspolitischen Mission angemessenen Weise begangen werden soll.

Die vor 50 Jahren erfolgte Gründung der Gesellschaft, die sich seitdem in ihren Bestrebungen und Leistungen weit über das Niveau eines Privatunternehmens, welches sie stets geblieben, erhoben hat, geschah zu einer Zeit, in der die englische Flotte den Handelsverkehr zur See vollkommen beherrschte. Gerade dies ist ein Faktor, welcher dem deutschen Unternehmungsgeist und speziell dem thatkräftigen, weitsichtigen Hamburger Kaufmannsstand zur höchsten Ehre gereicht.

Der für heutige Begriffe fast undenkbar niedrig erscheinende Gründungsfonds der Packetfahrt betrug 450,000 Mk. Das heutige Betriebskapital hat eine Verhundertfachung dieser Summe erreicht.

45 Millionen! Eine ganz respektable Ziffer. In den ersten 10 Jahren ihres Bestehens bewerkstelligte die Gesellschaft den Passagier- und Güterverkehr ausschließlich mit Segelschiffen, deren sie im Anfang — man höre und staune — zwei Stück besaß.

Dann, im Jahre 1856, als die rapid anwachsende Auswanderung nach Nordamerika und die stete Zunahme der Frachtgüter die bisherige Beförderungsmethode als ungenügend erscheinen ließen, wurde als erster Dampfer die „Borussia" eingestellt. Diesem folgte sehr bald die „Hammonia". Im darauffolgenden Jahre, als der Erfolg dieses Mehrbetriebes mit ganz klaren, äußerst günstigen Ziffernbelegen darzuthun war, beschloß die Direktion die Erhöhung des Kapitals auf 3 Millionen bei den Aktionären nachzusuchen.

Nach erfolgter Mehrbewilligung wurde der Schiffsbestand auf vier Dampfer und acht Segelschiffe erhöht, eine selbst den Leitern der Gesellschaft ganz enorm und vielleicht sogar etwas wagehalsig erscheinende Leistung, infolge deren sich einer der Herren in der nächstfolgenden Generalversammlung wörtlich äußerte:

„Bei diesem großartigen Umfang dürfte eine weitere Ausdehnung des Betriebes nicht in Aussicht zu stellen sein!" Heute, im Jubiläumsjahr, verfügt die Hapag, wie der bisher so landläufige Name der Linie war, über eine Flotte von 57 Oceandampfern, zu welcher noch eine ganze Reihe kleinerer Dampfer, Schlepper, Leichter ꝛc. hinzukommt. Heute weht die Flagge der Hamburg-Amerika-Linie auf allen Meeren. An 100,000 Reisende führt sie alljährlich ihrem Ziele entgegen, und die Anzahl der Güter, welche sie expedirt, beträgt jährlich ca. 1¼ Million Kubikmeter.

Bereits vor 25 Jahren konnte die Gesellschaft stolz auf eine Reihe von 13 großen transatlantischen, 4 kleineren Seedampfern und vielen sonstigen Fahrzeugen blicken, bereits damals besaß die Gesellschaft einige werthvolle Grundstücke und ein großes Trockendock. Zu jener Zeit betrug das Aktienkapital 13⅓ Millionen, mit 9 Millionen Prioritäten. Im Jahre 1887 wurde das Kapital auf 20 Millionen erhöht, kaum ein Jahr später auf 30 Millionen. Trotzdem gerade auch in der nun kommenden Zeit manche Gegenströmungen, manche Ungunst der Zeiten, schwer einschneidende Handelskrisen hüben wie drüben, hemmend wirkten, entwickelte sich das Unternehmen stetig in gesteigerter Thatkraft und Leistungsfähigkeit. Vor Allem war es die Bauart der großen Steamer, welche durch die denkbar größte Sicherheit des Verkehrs der Linie einen enormen Vortheil verschaffte.

Dieses Streben nach Solidität, nach möglichst gut bastrten Garantieen zeigte sich auch in den Abschreibungen der Gesellschaft, welche selbst in den schlimmsten Jahren nicht unterlassen wurden. So hat die Gesellschaft in den letzten 10 Jahren, zu denen die äußerst ungünstigen Jahre nach der Hamburger Cholera-Epidemie gehören, nicht weniger als 32 Millionen Mark abgeschrieben. Infolge dieser Manipulationen, zu deren Gunsten sogar die Dividendenzahlung zurücktreten mußte, hat die Gesellschaft sowohl nach Innen als auch nach Außen ihre Solidität und die Tüchtigkeit und Weitsichtigkeit ihrer Leiter bewiesen.

Natürlicher Weise übt ein solches Riesenunternehmen nicht nur einen indirekten Einfluß auf den Handel und das Gewerbe aus, sondern es wirkt ganz direkt durch seine eigenen Aufträge, welche einem recht ansehnlichen Massenverbrauch entspringen, fördernd und hebend auf Industrie, Gewerbe und Landwirthschaft.

Es mögen nur einige Beispiele, welche dem Inlande zu gute kommen, folgen. Diese werden schon genügen, um ein ziemlich anschauliches Bild von der Wichtigkeit, welche solch ein Privatunternehmen für den deutschen Handel besitzt, zu geben.

So wurden im letzten Dezennium auf deutschen Werften, einschließlich der noch im Bau befindlichen Schiffe, zwanzig Dampfer, welche einen Werth von 37,600,000 Mk. repräsentiren, in Bestellung gegeben. Hierdurch erhielten nicht nur unsere großen Schiffswerften mit ihren Tausenden von festangestellten und auch gut bezahlten Arbeitern dauernde Beschäftigung, sondern auch den Maschinenfabriken, Eisenwerken ꝛc. wurden bedeutende Profite zugewiesen. Dann partizipiren an der Ausrüstung und Dekorirung der Schiffe eine ganze Reihe verschiedener Handwerker, Künstler und Kaufleute, Lieferanten jeder Art. Kostet doch die Ausschmückung des Salons der Schnelldampfer fast über eine Viertelmillion für jedes Schiff.

Ferner fordert die stete Instandhaltung der Schiffe große Summen, welche wiederum dem deutschen Handwerk, dem deutschen Gewerbe zu gute kommen. Außerdem wird der immense Kohlenbedarf, welcher sich in einem der letzten Jahre auf eine halbe Million Tons belief, so weit als möglich dem einheimischen Bergbau entnommen. Zur Verdeutlichung des Proviantverbrauchs mögen folgende Angaben, welche den Lebensmittelkonsum eines Schnelldampfers während einer einzigen Fahrt von Hamburg nach New-York anzeigen, dienen:

20,000 Pfund frisches Fleisch, 4000 Pfund Geflügel und Wild, 1800 Pfund frische Fische, 800 Pfund Speck, 1200 Pfund Schinken, 900 Pfund Wurst, Rauchfleisch und Zunge, 1200 Pfund Käse, 1200 Pfund frisches und 2000 Dosen Konservengemüse, 2000 Pfund Frischen und Compots, 40,000 Pfund Kartoffeln, 20,000 Pfund Mehl, 7000 Pfund Brod, 18,000 Stück Eier, 40,000 Pfund Zucker, 5000 Pfund Butter ꝛc. ꝛc., außerdem Mineralwasser, Biere, Weine und sonstige Spirituosen.

Der Gesammtverbrauch der Gesellschaft für Proviant, Kohlen ꝛc. beziffert sich auf 10½ Millionen Mark, ungefähr den dritten Theil des Jahresetats der Linie. Hiervon entfallen 7⅓ Millionen Mark auf Gehälter und Löhne für die 6000 beständig im Betriebe beschäftigten Personen und 335,000 Mk. für die dem Staat zu vergütende Miethe für den Petersen-Quai.

Welche eminenten Leistungen die Schnelldampfer auch in Bezug auf den Postverkehr stellen, geht am besten aus dem vom amerikanischen General-Postmeister aufgestellten amtlichen Bericht hervor, laut dessen die Hamburg-Amerika-Steamer den Rekord der englischen Konkurrenzlinien geschlagen, indem sie die Post der United-States rascher als alle anderen Schiffe nach England, d. h. im günstigsten Falle in 165 Stunden von New-York nach London, beförderten. So wurde neben der höchsten Sicherheit auch die größte Geschwindigkeit, dies Ziel jedes modernen Passagier-, Post- und Frachtverkehrs, erreicht.

Zum Schluß noch Einiges über die einzelnen Routen der Hamburg-Amerika-Linie, welche aus dem ursprünglichen Programm, eine regelmäßige Verbindung zwischen Hamburg und New-York herzustellen, successive hervorgingen.

So werden zur Zeit, außer den wöchentlich zweimalig gehenden Fahrten nach New-York, zwei- bis dreimal monatlich Schiffe nach Baltimore, Philadelphia und den übrigen nordamerikanischen Küstenstädten expedirt. Ferner gehen unter der Packetfahrtflagge monatlich 8 bis 9 Schiffe nach Westindien, Mexiko, Venezuela, Canada und Südamerika und neuerdings auch, freilich etwas selten, nach Jamaika. Im Ganzen sind es 20 regelmäßige Routen, welche von Hamburg resp. den europäischen Nebenstationen Stettin, Geestemünde, Antwerpen, Grimsby, Southampton, Plymouth, Cherbourg, Havre, Neapel, Genua, Gibraltar aus befahren werden; die Namen aller außereuropäischen Nebenstationen anzugeben, würde zu weit führen, denn von Canada bis Brasilien, an der langgestreckten Festlandsküste

---

(Nachdruck verboten.)

Der Urberliner.

Humoreske von **Karl Pröll.**

Den Urberliner, ja, wo entdeckt man diesen merkwürdigen Menschensohn? Berlin ist ein unvollendetes Manuskript, das täglich Nachträge erlebt und in dem fortwährend gestrichen und nachgebessert wird. Das erhöht seinen Werth für moderne Schriftdeuter, die sich an süffigen Gedanken, an dem im Werden begriffenen Hauptwerke eines weltstädtischen Geistes erfreuen. Lieber als den Bücherstaub alter Scharteken athme ich jenen Staub ein, der mir von hohen Gerüsten neuer Bauschöpfungen zufliegt. Selbst in der Nacht ziehe ich das Wandeln unter elektrischen Bogenlichtern dem Sitzen bei der Studirlampe vor. Allein, was ich nicht direkt schauen, sondern nur erlauschen kann, ist die Umwandlung der geistigen Schriftzüge Berlins durch den fortdauernden Zufluß aus allen Theilen des Deutschen Reiches und aus fremden Ländern.

In dem Riesenmanuskript Berlin herumzublättern, beim Flaniren zu lernen, bleibt der vernünftigste Zeittodtschlag. Schon deshalb, weil jeder sentimentale Gedanke über Büchersterblichkeit sich im Menschengedränge verliert. Man kaufe, wenn man sparen muß, fertige Kleider, nie aber fertige Urtheile. Im Selbstbetrachten wird der Unbescheidenste einige Bescheidenheit gewinnen und der Schüchternste sich etwas Selbstvertrauen erobern.

Der altmärkische Chronist Lockel, welcher zwischen dem dreißigjährigen Kriege und dem spanischen Erbfolgekrieg seine brandenburgische Geschichte zum Abschluß brachte, versichert uns, daß die Mark schon vor der Sintfluth, die am 28. November 2292 vor Christo hereinbrach, Bewohner hatte. Natürlich wurden diese Urmärker, „Vieh und Menschenkind", elendiglich ersäuft. Aber schon 130 Jahre nach der Sintfluth debutirte der erste deutsche König Ascenas.

Die Genauigkeit dieses naiven Historiographen hat mir ungemeinen Respekt eingeflößt. Man kann schwerlich mit größerer Bestimmtheit über Dinge sprechen, von denen man absolut nichts weiß. Wie schade, daß Lockel uns nicht den geringsten Anhalt über den Urberliner, über jenen Anwohner der Spree hinterließ, der aufhörte, sklavisch zu reden, und aus sich den ersten „Kalauer" geboren hat. Denn damit offenbarte sich wohl dieser neue Menschentypus der Welt.

Ich bin in seine Weißbierstuben eingekehrt und auch zu Kellerlokalen herabgestiegen, um den Urberliner aufzufinden. Die Gäste waren still vergnügt oder laut vergnügt. Allein, wenn ich ihnen, mit oder ohne Vorstellungs-Förmlichkeiten, endlich näher kam, erfuhr ich, daß sie aus Schlesien, Sachsen, Pommern, Ostpreußen, ja vielleicht aus Westfalen, den Rheinlanden ꝛc. stammten. Zum Mindesten waren ihre Väter oder Großväter aus jenen Gegenden hergezogen.

Der Urberliner verlor sich im märkischen Sande. Das Geschlecht, das seine Heimstätte einnahm, hatte höchstens noch die Erinnerung an das enge Hallische Thor, die budenreiche Hasenhaide, den noch durch Vegetation nicht befleckten Kreuzberg und an Helmerding bewahrt.

Ich brauchte jedoch den Urberliner wie einen Bissen Brod für die Vorzeit-Komödie, für die ich im holden Müßiggang die Fäden spinnen wollte. Denn waren die Märchendichter und Symbolisten abgethan, dann kam sicherlich ein altgebackenes Litteratur-Gericht an die Reihe. Der Teufel hole meinen künftigen Ruhm, wenn, trotz klarsten Erkenntnisses seiner Bedingungen, keine Thatsache oder kein Einfall mir zur Hülfe kam.

Auch für Droschken opferte ich mein letztes Kleingeld, um unter den Kutschern irgend einen Urberliner aufzustöbern. Aber bald wurde ich vertraut mit einem ehemaligen Stallmeister bei Renz, bald mit einem durchgefallenen Abiturienten, der sich den Kutschbock zum Philosophensitz erkoren. Auch dieses Nachsuchen in „menschlichen Dokumenten" nützte nichts, gar nichts. Selbst das „Asyl der Obdachlosen", wo ich unverdrossen vigilirte, gab mir nicht die geringste Ausbeute.

Schon verzweifelte ich an der Erfüllung der selbsterwählten Mission, die frivole Spötter vielleicht als eine Narrheit bezeichnen. Da erbarmte sich der Himmel meiner und ich gerieth mit dem heißersehnten Urberliner zusammen. Freilich in recht eigenthümlicher Weise. Aber eine Komödie läßt sich daraus schwerlich entwickeln.

An einem linden Nachmittag des Vorfrühlings trieb es mich aus der Stadt hinaus. Ich tummelte mich in der Gegend zwischen Erkner und Fürstenwalde herum und freute mich, wie sich der Uferrand der träumerischen Seen dieser Gegend mit frischem Grün säumte. Die niederen Föhrenwälder waren von der Sonne förmlich geheizt, ich fühlte perlenden Schweiß auf der Stirn und ein zunehmendes Ermatten.

Den Rückweg zur Station verfehlte ich und gelangte schließlich an die Einmündungsstelle eines Theiles des Friedrich Wilhelms-Kanals in den Dämeritz-See. Hier machte sich ein Oderkahn, der mit Bauholz beladen war, gerade zur Weiterfahrt bereit. Das breite Segel wurde aufgezogen und beim schwerfälligen Hebel des Steuerruders stand ein, trotz abgetragener, unvortheilhafter Gewandung, recht knusperiges, braunes Mädchen. Ein alter und ein junger Mann ergriffen lange Stangenruder, um sich vom Ufer abzustoßen. Mir kam ein Einfall.

Ich rief ihnen zu, ob sie mich gegen ein Biergeld mitnehmen wollten bis Friedrichshagen, wo ich wieder die Eisenbahn erreichen konnte. Sie wechselten einige Worte

wie in dem vielgegliederten westindischen Archipel, ist jeder irgendwie bedeutendere Hafenplatz in direkte Verbindung mit der alten Welt, resp. mit Hamburg gebracht.

Neben diesen nur dem möglichst raschen Passagier- und Frachtverkehr dienenden Fahrten nehmen die seit einigen Jahren von der Jubilarin eingeführten Vergnügungsexkursionen, welche nach dem Orient, Norwegen resp. Spitzbergen, Westindien stattfinden, eine so allgemein beliebte Stellung ein, daß die Gesellschaft auch in Bezug hierauf ihre Projekte einer steten Erweiterung unterwirft und für 1898 und 1899 zwei Reisen um die Welt plant.

Möge der 27. Mai, dieser Ehrentag der Jubilarin, der gleichzeitig als Ehrentag im Buche der deutschen, vornehmlich der Hamburgischen Geschichte anzusehen ist, eine neue, kräftige Basis für den sich immer mehr erweiternden und verzweigenden Ausbau der Hamburg-Amerika-Linie werden!

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 27. Mai.

— **Christi Himmelfahrt.** „Und er führte sie aber hinaus bis gen Bethanien und hob die Hände auf und segnete sie. Und es geschah, da er sie gesegnet hatte, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel." Also endet der Evangelist Lukas den Brief an seinen Freund Theophilus, in welchem er diesem die Geschichte von Christus erzählt, denn „sintemal sich's viele unterwunden haben, zu stellen die Reden von den Geschichten, so unter uns ergangen sind, wie uns das gegeben haben, die es von Anfang selbst gesehen und Diener des Wortes gewesen sind: habe ich es auch für gut angesehen, nachdem ich es Alles von Anbeginn mit Fleiß erkundet habe, daß ich es Dir, mein lieber Theophilus, ordentlich schreibe." Lukas ist übrigens der einzige unter den vier Evangelisten, welcher die Himmelfahrt Christi ausführlicher beschreibt. Markus erwähnt die Himmelfahrt nur mit ein paar kurzen Worten, Matthäus und Johannes brechen ihre Erzählungen mit der Auferstehung ab, den Leser im Ungewissen lassend, was später aus Christus geworden ist. Vornehmlich von Johannes, dem Lieblingsjünger Jesus, ist das auffällig, und es ist kaum zu wundern, wenn Viele — und darunter nicht wenige sonst gläubige Christen — schon auf Grund dieses Umstandes die Himmelfahrtserzählung bezweifeln. Die christliche Religion hat den Glauben an die Himmelfahrt ihres Stifters, als höchsten Beweis für dessen Gottheit, mit in ihr Bekenntniß aufgenommen, und so wird dieselbe denn auch heute noch in allen christlichen Schulen und Kirchen als Thatsache gelehrt und der Himmelfahrtstag in allen christlichen Ländern gefeiert. Abgesehen von seiner kirchlichen Bedeutung, gilt der Himmelfahrtstag von jeher als beliebter Ausflugstag. Der Wald, der um diese Zeit in seinem prächtigsten Schmuck prangt, ist es hauptsächlich, dem die lust- und freiheitsbedürftige Menschheit — und unter dieser am meisten die Städter, denen ein bischen herzerquickende Waldluft verschwändlich an besten schmeckt — in Schaaren zuströmt. Selbst in der Nacht vor dem Himmelfahrtstag dürfte man — günstiges Wetter und eigenes Mobiliar vorausgesetzt — im Walde mancher Gesellschaft Spaziergänger begegnen, die einmal den Reiz einer Sommernacht im Walde probiren wollen. Ja, eine Sommernacht im Walde ist reizend — weniger hübsch soll jedoch der Schnupfen sein, den man sich gegen Ende der Nacht, „wenn der Tag anfängt zu grauen", leicht holen kann und gelegentlich solcher Exkursionen fast stets holt. Vor Allem aber schönes Wetter! Es geht ja im Volke ein Wort um, welches die Regenfreundlichkeit des Himmelfahrtstages betont; wir hoffen aber, daß heuer, wie schon so oftmal, das Volk mit seiner Schwarzseherei Unrecht behält. Leider giebt es, streng genommen, der zu Ausflügen gewählten Sonn- und Feiertage nur wenige, und es ist daher recht zu beklagen, wenn ein Tag, an dem sich der Mensch von seinen Geschäften lossreißt, um sich in Gottes freier Natur zu erholen und zu ergötzen, dahergegangen kommt mit Regen oder anderen unangenehmen Sachen.

— **Personal-Nachrichten.** Herr Oberbürgermeister v. Ibell ist hierher zurückgekehrt und hat seine Dienstgeschäfte wieder übernommen. — Dem Mitgliede der Freiwilligen Feuerwehr Herrn Schreinermeister Heiland hier ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

— **Kurhaus.** Für Freitag und Samstag dieser Woche stehen den Besuchern der Kurgarten-Konzerte besonders interessante musikalische Genüsse bevor. An beiden Tagen werden sowohl die Nachmittags- wie Abend-Konzerte von einer italienischen Kapelle, der La Banda Musicale di Lanciano aus den Abruzzen ausgeführt werden. Die italienischen Municipalkapellen sind nicht besonders zusammengestellte Musikcorps, sondern schon seit Jahren bestehende Körperschaften. Was den künstlerischen Werth anbetrifft, so ist es bekannt, daß der italienische Musiker die Komponisten Italiens intensiver fühlt wie der Nichtitaliener. Die genannte Kapelle steht unter dem Maestro Professore N. Tatasciore und ist eine der besten Italiens. Ganz besonders zeichnet sich dieselbe auch durch ihre äußere Erscheinung aus: sie konzertirt in der Uniform der Tempelritter; auch die Zusammenstellung der Programme wird eine sehr eigenartige sein. Wir machen auf die beiden Konzerte, zu welchen kein besonderes Entrée erhoben wird, ganz besonders aufmerksam.

— **Kunstverein.** Es wird die hiesigen Verehrer des Altmeisters Ludwig Knaus interessiren, zu hören, daß es gelungen ist, das in der Jubiläumsausstellung des Nassauischen Kunstvereins ausgestellte Bild „Frühlingsidylle" für unsere Königl. Gemäldegallerie zu erwerben. Man wird in der Annahme nicht fehl gehen, daß bei den begrenzten Mitteln der Gallerie nur durch ein weitgehendes Entgegenkommen des Meisters auf dem Gebiete der Preisvereinbarung der Erwerb des hochbedeutsamen Werkes ermöglicht wurde. Wenn nun auch möglicher Weise das Bild, das bisher noch kaum ausgestellt war, die in solchen Fällen übliche und im Interesse weiterer Kunstkreise schwer abzulehnende Rundtour durch die europäischen Centren des Kunstverkehrs noch wird absolviren müssen, so dürfen wir doch hoffen, das Bild in nicht allzuferner Zeit für immer hier einkehren zu sehen. Dem Meister Knaus hat der Nassauische Kunstverein für die der alten Heimath erwiesene Anhänglichkeit schriftlich seinen besonderen Dank ausgesprochen. Die erwähnte Gepflogenheit, bedeutendere Bilder zu gelegentlichen Ausstellungen zu schicken, wird leider auch die Jubiläums-Kunstausstellung insofern berühren, als, wie wir hören, schon in den nächsten Tagen der Knausche „Meraner Bauer", der eine Zierde der Ausstellung bildet, nach München abgerufen werden wird. Es dürfte danach rathsam sein, den etwa beabsichtigten Besuch der Ausstellung nicht länger, als nöthig, hinauszuschieben, zumal ähnliche Fälle sich wiederholen können.

— **Die Sixtinische Madonna in Seide,** über die bereits berichtet wurde, ist nunmehr in der alten Kolonnade zur Ausstellung gebracht. Der Besuch ist bereits ein sehr reger, und das eigenartige Bildwerk findet großen Beifall. Viele, die das Werk noch nicht sahen, glauben, es handle sich um einen Gobelin oder um eine gewöhnliche Art von Stickerei. Aber das Bestreben der Künstlerin ist es gewesen, zu beweisen, daß man in „Nadelmalerei" etwas zu Stande bringen kann, welches den höchsten Ansprüchen genügt. Fräulein Ringberger hoffte mit Recht, durch diese Stickerei die deutsche Frauenarbeit zu heben und namentlich im Ausland zur Geltung zu bringen. Kenner und Laien, Damen und Herren waren überrascht bei dem Anblick dieser Handarbeit, wie man sie in solcher Durchführung und Größe wohl nicht in unserer Zeit wieder finden wird. Maler sind erstaunt, daß man mit dem spröden Material, der Seide, solche zarten Uebergänge, die man kaum mit dem Pinsel fertig bringt, erzielt hat.

— **Zum Maurerstreik** erhalten wir von gestern folgenden Bericht: „Heute Morgen fand im „Schwalbacher Hof" dahier eine öffentliche Maurerversammlung statt, in welcher Herr Bömelburg aus Hamburg das Referat übernommen hatte. Redner hob die Zustände im Maurergewerbe hervor und betonte besonders, wie viele Arbeiter tagtäglich in größter Gefahr ihr Leben zubringen müßten, ohne sich und ihrer Familie oft das Nöthigste zuführen zu können. Die Meister seien wohl in der Lage, ihren Arbeitern einen auskömmlichen Lohn zu gewähren. Zum Schluß ermahnte Redner, fest zusammen zu stehen, dann sei der Sieg sicher. Hierauf beschloß die Versammlung, an der aufgestellten Forderung fest zu halten und nicht eher die Arbeit wieder aufzunehmen, bis die Meister Alles bewilligt hätten."

Vereins-Nachrichten.

Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.

* Der „Wiesbadener Beamten-Verein" unternahm am verflossenen Sonntag die bereits früher an dieser Stelle angegebene Herrentour nach dem großen Feldberg, an der sich circa 40 Mitglieder betheiligten und die von bestem Marschwetter begünstigt war. Nachdem die Theilnehmer mit der Eisenbahn bis Niederhausen befördert worden waren, begannen dieselben von dort aus um 6¾ Uhr früh ihren Fußmarsch über Oberjosbach, Ehlhalten und Schloßborn und erreichten um 11¼ Uhr ihr Ziel. Um 12 Uhr wurde im alten Feldberghause zu Mittag gespeist und fand die Bewirthung durch Herrn Gastwirth Ungeheuer die vollste Zufriedenheit der Touristen. Der Abstieg vom Feldberg erfolgte gegen 2 Uhr nach Königstein, von wo nach einstündiger Rast der Marsch über Schneidhain, Fischbach nach Eppstein fortgesetzt wurde. Von Eppstein aus wurden die Theilnehmer per Eisenbahn nach Wiesbaden zurückbefördert. Die Gesammtmarschzeit betrug 7½ Stunden, welche sich jedoch so vertheilte, daß eine Ueberanstrengung ausgeschlossen war.

* Am Sonntag, den 23. l. M., Vormittags, hielt der „Hessische Bund Rollerscher Stenographen" im hohen Pfälzer Hof, Grabenstraße hierselbst, seine zweite diesjährige Hauptversammlung ab, zu der Vertreter aus Darmstadt, Alzey, Mainz, Frankfurt a. M. und Wiesbaden zahlreich erschienen waren. Der Versammlung ging ein Preiswettschreiben in zwei Abtheilungen voraus und es errangen in der 1. Abtheilung (bis 200 Silben) Herr P. Heyssig aus Frankfurt a. M. den 1. und Herr E. Brosch von hier den 2. Preis, während in der 2. Abtheilung (bis 130 Silben) Herr L. Berger von hier als 1., und Herr W. Gobel von hier als 2. Sieger hervorging. Die Versammlung nahm Kenntniß von dem Ausblühen des Bundes und von dem Kassenbestand und faßte Beschlüsse über Vertretung bei dem diesjährigen in Halle a. S. stattfindenden allgemeinen Verbandstag Rollerscher Stenographen und über die Fortbildung in den einzelnen Vereinen. Als Ort der nächsten Versammlung wurde Darmstadt gewählt. Am Nachmittag fand ein gemeinschaftlicher Spaziergang mit Systemgenossinnen nach dem Neroberg statt.

(F) **Flörsheim a. M.,** 26. Mai. Die Kgl. Regierung zu Wiesbaden hat den hiesigen, ersten Lehrer, Herrn Urlom, zum Hauptlehrer ernannt. — Heute wurden durch die hiesige Polizei zwei Leute eingebracht, welche in der neuen, am Südende des Ortes gelegenen chemischen Fabrik ca. 6 Centner Bleiplatten entwendet hatten. Unter falschem Namen suchte der eine die Platten an einen Händler aus Rüsselsheim zu verkaufen.

b. **Offenbach,** 26. Mai. In der letzten Stadtverordnetensitzung wurde einer Polizeiverordnung über die Verbrennung der Leichen Zustimmung ertheilt. Es ist jetzt das Bestreben, die Genehmigung des Ministeriums herbeizuführen; diese hofft man zu erhalten. Ein Crematorium ist schon seit Jahren vorhanden, es fehlt also nur noch die Genehmigung des Ministers.

Kleine Chronik.

Sich selbst gefangen hat in der Nacht zum 24. der Maurer Hermann in Berlin, ein vielfach bestrafter Einbrecher, auf dem Grundstück Andreasstraße 20. Er war von der Straße aus durch ein Fenster in den Keller gestiegen, durch Erbrechen einer Thür nach dem Hofe gelangt und suchte von hier durch ein 2 m über dem Erdboden befindliches Fenster sich den Eingang in ein Geschäftslokal zu verschaffen. Das Fenster war aber zu klein, der Einbrecher klemmte sich ein und konnte sich weder vorwärts noch rückwärts bewegen. In dieser Lage wurde er, in der Hand ein Beil haltend, von einem Hausbewohner betroffen und dann durch einen herbeigeholten Schutzmann festgenommen.

Das „Straßburger Tagblatt" meldet aus Bitsch: In vorvergangener Nacht stieß der Förster Isaak auf seinem Dienstgange in der Nähe von Pfaffenweiher auf den steckbrieflich verfolgten Wilderer Philipp. Der Wilderer legte auf den Förster an, dieser kam ihm aber zuvor und schoß ihn nieder. Der Wilderer wurde in hoffnungslosem Zustand in das Spital nach Bitsch gebracht.

Aus Königsberg, 26. Mai, wird gemeldet: Heute Nacht brannte in der Vorstadt Rossen Garten ein Wohnhaus nieder, wobei ein Mann in den Flammen seinen Tod fand und ein anderer beim Herausspringen aus dem Fenster schwere Verletzungen davontrug.

Das Schwurgericht in Mülhausen i. E. verurtheilte den Grenzaufseher Buerck aus Münsterthal wegen vorsätzlicher Tödtung seiner Frau zu 15 Jahren Zuchthaus.

Wegen Ermordung des Rentiers Piordie in Meißen wurde der Knecht Breitenfeld zum Tode verurtheilt.

In Leutschau (Ungarn) wurde Albert Szell, Waisenkassier der Stadt Zolo, wegen seit Jahren betriebener Defraudation von Waisengeldern verhaftet. Bisher ist ein Abgang von 50,000 fl. konstatirt.

Der Lustspieldichter Henri Meilhac, Mitglied der Akademie in Paris, erlitt einen Schlaganfall.

Die Schwestern des verstorbenen Präsidenten der Londoner Kgl. Kunstakademie, Lord Leightons, haben dessen Haus mit seinen unschätzbaren Kunstsammlungen der englischen Nation zum Geschenk gemacht.

Im Schlafraum eines Armenasyls in Alessandria (Piemont) fand man früh 4 Männer todt und 17 in Lebensgefahr infolge Einathmung von Kohlenoxydgas, das einem Ofen im Waschraum entströmt war.

Letzte Nachrichten.

London, 26. Mai. Der „Daily Chronicle" meldet aus Kretas: Ein neuer Zwischenfall hat sich ereignet. Danach hätten die Admirale der Flotten dem Oberst Spaskoff den Befehl seiner Truppen verweigert, bis die bei den Insurgenten in Akrotiri befindlichen Geschütze ausgeliefert wären.

Lamia, 26. Mai. Die „Agence Havas" meldet: Gegen 300 türkische Irreguläre zeigten sich heute in der neutralen Zone. Man trieb sie mit Waffengewalt zurück. Der Kronprinz hat gegen diese Verletzung des Waffenstillstandes Einspruch erhoben.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser geliebter Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel,

Herr Johann Keller,

Königlicher Locomotivführer a. D.,

gestern Abend 6 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Postsekretär **L. W. Günste** und **Frau,** geb. **Keller,**
Eisenbahnsekretär **H. Keller** und **Frau,** geb. **Lohr.**

Bockenheim-Ffm.-Sachsenhausen,
Schloßstraße 50a, den 26. Mai 1897.

Die Beerdigung findet in **Wiesbaden** und zwar am Freitag, den 28. Mai 1897, Nachm. 4 Uhr, vom Portale des alten Friedhofes aus statt.

Die Morgen-Ausgabe enthält 4 Beilagen,
darunter 1 nur für die Stadt-Auflage.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt. Redaktionsverantwortlicher u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

---

miteinander, legten dann ein Brett vom Bordrand zum Ufer und hießen mich einsteigen. Ich nahm eine zum Sitzen eingerichtete Erhöhung des Bauholzes ein.

Das Segel blähte sich bald im Winde und das hinter mir befindliche Mädchen regierte das Steuer. Der Alte suchte an meiner Seite Platz und dampfte aus einem kurzen Pfeifchen. Er zeigte sich anfangs wortkarg, gab jedoch auf mein Fragen über seine Ladung und deren Ziel, seine nächste Poststation ꝛc. ruhigen Bescheid.

Abermals mußte ein kurzer Kanal durchstartet werden und dann ließen wir uns über den größeren Müggelsee von einer stark einsetzenden Brise vorwärts schieben. Wieder gesellte sich der Alte zu mir. Ich sog das Abendroth, welches aus dem Duftnebel der sanft gerundeten Müggelberge hervorglomm, immer höher stieg und farbenglänzender wurde, still in meine Seele ein.

Als wir bei den Wasserwerken vorbeifuhren, kam mir noch die Frage in den Mund: „Wo sind Sie eigentlich zu Hause?"

Der Schiffer kratzte sich hinter dem Ohr und meinte, das sei schwer zu sagen. Wenn er bei seinem Geschäfte nicht plötzlich vom Eise eingeschlossen werde, bringe er die harte Winterzeit gewöhnlich in einem kleinen schlesischen Reste zu. Sonst befinde er sich die ganze Zeit auf dem Wasser und in seinem Kahne, wo ja eine kleine Schlafkabine für ihn, seinen Sohn und die Tochter eingerichtet wäre. Die Frau hätte er schon vor gehn Jahren verloren.

Nach einer längeren Ruhepause fügte er hinzu: „Eigentlich sind wir von dort her, wohin das Bauholz und das Leitungswasser hin muß. Meinem Großvater hat es sein Großvater und dem wieder ein anderer Vor-Esser erzählt, daß vor undenklicher Zeit unsere Familie in einem Fischerhäuschen hinter dem „Schlesischen Busch", gegenüber dem jetzigen großen Bahnhof, wohnte. Später sind wir Klädecke wohl vom Trockenen ins Wasser gekommen. Wo das Häuschen gestanden haben soll, konnte ich als junger Kerl eine hübsche Villa bemerken. Heute ist da eine ziegelrothe, rauchige Fabrik. Ja, so ändern sich die Häuser."

Ich hörte erstaunt zu. Lag den Angaben des grandbärtigen Schiffers Wahrheit zu Grunde, so war ja der Stammvater der Klädecke der gesuchte Urberliner. Aber ist den Familien-Traditionen der kleinen Leute mehr zu trauen, als denen der Großen? In der langen Generationskette braucht sich nur bei einem Zwischenglied eine hartnäckige Einbildung festgemeißelt zu haben, dann pflanzt die Geschichte sich unaufhörlich weiter.

Um den Alten zu prüfen, betonte ich: „Wenn in Berlin der Ursprung, gleichsam die Baustelle Ihrer Familie zu finden ist, so müssen Sie stets recht gern dahin zurückkehren."

Der Schiffer schlug den Rest des glimmenden Tabaks aus der Pfeife, trat die Funken mit seinen schweren, fettgeschmierten Stiefeln zusammen und murmelte halb für sich: „Hm, hm. Ich habe keine Zeit, in den schönen Straßen spazieren zu gehen. Da ist mir auch mein Weib verloren gegangen."

Und lauter sprach er: „Nur beim Warten an der Schleuse mache ich einen Sprung zum nächsten Budiker und hole mir einige Bierflaschen für die Weiterfahrt."

„Wie, Ihre Frau ist in Berlin gestorben?"

„Nicht gestorben, aber weg war sie. Sie kam nicht mehr zum Schiff zurück, obschon ich eine halbe Woche wartete und überall herumfrug. Sie klagte oft über Rheumatismus. Aber ich glaube, sie langweilte sich auf dem Wasser und mit mir. Und da wird sie sich wohl Zerstreuung gesucht haben. In den Weibern lebt noch immer das unruhige Wendenblut. Da hilft nicht Taufe und christliche Erziehung. Nur mein Fritze ist zuverlässig. Immer bei der Arbeit und immer handfest, ruhig und sparsam. Er kauft sich sicher einmal einen zweiten Oderkahn. Die Weiber geben nur aus und schaffen uns ärgere Schwielen als die dicken Stoßstangen."

Ich wußte nicht, ob ich die verarmte und geizige Seele bedauern oder innerlich jubeln sollte, daß ich so nebenbei den Erbroman des Urberliners aus verborgenster Truhe gehoben.

Da tönte die monotone Weise einer Ziehharmonika unmittelbar hinter mir. Ich drehte mich um. Die Susika, welche bei dem Segeln vor dem Wind nicht zu rudern brauchte, hatte sich diesen frugalen Ohrenschmaus bereitet.

Ich dachte an die Worte des Vaters, als sie mich mit ihren braunen Augensternen so seltsam anblickte. Sie leuchteten durch das Zwielicht, welches zwischen der Seefläche und den weitgedehnten Schatten der Baumkronen sich einspann. Nur am Hochrande eines ansteigenden Waldburchschlages haftete noch ein fahler Schimmer.

Kleine Lichtchen, deren Lage nicht leicht zu bestimmen war, winkten jetzt zur rechten Hand. Das war Friedrichshagen. Wir hielten hinter anderen Oderkähnen. Das Fahrzeug wurde mit Ketten an dicke Uferpfähle befestigt. Ich zahlte das verheißene Biergeld, empfing flüchtigen Dank und Abschiedsgruß von der Schifferfamilie.

Susika befand sich noch immer neben dem Steuer und zog sich jetzt im Stehen flink die Schuhe an, als ginge es gleich zu einem Ball in der nahen Schenke, aus der Lärm und Gelächter hervorschallte. Ich bestieg die elektrische Bahn und fuhr zur Eisenbahnstation.

Nach Hause trug ich diesmal das Bild des Urberliners, der zum Abadver der Havel und Spree geworden, nicht auf Kalauer, sondern auf Spargroschen sinnt und das verärgerte Familien-Dasein mit verdrossener Unempfindlichkeit erträgt.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 245. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 27. Mai. 45. Jahrgang. 1897.

(7. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Kismet.

Original-Roman von George Fleming.

Autorisirte Uebersetzung.

„Genug, genug, Kind!“ erwiderte Mr. Hamlyn, ungeduldig aufblickend. „Ich will nichts mehr darüber hören. Mr. Livingston erzählte mir die ganze Geschichte gestern Abend schon — und jetzt bin ich beschäftigt. Gieb mir jene Papiere von dem Tische, Bell, — nicht diese — dort, unter der grünen Mappe. So ist's recht; und jetzt geh, mein Herz; zieh den Vorhang wieder zu und laß mich allein, Bell!“

„Ja, Papa?“

„Sage Deiner Mutter, daß sie mit Dir einen Besuch bei Mrs. Meredith machen solle das nächste Mal, das wir in der Nähe der Ibis uns befinden.“

Der Nachmittag war warm und windstille; ungefähr im fünf Uhr hatten beide dahabeahs das Dorf Ballas erreicht und die Segel aufgezogen. Ueber ihnen, den stellen Hügel krönend, stand eine prächtige Palmengruppe, die schönste, die sie gesehen. Das leise Gerassel der sich bewegenden Zweige schien Kühlung zu bringen; Tauben flogen zwischen den Bäumen einher, die Nachmittagssonne schien quer durch die einzelnen Stämme und färbte golden die tropfenden Wasserkrüge, die einige Araberfrauen bemüht waren am Strome zu füllen. Ein halbes Dutzend braunhäutiger Kinder war vom Dorfe hergekommen und kauerten nun bewegungslos am Ufer, die Schiffe betrachtend, mit den nackten Beinen und Schultern wie Bronzestatuen aussehend. —

„Mein Mann ist auf Jagd gegangen und ich versprach, ihm bis zum Dorfe entgegenzukommen,“ sagte Mrs. Meredith zu Mrs. Hamlyn, als die letztere sich nach einem kurzen Besuche erhob, um zu gehen. „Sicher sind Sie eine gute Fußgängerin, Miß Hamlyn, wollen Sie mich nicht begleiten? Ich hoffe nämlich, daß wir recht gute Nachbarn sein werden — und ich möchte so viel als möglich von Ihnen sehen, wenn Sie damit einverstanden sind,“ fuhr sie fort, das junge Mädchen freundlich anblickend, als sie nun zusammen aufbrachen.

„Danke Ihnen!“ erwiderte Bell; dann, einem augenblicklichen Gefühle von aufrichtiger Bewunderung folgend: „Ich werde Sie gewiß sehr lieb haben, Mrs. Meredith,“ fügte sie hinzu, als sie das schöne Gesicht ihrer Begleiterin ansah.

Margareth lächelte. „So ist's recht,“ antwortete sie, „ich sehe schon, wir werden in kurzer Zeit gute Freunde sein und um zu beginnen, werde ich Sie nicht mehr Miß Hamlyn nennen. Wissen Sie, ich war sehr begierig, Ihre Bekanntschaft zu machen; denn ich habe sehr viel durch Mr. Livingston von Ihnen gehört.“

„Mr. Livingston ist sehr gütig.“

„O, wenn Sie so dächten, würden Sie das nicht in solch einem Tone sagen. Wenn Sie wüßten, wie eigen er in seinem Geschmack ist, wie leicht er bekritelt, so würden Sie es mehr zu schätzen wissen, daß Sie es fertig gebracht haben, ihm zu gefallen. Doch hoffe ich, Sie haben ihn gerne, wie wir Alle; er ist solch ein alter guter Freund meines Mannes, der ganz außer sich ist, wenn er ihm fehlt — sie waren eben immer zusammen, ehe Fred heirathete. Darum waren wir auch so froh, als wir ihn dazu bringen konnten, diesen Winter mit uns zu gehen. Seine Gesundheit ist nicht sehr stark seit der Zeit, wo er im Kriege verwundet war, und ich bin sicher, daß eine längere Ruhe ihm gut thun wird. Armer Junge! Lassen Sie mich sehen! ich denke, dies ist der rechte Weg.“

Der Pfad, dem sie folgten, ging quer landeinwärts und lief auf einen breiten, mit Gras bedeckten Weg aus, an dem eine Gruppe Sykomoren stand, die zum Theil von oben bis unten gespalten waren. Ballas ist der Mittelpunkt der Fabrikation der Goolahkrüge, die in ganz Egypten zum Wasser- und Oeltragen benutzt werden. Große Massen derselben, auf die Beförderung wartend, waren dem Wege entlang aufgehäuft und der frische Ton sah so rosig aus, daß man die Krüge in der Entfernung für einen Haufen tropischer Früchte halten konnte. —

Ballas selbst ist eine Stadt von viereckigen, braunen Häusern, aus ungebrannten Ziegeln gebaut, die Dächer waren gekrönt mit Reihen von schmucken, kleinen Thürmchen, die mit grünen Palmenzweigen bedeckt waren, zwischen denen eine Menge wilder Tauben ihre Nester aufgeschlagen hatten. Einige gelbe Hunde schlichen vorsichtig aus den Höfen heraus, als die zwei Damen vorbeigingen, und drei oder vier eingeborene Weiber folgten in einer kleinen Entfernung nach, ihre blauen Mäntel sorgfältig vor den Mund haltend, als sie mit schriller Stimme um Bakschisch baten!

Die enge Straße war schon schattig im Zwielicht, obgleich das Sonnenlicht noch die Dächer der Häuser beschien, auf denen eine Anzahl Tauben sich für die Nacht niedergelassen hatten. — Die Sonne ging unter, als sie in die offenen Felder hinter Ballas kamen; so weit das Auge reichte, sah man grünes Korn, dessen Farbe in dem warmen und doch sanften Lichte leuchtete und ein frischer, wohlthuender Geruch stieg aus den Feldern und der neu gepflügten Erde auf. Die ganze Fläche war durchzogen von Geleisen, einige Zoll tief, die das kostbare Wasser der Ueberschwemmungen aufbewahren sollten und die die Ebene in lauter unregelmäßige Vierecke theilten.

„Dort sind Sie endlich,“ sagte Mrs. Meredith, als ihr Mann und Mr. Livingston in Sicht kamen, ihre Flinten über der Schulter hängend und gefolgt von einem Matrosen, der die Jagdtasche trug. Sie schritt voran, ihnen entgegen, während Bell zurückblieb. Eine gewisse Schüchternheit bemächtigte sich ihrer, sie wäre gerne ihrem Begleiter von gestern Abend aus dem Wege gegangen und in dieser Stimmung erwiderte sie zerstreut Mr. Merediths herzliche Begrüßung, Livingstons Verbeugung gar nicht beachtend.

„Hattet Ihr Glück?“ frug Mrs. Meredith. „Oh, nur ein paar Tauben, die wir im Fluge schossen,“ sagte Mr. Meredith nachlässig — als Antwort auf die erste Frage seiner Frau. „Wollt Ihr beide mir nun einen Gefallen thun und diesen Mann ansehen?“ fuhr er fort, auf Mr. Livingston zeigend. „Miß Hamlyn, Sie sind unparteiisch; ich möchte daher Ihre ehrliche Ansicht hören.“

„Was hat denn Mr. Livingston gethan?“

„Sie können wohl fragen,“ antworte er tragisch. „Denke nur, Margareth, wie unzählige Male Du mich hast seufzen hören — offen und ohne Ziererei — nach dem Anblick einer egyptischen Tänzerin, und dann denke Dir meine zornigen Gefühle, als ich heute — nachdem mein Verdacht geweckt durch die stets wiederholten Worte: Abdallahs Ghawazee, Ghawazee! — nach langem Fragen erfahre, daß Livingston nicht nur gestern einem privaten Ballet beiwohnte, sondern daß mein Herr außerdem nicht die geringste Absicht hatte, die Sache zu erwähnen.“

„Das war nur Großmuth, Mrs. Meredith; ich kannte Freds Schwäche und wollte ihn nicht eifersüchtig machen.“

„Ich fürchte, diese Ausrede nutzt Ihnen nicht viel, Mr. Livingston; es scheint ein vollständiger Vertrauensbruch Ihrerseits,“ sagte Mrs. Meredith lachend. „Denken Sie nur, Bell, ein solches Abenteuer gehabt zu haben und es einen ganzen Tag lang an Bord einer dahabeah für sich zu behalten, wo man doch für die allgemeine Unterhaltung wenigstens ebenso viel thun muß, als wäre man an einem regnerischen Sonntag Nachmittag in einem Landhause eingeschlossen.“ — „Mein Lieber,“ wandte sie sich dann zu ihrem Manne, „das erste Mal, seit ich das Vergnügen habe, Dich zu kennen, stimme ich Dir bei in der Ansicht, daß Du ungerecht behandelt worden bist!“

„O Frauen, in den Stunden des Kummers ꝛc.,“ sagte Meredith. „Ich fühle mich schon beruhigt. Weiter, Margareth, weiter, Miß Hamlyn. Bemerken Sie, Arthur, daß Miß Hamlyn es nicht wagt, Ihre Abscheulichkeit des Betragens laut zu tadeln?“

„Warten Sie einen Augenblick, Mr. Meredith,“ sagte Bell plötzlich; „da sie den Anfang von Mr. Livingstons Erlebnissen gehört haben, so wäre es schade, wenn Sie nicht den Rest hörten.“ Sie hielt plötzlich inne und sah Arthur an; seine unfreiwillige Bewegung der Nichtbilligung war gerade das, was Bell bedurfte, um sie zum Fortfahren zu ermuthigen, und sie sprach hastig weiter: „Sie müssen wissen, daß er nicht allein die Ghawazees gesehen, sondern daß er dorthin ging, weil ich wollte. Er war so entsetzt, als er mich allein spazieren gehend fand, daß er sich verpflichtet glaubte, mir als Schutz zu dienen — so sehen Sie, daß ich die eigentlich Schuldige bin.“

Todtenstille für einen Augenblick.

„Oh — gut — ich hoffe, Sie haben sich gut unterhalten,“ sagte Meredith mit einem vergeblichen Versuch, sein Verwundern zu verbergen. „Haben Sie — hat einer von Euch bemerkt, was für ein wunderschöner Sonnenuntergang heute Abend ist?“

In Wahrheit bot der Himmel einen seltsam schönen Anblick. Die lybischen Berge im Westen schienen zu zittern unter dem rosigen Licht, das über sie ausgebreitet war und jedes Haus, jeder Baum leuchtete, als ob die Luft ein Flammenmeer wäre. Es war ein stiller, warmer Abend und die Stimmen der Fellahs, die vom Felde heimkehrten, waren deutlich zu vernehmen. Eine Heerde brauner, zottiger Schafe kam den schmalen Pfad entlang, jeden Augenblick Halt machend, um hastig einen Mund voll Garben abzureißen; hinter ihnen kam ein kleines Lamm, schwächlich, schwarzhäutig, mit weißem Gesicht, fast zu jung, als daß man es so allein herumlaufen ließ. Einer der Matrosen nahm es in seine Arme, als es im Vorbeigehen strauchelte, und brachte es Bell. Diese spielte einen Augenblick mit ihm, froh, ihr erröthetes und erregtes Gesicht vor den Andern verbergen zu können; sie fuhr mit ihrer Hand sanft über den kleinen, wolligen Kopf und ließ das Thierchen an dem Strauß der Bohnenblüthen, die sie am Wege gepflückt hatte, riechen.

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand,

Telephon 193. Langgasse 23. Mainz, Ludwigstrasse 6.

Foulards und Grenadines

in grösster Auswahl 6419

zu billigsten Preisen.

Kein Laden.

Empfehle meine billige **Reparatur-Werkstätte** für

Goldwaaren und Uhren.

F. Lehmann, Langgasse 3, 1 St.

Kein Laden.

Die schönsten Wiener Damen-Hüte (Reisemuster),

auch Capes, Schleier und ungarnirte Hüte, chice vornehme Neuheiten, werden nach beendeter Engros-Tour zu jedem annehmbaren Preise, so lange Vorrath reicht, verkauft; auch ungarnirte Strohhüte.

Wiener Modesalon,

Taunusstrasse 48.

Berliner Neuwäscherei

von **A. Weingärtner,** Wellritzstraße 46,

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und Hotelbesitzern zur Uebernahme von Wäsche zum Waschen und Bügeln.

Bilder-Einrahmegeschäft

Jos. Dillmann, Neugasse 1.

Schuhwaaren,

beste Qualitäten, in schwarzem und braunem Leder.

Eine große Parthie Damen-Zugstiefel in Zeug, Kalb- und Chevreauxleder bedeutend unter Preis zurückgesetzt.

Einzige Specialität in Normalschuhwaaren für kranke Füße, aus feinem reinen Wollstoff, mit und ohne Lederbesatz.

Reparaturen und **Maßarbeit** in bekannter solider Ausführung. 6388

Joseph Dichmann,

Spiegelgasse 1.

Lorbeerbäume,

Kronen u. Pyramiden, Prachtexemplare, reiche Auswahl, werden zu Auctionspreisen freihändig verkauft. 6974

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Adolphstraße 3.

Kronen-Wäsche!

Kronen-Wäsche ist das **beste** aller gleichartigen Wäsche-Fabrikate, ist **blendend weiß,** wird im Waschen **niemals** gelblich und trägt sich **vorzüglich.** Dieselbe verbindet **höchste Eleganz** des Materials mit **besonderem Chic** der Façons, sowie gute Verarbeitung mit **hervorragender Billigkeit.**

Die Kragen **„Kronen-Wäsche“** — sämmtliche **neuen Formen** für Steh- und Umlegekragen — kosten ohne Unterschied der Façons: 5808

per 1/2 Dutzend Mark **2.30,**

das ganze Dutzend Mark **4.50.**

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 14.

Reichshallen-Theater.
Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen.
Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.
Alles Nähere durch die Anschlagzettel. F 420

Das **Stickgemälde,** die

Sixtinische Madonna

ist im Mittelraum der Alten Colonnade ausgestellt. Besichtigung von 10 bis 1 Uhr Vormittags, 3 bis 7 Uhr Nachmittags. Montag, Donnerstag, Freitag 1 Mk., die übrigen Tage 50 Pf.

Die Theilnehmerkarten zum **200-jähr. Jubiläum des 3. Großherzoglich Hessischen Infanterie-Regiments (Leib-Regiment) No. 117** am 10. und 11. Juni d. J. können

bis spätestens 3. Juni cr. einschließlich

bei den Bezirks-Commandos, bezw. Meldeämtern, bei welchen seiner Zeit die Anmeldung zum Feste erfolgte, in Empfang genommen werden.
Mainz, Mai 1897. F 199
3. Großherzoglich Hessisches Infanterie-Regiment (Leib-Regiment) No. 117.

Mobiliar-Versteigerung

Wegen plötzlicher Abreise versteigere ich im Auftrag
Freitag, den 28. Mai cr., Vormittags 9½ Uhr u. Nachmittags 2 Uhr anfangend, in meinem Versteigerungslokal

Friedrichstraße 25

folgende, noch sehr gute Mobilien und Haushaltungs-Gegenstände öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung, als:

4 vollst. Nußb.-Betten, 2 Dienerschafts-Betten, 1 Spiegelschrank, 3 zweithür. und 2 einthür. Kleiderschränke, 2 Vertiecows, 1 Gallerieschrank, 2 Kommoden, Waschtische und Waschkommoden, 24 Barock- und Rohrstühle, eine große Anzahl Bilder und Spiegel, eine Kameltaschen- und eine Plüsch-Garnitur, einz. Sophas, Schreibtische, Chaiselongue, runde, ovale und viereck. Tische, 1 Bidet, Blumentische, Teppiche, Rouleaux und Gardinen, ein Regulator, 1 Käfig mit Kanarienvögel, sowie verschiedene andere Haus-, Keller- und Küchengeräthe nebst 1 guten Küchenschrank, Anrichte, Tisch und Stühle.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxe.

Der Auctionator.

Ludw. Hess.

Büreau: Friedrichstraße 25.

Hess.-Nass. Baugewerks-Berufsgenossenschaft
Section III (Wiesbaden).

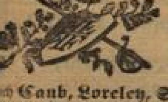
Zu einer Besprechung der für die am 30. Mai a. cr. hier stattfindende Sections-Versammlung festgesetzten Tagesordnung werden die Mitglieder auf

Freitag, den 28. Mai d. J., Abends 8½ Uhr,

in den Damen-Saal des Hotel Nonnenhof eingeladen.

Mehrere Sections-Mitglieder.

Männer-Turnverein.



Sonntag, den 6. Juni (1. Pfingstfeiertag):

Familien-Ausflug mit Musik

nach **Caub, Loreley, St. Goarshausen, St. Goar, Burg Rheinfels,** zurück nach **St. Goarshausen.**

Unsere Mitglieder, welche an dem Ausflug theilnehmen wollen, werden gebeten, sich bei unserem Turnwart, Herrn **Engel,** Faulbrunnenstraße, einzeichnen zu wollen. Wir laden unsere Mitglieder zu zahlreicher Betheiligung an dem Ausflug ergebenst ein. F 372

Der Vorstand.

Teppiche, Portièren u. Vorhänge
gebe ich noch sehr billig ab. 5562
Georg Hillesheimer, Oranienstraße 15, Hth.

In den Souterrain-Räumen ausgelegt:

Reste

preiswürdiger Seidenstoffe,

glatt und gemustert,
für Garnituren, Blousen und vollständige Kleider.
Preise per Mtr. 50 Pf., 1.— Mk., 1.20 Mk., 1.50 Mk., 2.— Mk., 2.50 Mk.

J. Bacharach, Webergasse 4. 6800

Specialität in Gamaschen

für Damen und Herren.
Radfahrer-, Touristen-, Fussballspiel-, Jagd- u. Reit-Gamaschen.
Taunusstrasse 7, gegenüber d. Kochbrunnen. **E. Arendt,** Taunusstrasse 7, gegenüber d. Kochbrunnen. 6300

Wer seine Frau lieb hat,
dieselbe vor Krankheit und Siechthum bewahren und sorgenfrei leben will, der lese unbedingt das Buch „Die Ursachen der Familienleiden, Nahrungssorgen und des Unglücks in der Ehe, sowie Rathschläge und Mittel zur Beseitigung derselben." Menschenfreundlich, hochinteressant und belehrend für Eheleute jeden Standes. 80 Seiten stark. Preis nur 30 ₰, verschlossen gewünscht 10 ₰ mehr. (H. Ha. 900) F 92
J. Zaruba & Co., Hamburg.

Gummi-Artikel.
Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 168
W. Möhler, Leipzig 41.

Für Rettung von Trunksucht!
vers. Anweisung nach 22-jähriger approbirter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen zu vollziehen, keine Berufsstörung. Briefen sind 50 Pf. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: **Th. Konetzky,** Droguist, **Stein** (Aargau), Schweiz. Briefporto 20 Pf. nach der Schweiz.

Wanzelin,
einzigstes Radicalmittel gegen Wanzen.

Wanzelin tödtet sofort radical und gründlich die Wanzen, sowie die Eier und Brut. Die Tinktur riecht nicht und hinterläßt keine Flecken auf Stoff oder Möbel. Garantirt für den Erfolg. Erhältl. in Büchsen von 1 Mk. und zu 50 Pf. in den Droguerien: **E. Moebus,** Taunusstr. 25, **Chr. Tauber,** Kirchgasse 6, **C. Birk,** Adelhaidstraße 41, **J. Ulrich,** Friedrichstraße 11, **Fr. Bernstein,** Wellritzstraße 25.

Zu verkaufen:
6 prachtvolle **Lorbeerbäume,** 2 mittelgroße **Cassaschränke,** 1 sehr gutes **Pianino äußerst billig** bei 4707
D. Levitta, Möbel-Fabrik und Lager, Schützenhofstraße 3, 1.

Deutsche Dogge,

Rüde, hellgelb gestreift, 1½ Jahr alt, ohne Fehler, 78 Cmtr. hoch, hochstehend coupirte Ohren, prämiirt, wachsam, gutartig, ferm dressirt u. mit feinem Appell, billig zu verkaufen. Näh. bei
R. Bartsch, Pforzheim.

Aecht Florentiner Veilchen-Puder
von **C. Fetzner-Geissler** zum Parfümiren der Wäsche, Briefpapier, Handschuhe etc. Packet 20—65 Pf.
Ferner Neuheit:
Veilchenpulver-Sachets
in Couverts mit **Ansichten.** 6434
9 Stück in eleganter Cassette Mk. 4.—, einzeln 40 u. 50 Pf.

⚒ Kohlen. ⚒
Ofen-, Herd-, Nuß- und Stückkohlen von bestbelobtesten Zechen und leicht fetter, vorzüglicher Qualität, sowie **Eierbrikets** von **Zeche Alte Haase** zu billigst gestellten Preisen zu beziehen.

Wilh. Linnenkohl,
Kohlenhandlung, 5954
Ellenbogengasse 17 u. untere Adelhaidstr. 2a.
Telefonruf No. 527.

Braunkohlen-Brikets.
Niederlage. BRUHL Verkauf.
Alle Sorten **Kohlen, Coks u. Holz** empfiehlt
Max Clouth, Moritzstrasse 23.
Telephon 489. 1355

Silbergrauen Gartenkies
empfehlen 4028
J. & G. Adrian,
Bahnhofstraße 6.
Telephon 59.

Der ewige Klee
von mehreren Grundstücken zu verkaufen. 7085
Hch. Kimmel, Adelhaidstraße 79.

Hochsommer-Saison 1897.

Lawn-Tennys-Anzüge
Lawn-Tennys-Hosen
Weisse Piqué-Westen
Farbige Piqué-Westen
Elegante Flanell-Westen

empfehlen
in grösster Auswahl

Gebrüder Süss

am Kranzplatz.

6798

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 245. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 27. Mai. 45. Jahrgang. 1897.

Bekanntmachung.

Montag, den 31. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, lassen die **Johann Joseph Bredels Erben** zu **Georgenborn** durch den Unterzeichneten 1 Pferd (14 Jahre alt), 1 hochträchtige Kuh, eine melkende Kuh, 1 Rind, 11 Hühner nebst 1 Hahn, 1 Wagen nebst Heuleitern und Schublade, 1 Wendepflug, 1 Egge, Pferdegeschirr, 1 Kohlrabenmühle, 1 Windmühle, 1 Schubkarren, 1 Kaute voll Dung, 1 Parthie Kornstroh, etliche Malter Korn, Hafer und Gerste und Haus- und Küchengeräthe F 185

gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigern.

Georgenborn, den 24. Mai 1897.

Presber, Bürgermeister.

Tapeten

für 300 Zimmer versteigere ich **Freitag, den 28. Mai cr., Morgens 9½ u. Nachmittags 2½ Uhr** anfangend, in meinem Auctionslokale

3. Adolphstraße 3

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes. F 256

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Männerathletenclub Deutsche Eiche.

Sonntag, 30. d. M., Nachmittags 4 Uhr:

Ausflug nach Biebrich a. Rh. (Turnhalle)

zu Ehren unserer Sieger der Wettstreite in Crefeld, Kaiserslautern und Wiesbaden.

Gemüthliche Unterhaltung mit Tanz, Schaustemmen, Ringkämpfe 2c.

Freunde und Gönner ladet ein

Der Vorstand.

Einzelne

Knaben-Hosen,

aus den in meinem **Maßgeschäft** sich ergebenden Resten gefertigt (nur reinwollene Stoffe), für das Alter von 6 bis 12 Jahren passend, empfiehlt zu 7091

3 und 4 Mk.

Jean Martin,

Langgasse 47. Langgasse 47.

Telephon 173.

Heute und Freitag treffen ein frisch vom Fang die so beliebten **Blaufellchen** aus dem Bodensee, **Lachsforellen, Silber- u. Bodenseeforellen,** ächter Winterrheinsalm, Seezungen, Steinbutt, Schollen, Merlans. Ferner täglich lebende **Hummer,** lebende **Bachforellen,** Suppen- u. Tafelkrebse, lebende Rheinschleie, Karpfen, Hechte, Aale und Barse billigst.

Empfehle feinsten **Norderneyer Angelschellfisch** (so feinschmeckend und vollsaftig wie im Winter) pro Pfd. 30 Pf., **Cablian** von 40 Pf. an pro Pfd., **Seehechte** 50 Pf. pro Pfd., täglich frische **Matjeshäringe** pro Stück 20 Pf. F 417

Gofio!

unentbehrlich zur Aufzucht junger Kanarienvögel, empfiehlt als **erprobtes Beifutter** 7134

Julius Praetorius,
Samen- und Colonialwaaren-Handlung,
28. Kirchgasse 28.

Empfehle mein Bett- und Möbel-Lager
Albrechtstraße 33, Part. 7143

Unbelegtes Spiegelglas sofort vom Lager,

Schaufensterscheiben bis zu den grössten Dimensionen, Scheiben für Etagenfenster, Ladenthüren, Hausthüren, Thüroberlichter, Firmenschilder, Glas-Etagèren für Schaufenster, Copirplatten, Druckplatten etc. in allen gangbaren Grössen offerirt zu den billigsten Preisen 7139

V. Schäfer & Sohn,
Fensterglas-, Roh- und Spiegelglas-Handlung,
Telephon 521. **34. Dotzheimerstrasse 34.** Telephon 521.

Schnellphotographie
Schießhalle.

Geöffnet von Morgens 4 Uhr an am Himmelfahrtstage und die beiden Pfingsttage. 7118

Sämmtliche in- und ausländische

Cigarren, Cigaretten, Tabacke.

Importen frisch zu billigsten Preisen.

R. Böttcher,

Alte Colonnade, vis-à-vis dem Kurhaus.

Empfehle mich zur Anfertigung von Costümen, Costümröcken, Hauskleidern und Blousen. Garantie für guten Sitz. Billige Berechnung. **Nerostraße 42, 2. Etage l.**

Transportable

Wasch-Kessel

in verschied. Grössen liefert billigst 7136

K. Grautegein,
Königl. Hofkupferschmied,
Herrnmühlgasse 3.

Heckenwirthschaft

zum Ausschank reiner selbstgezogener 1895er Winkler (in Gebinden per Liter Mk. 1.20).

Carl Dumoulin, Oestrich.

Seiden-Bazar

S. Mathias,

36. Langgasse 36.

Diese Woche

Freitag und Samstag,

sollen die sämmtlichen angesammelten

Reste

von

Foulards, Grenadines, sowie von schwarzen u. farbigen Seidenstoffen

jeder Art

zu jedem Preise verkauft werden.

Es befinden sich darunter viele Reste für Blousen und Jupons, sowie auch theilweise für ganze Kleider ausreichend.

7127

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Den Herren Architekten und Bauunternehmern, sowie der geehrten Einwohnerschaft von Wiesbaden zur gefälligen Kenntnißnahme, daß ich **Albrechtstraße 22** dahier eine

Glaserei

eröffnet habe.

Gleichzeitig empfehle ich mich zu Neuanfertigungen, sowie Reparaturen aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung promptester und reellster Bedienung zu mäßigsten Preisen. Indem ich hoffe, durch gute Arbeit bei Verwendung des besten Materials, mir das vollste Vertrauen der etwa mich beehrenden Kunden erwerben zu können, halte ich mich bei Bedarf einer gütigen Beachtung bestens empfohlen und sehe einem geneigten Wohlwollen höflichst entgegen.

Hochachtungsvollst

Richard Münzner,
Glaser.

Saalbau Drei Kaiser,

Stiftstraße 1.
Am Himmelfahrtstage:

Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr Nachmittags. 7156
Es ladet höflichst ein **J. Fachinger.**

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstraße 2.
Heute, am Himmelfahrt-Tage:

Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. **Ende 12 Uhr.**
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
X. Wimmer.

Kopfsalat, fortwährend, auch für Wiederverkäufer, zu haben Platterstraße 82a bei **Schirmer.**

500 Bohnenstangen sind ganz o. theilweise abzugeben. 7147
Gastwirth **Ohlemacher, Hahn** (Taunus).

Ein **schottischer Schäferhund,** 9 Monate alt, reine Rasse, zu verkaufen bei **Philipp Sixt,** Amöneburg bei Biebrich.

Zwölf Tauben, darunter Brieftauben, bill. zu verk. Moritzstraße 72.

Verkäufe

Keller bei dem Hause Webergasse 49 zu verkaufen. Auskunft im Tagbl.-Verlag. 5895

Ein Sattler- und Tapezirergeschäft

Krankheit halber sofort mit Inventar abzugeben. Erforderlich einige Hundert Mark. Offerten unter **E. D. 44** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Wäscherei mit guter Kundschaft sofort billig zu verkaufen. Offerten unter **J. F. 119** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Bild für Kunstkenner

und ein **Schmuckkasten** zu verkaufen Rheinstraße 103, Part.

Wegen Abreise

sind mehrere **Kinder- und Damen-Mäntel,** sowie ein gut erhaltener **Kinderwagen** billig abzugeben. Näh.
Ritter's Hotel, Taunusstraße 45.

Decimal- u. Tafelwaagen

billig zu verkaufen Wellritzstraße 6, Part. 5339

Pianino,

sehr gut, sofort billig zu verkaufen Goldgasse 12.

Schönes Harmonium (Etay) b. zu vk. Kirchgasse 11, S. 1. P.

Möbel-Verkauf.

Eine Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, pol. Verticow, pol. u. lackirte Bettstellen, Küchenschränke und Nachttischchen zu verkaufen Roonstraße 7. 2991

Schlafzimmer-Einricht., neu, b. zu vk. Friedrichstr. 13. 7014

Zwei neue matt und blank polirte **Muschelbetten,** dreitheil. Roßhaarmatratzen billig abzugeben Michelsberg 9, 2 St. l. 5647

Vollst. Bett m. Spr. 55, 1 gr. Kinderb. 18, 2-th. Kldschr. 30, 1-th. 16, Vertic. 30, Kom. 20, Sopha 25, 1 Küchenschr. m. Fliegenschr. 27, 1 sch. Divan 60 Mk., Tische, Stühle, Spiegel u. s. w., **Alles noch wie neu,** bill. zu verk. Adlerstraße **16a,** Vdh. 1 Tr. l.

Ein schönes, fast neues **Bett** (Bettstelle, Sprungrahmen, **Roßhaarmatratze** u. Keil) sehr billig zu verk. Delaspeestr. 3, 1.

Bett 55 Mk., Kinder-Bett 6 Mk., Deckb. 10 Mk., Kissen 3 Mk., Kinder-Stühlchen 2.50 Mk., Küchenbrett 1.50 Mk. Saalg. 8, Stb.

Zwei feine neue **Muschelbetten** mit Rahmen sehr billig zu verkaufen Albrechtstraße 33, Part. 7142

Möbel und Betten,

Roßhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderschr., Verticows, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezirerarbeiten gut besorgt. 2382
Anton Leicher Wwe., Adelhaidstraße 46.

Sopha mit 6 Stühlen (ohne Ueberzug) zu verkaufen Emserstraße 2, Part. l. 6451

Rococo-Salon,

bestehend in Sopha, 2 Fauteuils, 4 Fantasiestühlen, Prunkschrank, Spiegel, 3 seidenen Portièren mit Gallerien, preiswerth im Auftrag zu verkaufen. Zu erfragen Kirchgasse 27, Part. 6785

Eine Kameltaschengarnitur

zu verkaufen. Näh. bei 7157
F. Urban & Cie., Taunusstraße 4.

Zwei elegante Nußb.-Verticows,

matt und blank, innen Eichen, mit Stufenaufsatz u. Schublädchen, 2,02 Meter hoch, das Stück für 86 Mark zu verkaufen Albrechtstraße 10, Schreinerei.

Kleider- u. Küchenschr. v. 17 Mk. an, Secretär 40 Mk., Stehpult **12 Mk., Verticow, Stühle, ov. u.** □ **Tische** Wellritzstraße 39, H. l.

Eisschränke

billig zu verkaufen Wellritzstraße 6, Part. 5648

Billig zu verkaufen:

1 Tisch (Nußb.), 1 Kastenofen, 1 einräd. Stoßkarren, verschiedene Kleidungsstücke, als: Herren-Röcke und -Westen (schwarz), 1 Flugkäfig, 1 Heckkäfig u. A. m. Bismarck-Ring 14, Hth. P. l. 7155

Ausziehtisch (amerikanisches Patent) für 36 Personen, wenig gebraucht, für ein Drittel des Anschaffungspreises zu verkaufen Schwalbacherstraße 29, 1. Etage l. 7028

Großer runder Ausziehtisch zu verk. Bertramstr. 3, Pt. 6110

Ein Herren-Schreibtisch b. zu vk. Wo? s. d. Tagbl.-Verl. 7056

Ein lackirter **Koffer** billig zu verk. Adlerstraße 53, Hth. Part.

Wegen Geschäftsaufgabe billig zu verk. 2 gut erh. **Erkerspiegel, 1** große **Ladenlampe** mit Prismen, 1 gr. **Arbeitstisch** mit 5 Schubkasten, für Schneider pass., Faulbrunnenstr. 12, Part.

Eine vollständige **Laden-Einrichtung,** für Cigarrengeschäft oder ähnliche Branche, abzugeben. Näh. Saalgasse 5, 1. 4687

Zwei Stauberker und 1 Real billig zu verk. Michelsberg 24, im Laden. 6688

Marquise, gut erh., 4,40 Mtr. Frontlänge, mit Eisenbeschlag, billig zu verkaufen Nicolasstraße 20 bei **Zimmermann.** 6936

Eine fast neue große **Balkon-Marquise** und ein guter transp. **Kupferkessel** billig zu verkaufen Steingasse 18.

Mehrere Austragkasten

für Confections-, Modewaaren- u. Putzgeschäfte billig zu verkaufen Taunusstraße 7. **E. Arendt.** 6990

Pferdegeschirr.

Zwei Einspännergeschirre, neu, und ein gebrauchtes Einspännergeschirr preiswürdig zu verkaufen bei **M. Jung,** Langgasse 37.

Zu verkaufen ein gebrauchtes **Break, 1 Kutschir-Phaëton, 1 Federrolle** und 2 **Schneppkarren** Wellritzstr. 16, 1. r. 4049

Halbverdeck,

neues elegantes, für 850 Mk. zu verkaufen Schachtstraße 5. 6967

Schönes Halbverdeck,

ein- und zweispännig, mit abnehmbarem Bock und Verdeck, wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Näh. Abeggstraße 2, 1.

Halbverdeck zu verkaufen u. zu verl. Weilstraße 10. 6681

Neues Halbverdeck, elegantes **Phaëton** und ein **Break** zu verkaufen Sedanstraße 11. 4427

Zweisp.-Fuhrwagen, in bestem Zustande, billig zu verkaufen Weilstraße 10. 6682

Eine leichte **Federrolle** und ein **Handkarren** zu verkaufen.
Ph. Beck, Wellritzstraße 22.

Eine neue **Rolle,** ein gebrauchter **Metzgerwagen** zu verk. Herrnmühlgasse 5. 3076

Federkarren für Schreiner, Tapezirer ꝛc. und kleiner **Handkarren** äußerst billig zu verkaufen Weilstraße 10. 6683

Ein 2räd. **Handkarren** zu verk. Webergasse 18. 6428

Zwei leichte **Handkarrnchen,** 1 mit Federn, 1 massiv, billig zu verkaufen Eleonorenstraße 6, 2. St. links.

Ein schöner leichter Kranken-Fahrstuhl, ein **Kinder-Sitzwagen** und eine gebr. **Nähmaschine** zu verk. Eleonorenstraße 2, 2. St. (frühere Kl. Dotzheimerstraße). 6803

Ein gebrauchter **Fahrstuhl** ist billig zu verk. Sonnenbergerstraße **26.**

Herrschafts-Fahrstuhl

billig zu verkaufen Castellstraße 10, 2 l.

Gut erhaltener **Kinderwagen** mit Gummirädern zu verk. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 7005

Ein sch. **Kinderwagen** zu verk. Hirschgraben 26, 2. **Kilb.**

Gut erh. **Kinder-Sitzwagen** zu vk. Albrechtstr. 8, Hth. 3 r.

Gut erhaltenes **Fahrrad** (Pneumatik) zu verkaufen Lehrstraße 12, Mtd.

Pneumatik-Rad preiswerth abzugeben. Näh. zu erf. im Tagbl.-Verlag. 7113

Fahrrad (Straßenrenner), renommirtes Fabrikat, neu, sehr preisw. zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 7112

Fahrrad, wenig gebraucht, preiswerth zu verkaufen Goldgasse 23, Schirmladen. 7120

Eine schöne **Garten-Figur** zu verkaufen Oranienstraße 22, 3. Etage. 7114

Eine Badewanne und 300 Gartenstühle billig abzugeben Kleine Schwalbacherstraße 14, Part. 1.

Vier **Thüren, 5 Fenster,** 2×1,08, mit Roll-Läden, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen Albrechtstraße 7. 7117

Ein gut erhaltenes **Thor** sofort billig zu verkaufen Adelhaidstraße 30, im Laden. 5564

Springbrunnen von 3 Mtr. Durchmesser, nebst sehr schöner Zinkfigur, eine große Hundehütte mit Zinkdach, eine Balustrade mit Handlehne, nebst zwei prachtvollen Adlern, aus Thon gebrannt, zu verkaufen. Näh. Emserstraße 44, 1 St. hoch. 6717

Gaszuglüster, 3-flammig, **Flurampel, Kinderwagen,** zu verkaufen Sonnenbergerstraße 30.

Ein gebrauchter **Herd** zu verkaufen Nerostraße 10. 5499

Eine Grube **Pferdedung** zu verk. Näh. Moritzstraße 48.

Eine Grube **Mist** zu verkaufen Bleichstraße 37.

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber

kauft zu reellen Preisen
F. Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 St.

Ich zahle

stets einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für gebr. **Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten,** einzelne **Möbelstücke, Betten,** ganze **Einrichtungen, Waffen,** sämmtl. **Jagdutensilien, Militäreffecten, Fahrräder.** 1152
Bestellungen **hier und auswärts** werden **pünktlich besorgt.**

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Frau M. Lange, Metzgerg. 35, zahlt die höchsten Preise für getr. Herren-, Damen- u. Kinder-Kleider, Schuhwerk, Betten, Möbel, Gold u. Silber u. dgl. Auf Bestell. k. pünktl. ins Haus.

Die besten Preise bezahlt **J. Sandel,** Goldgasse 10, für getr. Herren- u. Damenkleider, Gold- u. Silbersachen, Schuhe u. Möbel, ganze Nachlässe u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus.

Die besten Preise bezahlt **J. Drachmann,** Metzgerg. 24, f. gebr. Herren- u. Damenkleider, Gold- u. Silbersachen, Schuhe u. Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 1183

Getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Möbel, sowie **ganze Nachlässe** z. d. höchsten Kaufsummen gesucht. **Jos. Birnzweig,** Metzgergasse 2. 1169

Amateur-Apparat,

nicht unter 13/18 Plattengröße, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe Herrngartenstraße 8, 1.

Getr. Kleider, Schuhwerk ꝛc.

kauft zu höchsten Preisen
P. Schneider,
Hochstätte 31, Ecke Michelsberg.
Reparaturen u. **Maßarbeit** in eigener Schuhmacher- und Schneiderwerkstätte sofort gut u. billigst.

Hohe Preise zahle für alte Herren-, Damen- u. Mädchen-Kleider, Knaben-Anzüge, Wäsche u. Stiefel, Militärsachen, Degen, Gewehre, Musik-Instr., Gold- u. Silbersachen, Betten, Möbel, ganze Wirthsch. **M. Jagelski,** Biebrich, Wiesbadenerstr. 17. A. Best. k. z. j. gew. Zeit ins Haus.

Ploetz, franz. Gramatik, ev. mit Schlüssel, zu kaufen gesucht Adelhaidstraße 56, 3.

Zu kaufen gesucht: Schlafsopha, kl. Schrank, Tisch u. Stühle, gebraucht, doch sauber erhalten. Offerten mit Beschreibung u. Preis unter **D. F. 114** an den Tagbl.-Verlag.

Suche eine **Droschken-Nummer** zu kaufen.
Kutscher **Henrich,** Helenenstraße 12.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Feineres gr. Haus mit Doppelwohnungen, Balkons, Vor- und Hintergärtchen, der Neuzeit entsprechend, sehr rentabel, zu verk. (Ohne Vermittler.) Off. unter **J. D. 75** an den Tagbl.-Verl.

Villa, ganz nahe dem Kochbrunnen, Wegzugs halber für **50,000 Mk. zu verkaufen** durch 7034
Jos. Imand, Weilstraße 2.

Günstige Kaufgelegenheit. Wegen anderweitiger Unternehm. u. Wegzugs von hier verkaufe meine im Nerothal beleg., **solid** u. **comf.,** in **bestem** Zustande bef. **Villen Lanzstraße 8 u. 12** bedeut. unter Selbstkostenpreis. Die Anwesen verdienen wegen ihrer **schön. gr. Zier- u. Obstgärten,** ruh., idyllischen, staubfreien Lage, nahe dem Walde u. der Dampfbahn, besonderen Vorzug. **Näh. nur Taunusstraße 48, 1 St.** 5548

Einfamilienhaus,

moderner Bau, in unmittelb. Nähe des projectirten Bahnhofs, zu verk. Der halbe Kaufpr. k. zu $3^{1}/_{2}$% stehen bleiben.
J. Meier, Immob.-Agentur, **Taunusstr. 26.** 5706

Ein schönes kl. neueres Haus in guter Lage des Kurviertels, 3-stöckig m. Frontsp., Part. 4 Z. u. Küche, Bel-Et. u. 2. Et. je 5 Z. u. Küche, bei jeder Wohng. reichl. Zubehör, Frontsp. 3 Z. u. Küche, Familienverh. h. sehr preisw. für 52,000 Mk. zu verk. Gef. Off. unt. H. W. H. 527 an den Tagbl.-Verl. 6892

Nerothal. Moderne Villa,

für eine oder zwei Familien eingerichtet, mit 12 Zimmern, vielen Nebenräumen, 2 Treppen, Centralheizung und schönem Zier- und Obstgarten zu verkaufen. 5704
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Eine hübsche kl. Villa zum Alleinbew., in guter angenehmer Lage des Kurviert. (ganz nahe beim Kurpark), in den letzten Jahren erbaut, mit schönem Garten dabei, Wegzugs h. sehr preisw. für 50,000 Mk. zu verk. Gef. Off. unt. A. A. 529 an den Tagbl.-Verl. 6894

Schöne Aussicht 14,

Villa für eine kleine Familie, zu verkaufen. 5705
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Mehrere sehr schön geleg. Villen mit schönen Gärten, in bequemer Lage, in der Preislage von 45,000 Mk., 55,000 Mk., 68,000 Mk., 95,000 Mk. zu verk. Jede Auskunft und Vermittelung kostenfrei. Näh. bei P. G. Rück, Louisenstraße 17. 6121

Achtung!

Ein Haus nebst Seitenbau, Hofraum, schöner Garten, beste Lage Biebrichs, gut rentirend, ist unter günstigen Bedingungen, Familienverhältnisse halber **billigst** zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **K. K. 532** an den Tagbl.-Verlag.

Ein hübsches kl. neues Haus in guter Lage, an schöner breiter Straße (Hauptstraße), außerordentl. solid gebaut u. schön eingr., mit 4 Etagen à 4 Z., Küche, Bad, Balkon ꝛc., schöner Frontspitze, hübschem Gärtch. ꝛc., Alles vermieth., aus erster Hand vom Erbauer sehr preisw. für 56,000 Mk. zu verk. Gef. Off. unt. W. Z. H. 505 an den Tagbl.-Verl. 6833

Villa Elisa, Fremdenpension, Röderallee 24, Wegzugs halber zu verkaufen, enthaltend zwanzig Zimmer, Küchen, Badez., Balkons, Garten. Mit oder ohne Möbel. Näh. das., 1. St.

Villa in prachtvoller Lage, mit großartiger Aussicht auf **Rhein und Taunus,** enthaltend 8 Zimmer, Koch- und Waschküche, Badezimmer, Keller u. Garten, zu verkaufen o. zu vermiethen. Offerten **R. S.** postlagernd Nieder-Walluf.

Ein Eckhaus in guter best. Lage der Stadt mit langbest. gutgehend. Metzgerei, Familienverh. h. sehr preisw. zu verk. Das Haus ist auch für manchen and. Geschäftsbetr. (Colonial-, Drogen-, Kurzwaaren-, Modegeschäft ꝛc. ꝛc., auch für Bäckerei geeignet. Gef. Off. unt. V. W. C. 501 an den Tagbl.-Verl. 6832

Schöne Villa in Heidelberg,

mit 9 Zimmern, Badezimmer, 3 Mansarden, großem Obst- und Gemüsegarten, Gas- u. Wasserl., ruhige Lage, prachtvolle Aussicht, **billig zu verkaufen oder zu vermiethen.** Näheres durch **Carl Sievers, Heidelberg.** F 58

Bauplätze,

an der Biebricher Allee gelegen, sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **U. B. 41** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein schönes Baumstück ganz nahe bei der Stadt (fällt demnächst in die Baulinie, in der Ringstr.), Verhältn. h. außerordentl. billig zu verk. Gef. Off. unt. A. Z. A. 528 an den Tagbl.-Verl. 6898

Weinberg-Verkauf.

Wir haben Auftrag, einen in der Nähe des Niederwaldes bei Rüdesheim belegenen Weinberg, ca. 148 Ruthen groß, zu verkaufen. Gefl. Off. erbeten an **W. & G. Weyershäuser,** Rechtsconsulenten und Agenten, Hellmundstraße 28.

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante,

Sarah Hirsch,

unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

715

Tages-Veranstaltungen

Donnerstag, den 27. Mai.

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 6 Uhr: Tristan und Isolde.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Waldmeister.
Reichshallen-Theater. Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Ausstellung des Stickgemäldes „Sixtinische Madonna" im Mittelraum der Alten Colonnade, 10—6 Uhr.
Gemälde-Ausstellung zur Jubiläumsfeier des Nass. Kunstvereins, im Festsaal des Rathhauses, geöffnet von 10—6 Uhr.
Original-Kinematograph Lumière (lebende Photographien), Bärenstraße 4, von 11—12 und 2—10 Uhr geöffnet.

Freitag, den 28. Mai.

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert der Bando municipale di Lanciano. Abends 8 Uhr: Concert der Bando municipale di Lanciano.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Barbier von Sevilla.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Bettelstudent.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Ausstellung des Stickgemäldes „Sixtinische Madonna" im Mittelraum der Alten Colonnade, 10—6 Uhr.
Gemälde-Ausstellung zur Jubiläumsfeier des Nass. Kunstvereins, im Festsaal des Rathhauses, geöffnet von 10—6 Uhr.
Original-Kinematograph Lumière (lebende Photographien), Bärenstraße 4, von 11—12 und 2—10 Uhr geöffnet.

Vereins-Nachrichten

Donnerstag, den 27. Mai.

Turnverein. 4 Uhr: Morgentour: Nachm. 3 Uhr: Ges. Zusammenk.
Gesellschaft Fidelio. Morgens 4½ Uhr: Wald-Spaziergang.
Männer-Turnverein. 4½ Uhr: Morgen-Spaziergang; Nachmittags 3 Uhr: Familien-Spaziergang.
Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club. Morgens 6 Uhr: Familien-Tour.
Rettungs-Compagnie der Freiwilligen Feuerwehr. Nachmittags: Waldfest.
Männer-Gesangverein Union. Nachmittags: Zusammenkunft.
Evangel. Männer- und Jünglings-Verein. Nachm. 2 Uhr: Familien-Ausflug.
Wiesbadener A. H. S. C. Abends 8½ Uhr: Zwanglose Zusammenkunft der Mitglieder des H. K. S. C.

Freitag, den 28. Mai.

Ruderclub Wiesbaden. Abends 6½ Uhr: Uebungsfahrten.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen activer Turner und Zöglinge.
Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen und Uebung der Männerriege.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Kürturnen.
Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Turnstunde.
Hessen-Nass. Baugewerks-Berufs-Genossenschaft (Sect. III. Wiesbaden). Abends 8½ Uhr: Besprechung.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. 8½ Uhr: Probe.
Ring- und Fecht-Club Germania. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Athleten-Club Germania. Abends 9 Uhr: Uebung.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 9 Uhr: Uebung.
Männer-Athleten-Club Deutsche Eiche. Uebung.

Versteigerungen etc.

Freitag, den 28. Mai.

Versteigerung von Tapeten im Auctionslokal Adolphstraße 8, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 245, S. 9.)
Versteigerung von Mobilien im Versteigerungslokal Friedrichstr. 25, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 245, S. 6.)
Versteigerung von 16 Haufen Hauskehricht auf dem Lagerplatz im Distr. Kleinfeldchen, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 244, S. 6.)
Versteigerung der diesjährigen Grasnutzung von der Böschung des Wasser-Reservoirs auf der Schönen Aussicht und von ca. 3 Morgen Wiesen im Distr. Tennelbach und hinter der Dietenmühle, an Ort und Stelle; Zusammenkunft Nachm. 4 Uhr bei der Dietenmühle. (S. Tagbl. 244, S. 6.)

Kirchliche Anzeigen

Evangelische Kirche.

Ringkirche. Am Himmelfahrtstag hält den Hauptgottesdienst um 10 Uhr: Hr. Pfr. **Lieber,** den Nachmittags-Gottesdienst um 5 Uhr: Hr. Prof. Dr. **Spieß.**

Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Michelsberg.
Gottesdienst: Freitag Abends 7½ Uhr, Sabbath Morgens 8½ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9⁰⁰ Uhr. Wochentage Morgens 6½ Uhr. Wochentage Nachmittags 6 Uhr. — Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntag von 10—10½ Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde.
Synagoge: Friedrichstraße 25.
Freitag Abends 7 Uhr, Sabbath Morgens 7 Uhr, Sabbath Mussaph Morgens 9½ Uhr, Sabbath Nachmittags 3½ Uhr, Sabbath Abends 9⁰⁰ Uhr. Wochentage Morgens 6 Uhr. Wochentage Nachmittags 7 Uhr. Wochentage Abends 9⁰⁰ Uhr.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 25. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (mm)	745,2	744,6	745,2	745,0
Thermometer (Celsius)	13,7	17,7	11,5	13,6
Dunstspannung (mm)	9,4	8,9	8,7	9,0
Relat. Feuchtigkeit (%)	81	61	87	76
Windrichtung	N.W.	N.W.	N.	—
Windstärke	f. schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgem. Himmelsansicht	bedeckt.	thlw. heit.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

28. Mai: meist heiter, warm, vielfach Gewitter.
29. Mai: warm, schwül, vielfach heiter, strichweise Regen und Gewitter.

27. Mai: Sonnenaufg. 3 U. 50 M. Sonnenunterg. 8 U. 5 M.
28. Mai: Sonnenaufg. 3 U. 49 M. Sonnenunterg. 8 U. 6 M.

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
(Hauptagent f. Cajüten u. Zwischend. **W. Becker, Saalg. 5, I.**)

D. „Cheruskia", von Hamburg nach Neworleans, 25. Mai 4 Uhr Morg. von Cuxhaven; D. „Gothia", 24. Mai von St. Thomas via Havre nach Hamburg; D. „Hercynia", 23. Mai in Neworleans; D. „Italia", 24. Mai 4 Uhr Morgens in Genua; D. „Moravia", 23. Mai 8 Uhr Abds. in Montevideo; D. „Scotia", von Baltimore nach Hamburg, 24. Mai 8 Uhr Abends Scilly passirt. F 423

Norddeutscher Lloyd in Bremen.
(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 2.)

	Bestimmung:	Letzte Nachricht: F 423
Fulda	Newyork	20. Mai 12 Uhr Mittags Horta passirt.
Kaiser Wilh. II.	Genua	22. Mai 5 Uhr Vm. in Genua.
Werra	Genua	22. Mai 12 Uhr Mittags von Newyork.
Ems	Genua	24. Mai 5 Uhr Nm. von Gibraltar.
Aller	Bremen	24. Mai 1 Uhr Nm. in Bremerhaven.
Saale	Bremen	18. Mai 12 Uhr Mittags von Newyork.
Trave	Bremen	25. Mai 12 Uhr Mittags von Newyork.
Spree	Newyork	24. Mai 6 Uhr Vm. in Newyork.
Lahn	Newyork	19. Mai 2½ Uhr Nm. v. Southampton.
Havel	Newyork	25. Mai 1 Uhr Nm. von Bremerhaven.
Königin Luise	Bremen	24. Mai — in Bremerhaven.
Halle	Bremen	16. Mai — von Baltimore.
Aachen	Bremen	19. Mai — von Baltimore.
P.-Rg. Luitpold	Bremen	20. Mai — von Newyork.
Willehad	Baltimore	20. Mai — in Baltimore.
Crefeld	Baltimore	24. Mai — in Baltimore.
Dresden	Baltimore	15. Mai — Lizard passirt.
Friedr. d. Große	Newyork	17. Mai — von Southampton.
Bonn	Baltimore	23. Mai — Lizard passirt.
Barbarossa	Newyork	24. Mai — von Bremerhaven.

Theater Concerte etc.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 27. Mai.
Zehnter Tag.
Zum ersten Male wiederholt:

Tristan und Isolde.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Personen der Handlung:

Tristan . . . . * * *
König Marke . . . . Herr Schwegler.
Isolde . . . . * * *
Kurwenal . . . . Herr Müller.
Melot . . . . Herr Basil a. G.
Brangäne . . . . Frl. Brodmann.
Ein Hirt . . . . Herr Nowack.
Ein Steuermann . . . . . Herr Haubrich.
Ein junger Seemann . . . Herr Buff-Giessen.
Schiffsvolk. Ritter und Knappen.
Schauplatz der Handlung:
Erster Aufzug: Zur See, auf dem Verdeck von Tristan's Schiff, während der Ueberfahrt von Irland nach Kornwall.
Zweiter Aufzug: In der Königl. Burg Marke's in Kornwall.
Dritter Aufzug: Tristan's Burg in Bretagne.
* * * Tristan . Herr Kammersänger **Paul Kalisch,** } als
* * * Isolde . Frau **Lilly Lehmann-Kalisch,** } Gäste.
Nach dem 1. und 2. Aufzug ist eine längere Pause.
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Freitag, den 28. Mai.
Elfter Tag.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.

Personen:

Graf Almaviva . . . . . . Herr Buff-Giessen.
Bartholo, Arzt . . . . . . * * *
Rosine, seine Mündel . . . * * *
Basilio, Musikmeister . . . Herr Schwegler.
Marzelline . . . . Frl. Schwartz.
Figaro . . . . * * *
Fiorillo . . . . Herr Nowack.
Ein Offizier . . . . Herr Schuh.
Ein Notar . . . . Herr Berg.
Ein Soldat . . . . Herr Spieß.
Musikanten. Soldaten.
* * * Rosine . Frl. **Erika Wedekind,** vom Königl. Hoftheater in Dresden,
* * * Figaro . Herr Kammersänger **Paul Bulß,** von der Königl. Oper in Berlin, } als Gäste.
* * * Bartholo . Herr Kammersänger **Carl Nebe,** vom Großherzogl. Hoftheater in Karlsruhe,
Gesangs-Einlage im 2. Akt:
„Ich muß nun einmal singen", Lied von W. Taubert, gesungen von Frl. **Erika Wedekind.**
Nach dem 1. Akt 10 Minuten Pause.
Anfang 7 Uhr. Ende 9¾ Uhr.

Samstag, 29. Mai. Letzter Tag. **Ein Sommernachtstraum.** Dramatisches Gedicht von Shakespeare in 3 Akten, übersetzt von Schlegel. Ouverture und die zum Stück gehörige Musik von Mendelssohn-Bartholdy. In neuer Bearbeitung für die hiesige Königliche Bühne. Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 27. Mai. Abonnementsbillets gültig.
Zum 3. Male:

Waldmeister.

Operette in 3 Akten von Gustav Davis. Musik von Joh. Strauß.
In Scene gesetzt von **Adolf Jordan.**
Dirigent: Kapellmeister **Philipp Stahl.**

Personen:

Christof Hessele, Amtshauptmann . . . . Gust. Schultze.
Malwine, seine Frau . . . . Minna Agté.
Freda, deren Tochter . . . . Minna Michetti.
Tymoleon von Gerius, Ober-Forstrath und Director der Königl. Forstakademie . . . Josef Conradi.
Botho von Wendt, } Forst-Eleven: Adolf Sieber.
Erich, Theodor Obermeyer.
Fritz, Margarethe Frank.
Erwin, Felicitas Lenau.
Otto, Wilhelmine Glöckner.
Bruno, Willy Junior.
Reinhardt, Carl Barth.
Pauline, Sängerin der Dresdener Oper . . Ida Wilhelma.
Regina, } Paulinens Freundinnen: Frida Brandt.
Dora, Gertrud Rieger.
Willi, Emilie Leschkowitz.
Erika, Elly Osburg.
Magda, Anna Neumann.
Erasmus Friedrich Müller, Professor der Botanik . . . . Adolf Jordan.
Jeanne, Gesellschaftsdame bei Pauline . . Martha Rudloph.
Sebastian, Diener bei Hessele . . . . . Julius Cserwinka.
Therese, Stubenmädchen bei Hessele . . . Maria Sanja.
Schultheiß Danner . . . . Adolf Stiewe.
Agathe, dessen Frau . . . . Henriette Götze.
Amtsrichter Baperitz . . . . Wilhelm Tomann.
Grethe, seine Frau . . . . Anna Schmidt.
Rentmeister Schwengel . . . . Paul Koch.
Hilda, seine Frau . . . . Marie Meier.
Martin, Oberknecht in der Waldmühle . . Rudolf Bartak.
Lorenz, } Mühlknechte . . . . Carl Krämer.
Peter, Georg Becker.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9½ Uhr.

Freitag, den 28. Mai. Abonnementsbillets gültig.

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée.
Musik von C. Millöcker.
Regie: **Adolf Jordan.** Dirigent: Kapellmeister **P. Stahl.**

Personen:

Palmatica, Gräfin Nowalska . . . . . . Minna Agté.
Laura, } deren Töchter: Ida Wilhelma.
Bronislawa, Minna Michetti.
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Krakau . Gustav Schultze.
von Wangenheim, Major } in sächsischen Diensten: Hans Schwartze.
von Henrici, Rittmeister, Rudolf Bartak.
von Rochow, Lieutenant, Julius Cserwinka.
von Schweinitz, Lieutenant, Carl Tritschler.
von Richthofen, Cornet, Martha Rudloph.
Bogumil Malachowski, Musikgraf von Krakau, Palmaticas Vetter . . . . . Adolf Stiewe.
Eva, dessen Gattin . . . . Frida Brandt.
Jan Janiki, } Studenten der jagellonischen Universität in Krakau: Josef Conradi.
Symon Rymanovicz, Adolf Sieber.
Der Bürgermeister von Krakau . . . . . Wilh. Tomann.
Onuphrie, Palmatica's Leibeigner . . . . Carl Krämer.
Enterich, sächsischer Invalide und Kerkermeister } auf der Citadelle zu Krakau: Adolf Jordan.
Piffke, } Schließer: Carl Barthel.
Puffke, Willy Junior.
Rey, ein Wirth . . . . Albuin Unger.
Waclow, ein Gefangener . . . . Theodor Obermeyer.
Ein Weib . . . . Wilhelmine Glöckner.
Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

Samstag, den 29. Mai. Erstes Gastspiel des Herzogl. Hofschauspielers und Regisseurs Otto Osmarr vom Hoftheater in Meiningen. Zum ersten Male: **College Crampton.** Komödie in 5 Akten von Gerhart Hauptmann. Prof. Crampton: Otto Osmarr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: große Specialitäten-Vorstellungen.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Fra Diavolo. — Schauspielhaus. Donnerstag: Die officielle Frau. — Freitag: Fiesco.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 27. Mai, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **Louis Lüstner.**

1. Marsch der Pappenheimer Kürrassiere . . Alletter.
2. Ouverture zu „Nebucadnezar" . . . . . Verdi.
3. Quadrille a. Humperdinks „Hänsel u. Gretel" Riese.
4. Méditation über ein Präludium von J. S. Bach Gounod.
5. Hopak, kleinruss. Kosakentanz a. „Mazeppa" Tschaikowsky.
6. Königslieder, Walzer . . . . Joh. Strauss.
7. Arie aus „Das Nachtlager in Granada" . . Kreutzer.
Violin-Solo: Herr Concertmeister Irmer.
Posaune-Solo: Herr Franz Richter.
8. II. ungarische Rhapsodie . . . . Liszt.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn **Hermann Irmer.**

1. Herzog-Alfred-Marsch . . . . von Stechow.
2. Vorspiel zu „Faust" . . . . Gounod.
3. Tanz im Lager, Einleitung zum 3. Akt aus „Ziethensche Husaren" . . . . B. Scholz.
4. Liebeslied . . . . Henselt.
5. Rosen aus dem Süden, Walzer . . . . . Joh. Strauss.
6. Ouverture zu „Semiramis" . . . . . . Rossini.
7. Erinnerung an C. M. v. Weber . . . . . Lysberg.
8. Danse salve aus „Le roi malgé hi" . . . Chabrier.

Freitag, den 28. Mai.

Abonnements-Concerte ausgeführt von der **la Banda Musicale de Lanciano** aus den Abruzzen (in Uniform der Tempelritter.) Nachmittags 4 Uhr: 1. Marsch „Italia". 2. Ouverture zu „Zampa" von Herold. 3. Rigoletto, 4. Akt von Verdi. 4. Nathalie, Walzer von Pagano. 5. Favorita, 4. Akt von Donizetti. 6. Mazurka, „Madonnina" von Pepe. 7. Fantasie für Clarinette aus „Traviata" von Verdi. 8. „Per chi vuse ballare", Polka von Gargarella.

Abends 8 Uhr. 1. Triumph-Marsch aus „Die Jungfrau von Orleans" von Verdi. 2. Ouverture zu „Wilhelm Tell" von Rossini. 3. Reminiscenzen aus „Carmen" von Bizet. 4. Marsch über Neapolitanische Lieder von A. Bicicletta. 5. Trovatore, 4. Akt von Verdi. 6. Aida, Finale ultimo von Verdi. 7. Leggenda Valacca, Serenata von Brage. 8. „Sui monti abruzzesi" Walzer (auf den abruzzesischen Bergen) von Talasciore.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 245. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 27. Mai. 45. Jahrgang. 1897.

Warnung!!!

Da eine imitirte Blume von Nassau im Handel ist, so machen unsere verehrte Kundschaft darauf aufmerksam, daß nur **wir** den **Allein-Verkauf** der **ächten Blume von Nassau** haben.

Gessner & Maxheimer.

Fremden-Pensions

Für ein junges Mädchen wird für die Sommermonate Pension auf dem Lande gesucht zur Erlernung des Haushalts. Offerten unter **R. E. 108** an den Tagbl.-Verlag.

Villa Elisabeth, Fremdenpension,
22. Frankfurterstraße 22,
vis-à-vis dem **Augusta-Victoria-Bad** u. **Kaiserhof,**
5 Minuten vom Kurhaus und Bahnhöfen.

Vollständig neu möblirt. Vorzügliche Küche. Bäder im Hause. Großer schattiger Garten.

Pension Villa Paula,
Gartenstraße 20,
zwei schöne sonnige Zimmer mit Veranda frei geworden. 3366

Villa Elisa, Röderallee 24, Pension, möblirte Wohnungen oder einzelne Zimmer. Garten, Bäder im Hause, Nähe des Kochbrunnens. 2539

Pension Taunusstraße 1, Ecke Wilhelmstr., im Berliner Hof, schönes Zimmer, auch für zwei Personen, frei. Preise mäßig.

Pension Taunusstr. 13, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Elektr. Beleuchtung, Aufzug. 2827

Friedrichstraße 7, Ecke Delaspeestraße, schön möblirtes Schlaf- und Wohnzimmer mit Balkon zu vermiethen. 3047

In kl. feiner **Familien-Pension** größeres, sehr freundl. Zimmer mit Balkon. Herrngartenstraße 10, 1 St.

Kapellenstraße 10, 1, 2—3 gut möbl. Zimmer mit Balkon, mit oder ohne Pension. 3325

Villa Nerobergstr. 20, **dir. am Walde, gesunde, staubfreie** und **hohe Lage,** 10 Minuten vom Kochbrunnen, **elegant möbl. Etage** und **einz. Zimmer.** Angenehmer Aufenthalt für Familien und einzelne Damen. Bad. 2479

Verpachtungen

Umstände halber fast ganz bestelltes Land zu verpachten. Offerten unter **M. E. 98** an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Eine **Fremdenpension** in guter Lage oder gute Wirthschaft zu miethen o. zu kaufen ges. N. Tagbl.-Verlag. 3352

Gesucht Wohnung,
mindestens acht Zimmer, allererste Kurlage.
Preis bis 4000 Mark. Offerten unter
U. E. 107 an den Tagbl.-Verlag.

In der Nähe von Wiesbaden,
auch Rheingegend, Etage oder Haus mit 6—8 Zimmern alsbald oder zum Herbst zu miethen ges. Bitte um Preisangabe. Kauf einer kleinen Villa nicht ausgeschlossen. 3368
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Ein kinderloses Ehepaar
sucht für Mitte oder 20. September eine **abgeschlossene Etage** von 7 Zimmern und Küche in freundlicher Lage. Offerten bittet bittet man unter **G. E. 95** im Tagbl.-Verlag abzugeben. 3372

Zum 1. October
sucht eine ruhige Familie 6—7 Zimmer mit reichlichem Zubehör in feinem Hause in freier Lage. Offerten unt. C. F. 113 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Wohnungen von je 4 bis 5 Zimmern in **einem Hause,** mögl. mit kl. Garten, per 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **H. N. 52** postlagernd Taunusstr. 3378

Zum 1. Juli
Wohnung, Hochpart. oder 1. Etage, von 4 Zimmern, Küche und Zubehör in feiner Straße für zwei Personen zu miethen gesucht. Offerten mit Preis unter **G. F. 117** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Parterre-Wohnung, 3—4 Zimmer, in guter Geschäftslage, zum 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten unter N. E. 101 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kinderl. Ehepaar sucht zum 1. October Hochparterre oder 1. Etage. Preis 7—800 Mk. Gefl. Offerten u. **O. A. 14** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kleine Wohnung, 2—3 Zimmer, Küche und Zubehör, im Preis bis 300 Mk. gesucht. Gefällige Offerten unter **B. C. 16** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3339

Ein anst. Fräulein aus achtbarer Familie sucht bis 1. Juni ein möblirtes Zimmer mit Pension. Offerten mit Preisangabe u. **H. F. 118** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht v. 5. Juni ab auf 4 Wochen Wohnung in 1. Etage, bestehend aus größerem Zimmer mit zwei guten Betten in oder in nächster Nähe der Schützenhofstraße. Offerten u. **F. E. 94** an den Tagbl.-Verlag. 3370

Ein Herr sucht
für ca. 3 Wochen ein
möblirtes Zimmer.
Erwünscht ist ein **Clavier,** aber nicht Bedingung. Offerten unter **No. 1793** an den Tagbl.-Verlag. (Kag. 694/5) F 110

Herr sucht gut möbl. **Zimmer.** Offerten mit äußerstem Preis unter **W. E. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Ruhige Dame sucht zum 1. October 2 geräumige leere Zimmer bei einzelner Dame oder gebildeter Familie. Off. unter **E. D. 71** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Nur in feiner Lage wird ein Gladen für auswärt. Cigarren-Firma zu miethen gesucht. Hoher Miethpreis. Meyer Salzberger, Sensal, Reug. 3. Telph. 524. 3379

Ein kl. Laden in guter Lage zum 1. Juli zu miethen gesucht. Off. unter O. E. 102 an den Tagbl.-Verlag.

Wir suchen einen geräumigen, trockenen **Kartoffelkeller** mit guter Anfahrt vom 1. October cr. ab zu miethen. Fr.-Offerten an unser Büreau Bleichstraße 1, Part. F 295
Der Vorstand des Armen-Vereins.
Dresler.

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Grabenstraße 2, an der Marktstraße, Laden zu vermiethen. Näh. bei **Heln. Eifert.** 2888

Häfnergasse 13 kl. Werkstätte zu vermiethen. N. Laden 1. 2906

Hellmundstraße 5
Laden, worin ein Friseur-Geschäft besteht, mit Wohnung zu vermiethen. Näh. 1. Stock links. 2989

Marktstraße 9 zwei helle Lagerräume zu vermiethen. Näh. Philippsbergstraße 13. 2113

Wilhelmstraße 6 Zimmer mit Straßeneingang und 2 Schaukasten sofort zu vermiethen. Näh. Bleichstraße 27. 3042

Comptoirs, große Lagerräume und Keller auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 23. 2829

Gelladen mit Wohnung z. verm. Näh. **Röderallee 30, 2.** 2830

Lagerplatz (eingezäunt) mit zwei gedeckten Hallen, direct an der Kronenbrauerei, zu verm. Näh. Albrechtstraße 15, Part. 3375

Wohnungen.

Adelhaidstraße 37 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, zu vermiethen. Näh. bei **L. Belarens,** Langgasse 5. 1006

Drudenstraße 4 eleg. Wohn. (wie neu), 5 Zim., Balkon, Badez. u. Zubeh., zum billigen Preise von 820 Mk. sof. oder 1. Juli zu verm. Näh. Part. Haltestelle der elektr. Bahn. Gesunde Lage.

Geräumige Wohnung (1. Stage), Front Emserstraße, mit Blick in schönen Garten, auf 1. October, event. schon im August, zu vermiethen. 1 großer Salon, 3 Zimmer 2c., reichliches Zubehör, Mitbenutzung des Gartens. Preis 900 Mk. Näh. daselbst Emserstraße 2, Part. rechts. Haltestelle der elektr. Bahn. 3376

Karlstraße 2 drei Zimmer u. Küche mit Abschluß zu verm. 3052

Mauergasse 10, 1. St., ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör wegen Wegzug auf 1. Juli zu vermiethen.

Neugasse 22, Hinterhaus Part., ist eine Wohnung, geeignet für Flaschenbierhändler, zu vermiethen. 3119

Nicolasstr. 24, 1. Stock, eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, 2 Balkons, nebst allem Zubehör, ist auf 1. Juli zu vermiethen.

Römerberg 23, 3, zwei Zimmer u. Küche für 240 Mk. pro Jahr per 1. Juli 1897 zu vermiethen. Näh. bei **Moritz Meyer,** Kirchgasse 36, 1. 3245

Steingasse 23 Wohn., 2 Z. u. K., auf 1. Juni od. sp. zu verm.

Walramstraße 8 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, K. und Keller im Vorderhaus per sofort oder 1. Juli zu vermiethen.

Eine neu hergerichtete **Wohnung** v. 3 Zim., Mans. u. Zubeh. f. Mk. 550 sogl. od. spät. z. vm. bei **D. Stein,** Webergr. 3. 1926

Dotzheim, **Wiesbadenerstraße 26** ist eine schöne Wohnung zu vermiethen.

Möblirte Wohnungen.

Elisabethenstraße 8 möbl. Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermiethen. 2788

Nicolasstraße 6 möbl. Wohnung u. Zimmer zu verm. 2971

Röderallee 24, Bel-Etage, **möblirte Wohnung,** 6 Zimmer, gr. Balkon, Badezimmer, Küche 2c., zu vermiethen. 1899

In kl. Villa nächst dem Kurhaus möblirte Etage, 4—5 Zimmer, sehr gute Betten, für kl. Familie passend, event. mit Küche, per sofort preisw. zu verm. Auf Wunsch auch einz. Zimmer m. Frühst. Ausk. b. Hrn. P. G. Rück, Louisenstr. 17. 3221

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adlerstraße 16a, B. 1 Tr. l., erh. Arb. Log. p. Woche 1.50 Mk.

Adlerstraße 29, 1 l., erhält reinlicher Arbeiter Schlafstelle.

Adolphsallee 3, Part., ein gut möbl. großes Zimmer mit Balkon zu verm.

Adolphstraße 5, Stb. r., erhält ein anst. Mann sauberes Logis.

Adolphstraße 5, Stb. l. 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Albrechtstraße 2, 1, schön möblirte Zimmer zu vermiethen.

Albrechtstraße 28 möbl. Zimmer zu verm. Näh. im 3. Stock l.

Albrechtstraße 30, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 2974

Albrechtstr. 32, 1. St., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu v. 2520

Albrechtstraße 33, Part., großes möbl. Parterrez. b. zu v. 3377

Bertramstraße 6, 2 l., schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Bertramstraße 15, P., fein m. gr. Z. (sep. E.) preisw. zu verm.

Bertramstraße 17, 3 St. r., erhält anst. Mann Kost u. Logis.

Bierstadter Höhe, Villa, dem Wartthurm gegenüber, sind schön möbl. Zimmer b. Gärtner **Schmidt** zu haben. 2891

Bleichstraße 3, 1. St., e. möbl. Zim. mit Pens. sof. z. vm. 2835

Bleichstraße 4, 2, g. möbl. Wohn- u. Schlafzim. b. z. vm. 3318

Bleichstraße 8, 2, zwei hübsch möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, per 1. Juni zu vermiethen.

Bleichstraße 13 ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 1958

Bleichstraße 14, 2 St. l., ein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Bleichstraße 17, 3, erhalten zwei reinl. Arbeiter Kost u. Logis.

Bleichstraße 19, 1. St., gut möbl. frdl. Zimmer bill. z. v. 3228

Bleichstraße 23, 2 r., einf. möbl. Z. m. Pens. bill. zu vm. 3306

Große Burgstr. 17, 3, zu vermiethen.

Kl. Burgstraße 3 ein möblirtes Zimmer und eine Mansarde sofort zu vermiethen. Näh. bei 3 Tr.

Eleonorenstraße 6, 2 l. (Reub.), sch. möbl. Zimmer m. Kaffee (monatl. 15 Mk.), auch m. guter Pens., b. zu verm.

Dotzheimerstraße 12, Bel-Etage, 2 möbl. Zimmer, separat, Balkon u. Garten, auf 1. Juni zu vermiethen. 3364

Dotzheimerstr. 33, P., sch. mbl. Z. m. od. o. Pens. z. vm. 3287

Elisabethenstr. 10, **1. St., fein möbl. Balkonzimmer an einz. sol. Herrn oder Dame zu vermiethen.** 3312

Elisabethenstr. 10, **1. St., schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermiethen.** 3311

Emserstr. 19 (Villa Friese) einz. u. zusammenh. möbl. Zimmer preisw. zu verm. Mit Pension 50—80 Mk. u. (a. wochenw.) Garten, Haltest. d. elect. Bahn. 2836

Faulbrunnenstraße 5, 1 St., möbl. Z. mit u. ohne Pens. z. v.

Frankenstraße 8, 2 l., schön möbl. Zimmer bill. zu vm. 3230

Frankenstraße 10, 1 St. l., schön möbl. Zimmer zu verm. 3238

Frankenstraße 15, 2 Tr. l., möbl. Zimmer zu verm. 3242

Frankenstraße 21, Hth. 1 l., ein möbl. Zimmer zu verm.

Friedrichstraße 9 Wohn- u. Schlafzimmer, mit u. ohne Pension, am liebsten für dauernd, vom 1. Juni ab zu verm. 3184

Friedrichstraße 14, Hth. Part. r., ein gut möbl. Zimmer u. eine heizb. unmöbl. Mansarde sind sofort oder später zu vermiethen.

Friedrichstraße 43, 1 r., gr. gut möbl. Zimmer zu verm. 2886

Friedrichstraße 45, 2 St., möblirtes Zimmer zu verm. 3309

Gerichtsstraße 5, Part., möblirte Zimmer zu verm. 3183

Goethestraße 20 ist ein gr. gut möbl. P.-Zimmer, nahe dem Gericht und direct an der Adolphsallee gelegen, zu verm. 3297

Häfnergasse 3, 2, sch. mbl. Z. m. Kost (9 Mk. b. W.) zu v. 3109

Helenenstraße 4, 1, einfache u. bess. möbl. Zimmer zu vm. 2838

Helenenstraße 9 möbl. Part.-Zimmer auf 1. Juni zu vm. 3259

Hellmundstraße 15, Hth. 1 St., eine möbl. Mansarde zu verm.

Hellmundstraße 53, 2 r., einf. möbl. Zimmer zu verm. 3234

Hellmundstraße 54, 2 St. r., möbl. Zimmer m. 1—2 Betten.

Hellmundstraße 54, Stb. 2 Tr., erhält anst. Mann Logis.

Hellmundstraße 56, Stb. 2 St., erh. r. Arb. Kost u. L. 2914

Hermannstr. 12, 1, sch. möbl. Z. 10 M., m. g. P. 40 M. 3331

Hermannstr. 12, 2, sch. m. Z. m. P. 40—45 Mk. z. vm. 3336

Hirschgraben 26, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. **Kilb.**

Hochstätte 12/14, Vorderh. 2 St. l., ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3306

Jahnstraße 40, Hth. 2 St., ein einf. möbl. Z. auf gleich z. vm.

Karlstraße 32, 1, schön möbl. Zimmer zu verm. 3284

Kirchgasse 19, 2 St. rechts, großes schön möblirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten billig zu vermiethen. 3248

Kirchgasse 51, 3 St. l., möbl. Zimmer zu vermiethen. 3029

Louisenstraße 3, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 3197

Louisenstr. 6, Stb., nahe Wilhelmstr., schön möbl. P.-Zim. 3196

Metzgergasse 13 erhalten zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis pro Woche 7 Mk. 3362

Michelsberg 26, 1, möbl. Zimmer mit separ. Eing. sof. zu verm.

Moritzstraße 8, Hth. 2 l., k. ein u. Arb. L. m. o. o. Kaffee erh.

Moritzstraße 20, 2 St., schönes möblirtes Zimmer billig zu vermiethen. 3195

Moritzstraße 35, 1, fein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Moritzstraße 41, 1. St., fein **möbl. Zimmer mit guter Pension** per 1. Juni **billig** zu vermiethen. 3060

Nerostraße 3, 2 St., ist ein gut möbl. Zimmer zu verm.

Nerostraße 25, 1 St., zwei gut möbl. Zimmer sofort zu verm.

Neugasse 12, 3, möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. 3247

Neugasse 17, 2 St., ein freundlich möbl. Zimmer auf gleich oder später zu verm. Auch sehr gelegen für Fremde. 2976

Neugasse 22, 3 St., erh. anst. Leute Kost und Logis.

Oranienstr. 3, 1 St., n. d. Rheinstr., sch. m. Z. m. P. p. zu v.

Oranienstraße 27, Hth. 2 St., k. j. anst. Leute volls. Kost u. Logis erhalten per W. 9 Mk. 2458

Oranienstraße 42, Hth. Part. r., einfach möbl. Z. zu vm. 3359

Oranienstr. 51 (Spezereil.) mbl. Z. mit Kost an anst. Frl. 3198

Platterstr. 100 (direct am Walde) ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 3371

Plattenstraße 4 schön möbl. Part.-Zimmer zu verm. 3212

Rheinstraße 43, P., eleg. möbl. W.- u. Schlafz. sof. z. vm. 3345

Rheinstr. 51, 1. Et., **Wohn- u. Schlafzimmer** (fein möblirt) billig zu vermiethen.

Rheinstraße 55, 2, zwei bis drei möbl. Z. auf gleich z. v. 1922

Rheinstraße 109, Part., 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 2552

Röderstraße 13 freundl. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm.

Römerberg 8, 3 l., möbl. Zimmer auf 1. Juni zu vermiethen.

Römerberg 22, Metzgerladen, erhält ein reinlicher Arbeiter billig Kost und Logis. 3049

Saalgasse 28, 2, möbl. Salon u. Schlafzimmer zu vermiethen.

Schierstein erstraße 18, vis-à-vis der neuen Kaserne, möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später. 3300

Schulberg 15, 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 3235

Schulgasse 4, Hth. 1 St. r., erhalten Leute g. bill. Logis.

Schulgasse 4, Hth. 2 St. bei **Lutz,** erh. rl. Arbeiter sch. Logis.

Schulgasse 4, Hth. 2 St. l., erh. Arb. L. m. od. o. Kost. 3022

Schulgasse 5, Speisew., erhalten zwei anst. Leute Logis u. Kost.

Schwalbacherstraße 5, 2. St. r., ein schön möbl. Zim. zu verm.

Schwalbacherstraße 34, 2 St., Garten-, schönes **gut** möbl. geräum. Zimmer an soliden gebildeten Herrn zu verm. 3317

Steingasse 35 ist ein möblirtes Dachstübchen zu verm. 2983

Taunusstraße 57, 1. St., finden **einzelne** Damen bei einer ebenfalls **alleinstehenden** Dame freundl. gemüthl. **Heim.** 3361

Walramstraße 1, Part., sch. möbl. Zimmer zu verm. 3126

Walramstraße 3, 2 r., ein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Walramstraße 6 erh. reinl. Arbeiter billig Kost u. Logis. 3239

Walramstraße 15 findet ein sauberer junger Mann Logis.

Webergasse 43, 1. St., möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Webergasse 50, Metzgerei, ein fein möbl. Zimmer mit Pension, mit oder ohne Clavier, zu vermiethen.

Webergasse 50 (Metzgerei) erh. anst. j. Leute Kost u. W. 3373

Weilstraße 11 gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer, letzteres auch mit zwei Betten (event. auch einzeln), abzugeben. 3264

Weilstraße 13 möbl. Mansarde zu vermiethen.

Portstraße 4, Hth. P., möblirtes Part.-Zimmer zu vermiethen.

Portstraße 4, Hth. 1 r., ein einfach möblirtes, aber sehr schönes Zimmer für 10 Mk. per Monat zu vermiethen.

Möbl. Zimmer zu vermiethen. Näheres Marktstraße 20, 2 St.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelhaidstraße 37, Part., 1 Z. mit sep. Eing. zu verm. 3358

Gr. Burgstraße 4, 3, schönes großes Zimmer sofort an eine Dame zu vermiethen. Näh. daselbst. 2889

Goldgasse 16, 2 St., eine leere heizb. Mansarde zu verm. 3305

Roonstraße 21 Part.-Zimmer mit sep. Eingang zu vermiethen.

Schachtstraße 16 zwei ineinandergehende Mansarden an ordentl. Leute zu vermiethen. 3374

Taunusstraße 46 eine schöne Mansarde zu verm. 3053

Weilstraße 13, Stb., sch. gef. l. Z. a. einz. P. s. b. z. vm. 3307

Ein leeres heizbares Frontspitz-Zimmer an einzelne anständige Dame sofort zu vermiethen. Näh. Oranienstraße 45, 2 l. 2288

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Dotzheimerstraße 62 Stallung für 2—3 Pferde mit oder ohne kl. Wohnung zu vermiethen.

Sonnenberg Adolphstraße 3 eine Scheune zu vermiethen.

Ein hübsches kl. Landhaus zw. Wiesbaden und Sonnenberg, in gesunder herrl. Lage, mit groß. Garten dabei, mit vielen einträgl. Obstbäumen und Weinstöcken darin, Verhältn. h. sehr preisw. zu verkaufen. Gef. Off. unt. K. B. 32 an den Tagbl.-Verl. 6981

Immobilien zu kaufen gesucht.

Tausch zw. Berlin u. Wiesbaden.

Mein hochrentabl. vorzügl. größ. Geschäftshaus in bester Lage Berlins, ganz nahe bei der Friedrich- u. Leipzigerstr., gegen ein schönes Landhaus in guter best. Lage Wiesbadens, mit großem Garten dabei, zu vertauschen gef. Gef. Off. unt. B. B. 520 an den Tagbl.-Verl. 6895

Kauf-Gesuch.

Kleine Villa für eine bis zwei Familien, mit etwas Garten, Mainzer-, Biebricher- oder Frankfurterstraße bevorzugt. Offerten mit Angabe der Räumlichkeiten und billigstem Preis unter **S. E. 105** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Haus mit gutgehend. best. Wirthschaft, od. am liebsten ein kleines gutgeh. Hotel mit Restauration dabei, auch gutgehd. Fremdenpension bei guter Anz. zu kaufen gef. Gef. Off. unt. B. A. 2 an den Tagbl.-Verlag. 6928

Haus oder Villa, enth. 9–10 Räume, Garten und Terrain, in guter Lage **für Arzt zu kaufen gesucht.** 7153
Meyer Sulzberger, Sensal, **Neug. 3. Telephon 524.**

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

60,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu billig. Zinsf. auszul., auch getheilt in kleineren Posten. Gef. Off. unt. U. V. D. 503 an den Tagbl.-Verl. 6831

30–40,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu bill. Zinsf. auszul., für jetzt od. später. Gef. Off. unt. L. B. 32 an den Tagbl.-Verl. 6979

30,000 Mark

sind sofort auf 1. oder 2. gute Hypothek auszuleihen. Näh. 6469
Rechtsanwalt v. Eck, Kapellenstraße 19.

15–20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul. zu mäß. Zinsf. Gef. Off. unt. N. G. 34 an den Tagbl.-Verl. 6980

Capitalien zu leihen gesucht.

Für Capitalisten kostenfreies Placement guter Hypoth. Meyer Sulzberger, Sensal, Neugasse 3. Telephon-Anschluß No. 524. 6433

70–80,000 Mk. geg. sehr g. 1. Hypoth. auf ein neues rentabl. Haus im Mittelp. d. Stadt (ganz nahe d. Kirchg.) von sehr vermög. Geschäftsm. gef. Gef. Off. unt. N. B. 35 an den Tagbl.-Verl. 6978

30,000 Mk. werden auf 1. Hypothek auf eine Fabrikanlage nahe der Stadt von pünktlichem Zinszahler per 1. März oder 1. April zu 4½ bis 5 % gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter **M. L. 782** an den Tagbl.-Verlag. 7109

35,000, 19,000, 17,000, 15,000, 8000, 6000, 3200 Mk. auf gute Hypotheken hier und auswärts gesucht. Offerten von Selbstdarleihern unter O. P. J. 498 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Mk. 80,000 werden auf 1. Hypothek zu 3½ % per 1. Juli a. c. gesucht. Taxe Mk. 240,000. Gefl. Offerten unter Chiffre **K. N. 824** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5810

30–40,000 Mk. geg. prima Nachhypoth. zu 5 % auf ein vorzügl. neues Rentenhaus in bester Lage des Kurviertels gef. Gef. Off. unt. J. W. 449 an den Tagbl.-Verl. 6651

17,000 Mk. auf gute Hypothek gesucht. Off. unter **A. W. 441** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

7000 Mk. erste Hypothek zu 4½ % **aufs Land gesucht.** Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 3172

11,000 Mk. Hypothek (prima Object), 6 % Zinsen, zu cediren. Offerten unter **A. O. 837** an den Tagbl.-Verlag. 6960

34,000 Mk., die Hälfte der Taxe, zu 3½ % zum 1. Juli gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7008

200,000 Mk. (hinter 50 % der Landesbank) auf Ia Object gesucht. Offerten unter **T. D. 84** an den Tagbl.-Verlag. 7069

50–60,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 3¾–4 % Z. gef. auf rentabl. Haus in guter Lage von vermög. Manne. Gef. Off. unt. D. E. 92 an den Tagbl.-Verl. 7107

20,000 Mk. auf Ia 2. Hypothek per sofort oder später gesucht. Off. unter **S. D. 83** an den Tagbl.-Verlag. 7090

Mk. 8000

von gut fundirtem Kaufmann gegen doppelte Sicherheit und ev. auch noch Accept sofort zu leihen gesucht. Gefl. Offerten unter **A. E. 89** an den Tagbl.-Verlag. 7100

Von tücht. solid. Geschäftsmann 2400 Mk. für sofort gegen 5 % Zinsen und gute Sicherheit aufz. gesucht. Gefl. Offerten u. F. F. 116 an den Tagbl.-Verlag.

30–40,000 Mk. gesucht auf großes Wohngebiet von Sektkellerei hinter 50 % der Taxe. Gefl. Offerten an **Carl Specht, Wilhelmstraße.** 7148

Verschiedenes

Am Dienstag Nachmittag wurde einem Jungen, der um 5 Uhr aus der Schule kam, in der Victoriastraße von zwei gut gekleideten Jungen eine Uhr gewaltsam abgenommen, die Diebe wurden bis zum Kurhause verfolgt, wo man sie aus den Augen verlor. Hoffentlich entgehen diese jugendlichen Diebe ihrer wohlverdienten Strafe nicht.

Theilhaber,

stiller oder auch activ, zur Vergrößerung eines rentablen Dampfschifffahrts-Geschäftes gesucht. Einlage nach Uebereinkunft. Zwischenhändler verbeten. **Gefl. Offerten unter Z. D. 88** an den Tagbl.-Verlag. 7099

Thät. od. stiller Theilhaber

mit einigen Tausend Mark Einlage beh. Erweiterung eines best. gutgehenden Geschäfts gesucht. Gefl. Offerten unter **E. F. 115** an den Tagbl.-Verlag.

Betheiligung.

Gebildete Dame für feineres Geschäft zur Uebernahme einer Filiale mit Eintausend Mark Einlage gesucht. Gefl. Offerten unter **G. C. 50** hauptpostlagernd erbeten.

500 Mark

genügen, um damit in kurzer Zeit auf erlaubte und leichte Weise ein Vermögen zu erwerben. Näh. kostenfrei nach Einsendung der Adresse an den Tagbl.-Verlag unter **B. E. 90.**

Eine ältere Dame

wünscht eine Filiale, gleichviel welcher Branche, sof. zu übernehmen. Gefl. Offerten unter **O. C. 58** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Steuerarbeiten erledigt rechtskundig **Loesser,** Hartingstraße 6.

Vertrauliche Auskünfte

über **Vermögens-, Familien-, Geschäfts-** u. **Privat-**Verhältnisse auf **alle** Plätze ertheilen äußerst **gewissenhaft, prompt** und **discret,** auch übernehmen diesbezügliche Recherchen F 50

Greve & Klein
Internationales Auskunftsbureau in **Berlin.**

Zu Tristan (den 27.) zwei vorzügl. I. Parquetplätze, Mitte, gegen Kassenpreis abzugeben Hainerweg 10, 1.

Zu allen Fest-Vorstellungen **sehr gute Parquetplätze** (darunter 1. und 2. Reihe) **unter dem Einkaufspreis** abzugeben. Off. u. **K. N.** postl. Taunusstr. 6768

Für Bauherren und Bauunternehmer.

Junger, academisch gebildeter Architekt fertigt in seiner freien Zeit Entwurfskizzen, Perspectiven und Eingabepläne für die Baupolizei gegen mäßiges Honorar. Offerten unter **R. D. 82** an den Tagbl.-Verlag.

Betten u. Möbel zu verleihen Blücherstr. 6, P. 5781

Parquetböd. w. gepußt u. gewichst Oranienstr. 22 b. K. Horst.

Glas, Porzellan, Kunstgegenstände werden tägl. gekittet. Fehlende Stücke ergänzt. **Meister,** Faulbrunnenstraße 13, 2 St.

Gekittet wird: Glas, Marmor, Alabaster, Kunstgegenstände aller Art (Porzell. feuerf., l. Wasser haltb.). Uhlmann, Kirchg. 23, 2.

Einige Paar Herren- oder Damen-Stiefel (Lohn nach dem vereinbarten Tarif) werden für jede Woche mitzumachen gesucht. **A. Zell,** Helenenstraße 18, Hth. 1.

Kleidermachen, Umändern u. sonstige Näharbeit wird sauber u. gut angefertigt zu bill. Preis Geisbergstraße 9, 2 St.

Ein **Mädchen** sucht Kunden (Nähen und Flicken). Näheres Kl. Schwalbacherstraße 14, 1 St. r., oder Röderallee 6, 2 St. l.

Modes. Sammtl. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. billig ausgef. Dotzheimerstr. 18, P. l. 3381

Bettfedern-Reinig. mit Dampfapp. Albrechtstr. 30, P. 3887

Frau Jos. Löffler, Platterstraße 26, bringt ihre Bettfederreinigung in Erinnerung. 6096

Büglerin empfiehlt sich. Jahnstraße 44, Hths. P. r.

Handschuhe w. **schön** gew. u. **ächt** gef. Weberg. 40. 1400

Herrsch.- u. Pens.-Wäsche w. gew. u. gebl. Bismarckring 14, H. P.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön gebleicht Hellmundstraße 28, Vdhs. Dach.

Gebleicht kann werden **Wäscherei Becker, Adolphsallee a. Rondel.** 6970

Friseurin sucht noch Kunden. Helenenstraße 15, Vdh. 1.

Einige **1000 Karren Schutt** können unentgeltlich angefahren werden Kapellenstraße 75, Neubau. **Gebr. Weygandt.** 7087

Hunde werden schön geschoren und gewaschen. **Heinrich Berg,** jetzt Adlerstraße 28 a, 2.

Massage, Packungen, Bett-Dampfbäder, kalte Abreibungen, Güsse 2c. werden bestens ausgeführt. **W. Wenger,** Sedanplatz 9.

Masseuse Frau **D. Link** wohnt **Schulberg 11, P. r.** 2455

Damen finden jederzeit discrete freundliche Aufnahme. **K. Mondrion,** Wellritzstraße 33.

Heirath. Wittwer ohne Kinder, Privatier, 41 Jahre alt, kath., wünscht mit geb. Dame von 10–12,000 Mk. Vermögen in briefl. Verkehr zu treten behufs späterer Verehel. Anonyme Briefe u. Vermittl. streng verb. Off. unter V. D. 86 an den Tagbl.-Verlag.

Heirath.

Junger Herr, 31 J., vollständig fremd, mit hohem Einkommen, wünscht Bekanntschaft einer jg. gebild. Dame mit gutem Charakter und etwas Vermögen zu machen.

Strengste Discretion zugesichert. Offerten unter **M. E. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame gesetzten Alters,

nicht unbemittelt, aus feinerem Kreise, möchte ihrem einsamen Leben einen Zweck geben, wünscht sich zu verheirathen mit einem gut situirten, ehrenhaften Herrn zwischen 40 und 50 Jahren. Discretion Ehrensache. Offerten unter **T. E. 106** an den Tagbl.-Verlag. 7129

Von M. Crotty

Briefe postlagernd unter früherer Adresse. F 53

Unterricht

Engl. Conversation Quartalskurs 12 Mk. Tücht. Lehrkraft (England.) **Victor'sche Frauen-Schule,** Taunusstr. 13. 6381

Für höhere Mädchenschulen staatl. geprüfte Lehrerin (mehr. Jahre im Ausland) ertheilt Unterricht in allen Fächern Drudenstraße 5, Bel-Etage. 8288

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterr., erth. **grdl. Unterricht** zu mäß. Preise. Michelsberg 24, 2. 1162

Französ. Conversation erhält eine Pariserin (geprüft). Frl. **Martin,** Elisabethenstrasse 17.

Italienischer Unterricht w. von e. Italienerin erteilt. N. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Gesellschafterin und Vorleserin für Einsame u. Leidende. Schriftl. Offerten unter **C. U. 399** an den Tagbl.-Verl. 6562

Unterricht in praktischen Arbeiten,

Hand- und Maschinennähen, Wäsche-Zuschneiden und **Kleidermachen,** Weiß- und Buntstickerei, sowie im Zeichnen und Malen, Holzbrand, Lederschnitt, Kerbschnitt, Bronze- und Gobelinmalerei 2c., ertheilt **Anna Bäppler,** Westendstraße 15. 6965

Junger Mann wünscht **Clavier-Unterricht.** Offerten mit Preisangabe unter **P. K. 103** an den Tagbl.-Verlag.

Clavier-Unterricht ertheilt **Louis Scharr,** Königl. Kammerm., Friedrichstr. 36. 5890

Clavier- u. Gesangs-Unterricht

ertheilt Unterzeichnete — Schülerin des Leipziger Conservatoriums — zu mäßigem Preise. Auch zu **Vierhändigspielen u. Gesangsbegleitung** empfiehlt sich 5764
Anna Deutschinger, Adelhaidstraße 48, Part.

Verloren. Gefunden

Verloren in der Webergasse **kl. Portemonnaie** mit Geld. Abzugeben gegen Belohnung Geisbergstraße 20, Part.

Verloren

am 25. Nachm. auf dem Wege vom Kochbrunnen nach Nerobergstraße eine **goldene Damen-Uhr.** Gegen Belohnung abzugeben Nerobergstraße 10.

Ein Trauring auf dem Wege nach dem Neroberg durchs Dambachthal verloren. Inschrift **J. H.** Abzugeben bei **Fr. Loch,** Burgstraße 2, gegen 10 Mk. Belohnung. 6854

Goldener Kneifer mit schwarzer Kordel verloren. Gegen Belohnung abzugeben Rheinstraße 91, 2.

Am Sonntag ist in der Kath. Kirche ein rothseidener Sonnenschirm stehen geblieben. Gegen Belohnung abzugeben Sonnenbergerstraße 2.

Ein Hund (Fox-Terrier), schwarz mit weißen Flecken, mit Maulkorb und Lederhalsband versehen, ist abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben Dotzheimerstraße 20, 1.

Ein **Forhund** zugelaufen. Näh. Karlstraße 7.

Ein Blaukehlchen entflogen.

Gegen Belohnung abzugeben Adelhaidstraße 49, 2. Etage.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Verkäuferin

für die Kurzwaaren-Abtheilung gesucht. Offerten mit Zeugn. an **Simon Meyer** erbeten. 7071

Modes. Verkäuferin

gesucht. **P. Peaucellier,** Marktstraße. 6685

Verkäuferin gesucht im Corsetgeschäft Langgasse 37.

Verkäuferin.

Einfaches gediegenes junges **Mädchen** gesucht.
Aug. Saber, Ecke Rhein- und Karlstraße.

Gewandtes **Ladenmädchen** für Metzgerei **zur Aushülfe** auf gleich gesucht.
Carl Hartmann, Häfnergasse 7.

Durchaus tüchtige **Arbeiterinnen** gesucht. 6675
A. Dörr, Robes et Confection, Grabenstrasse 9.

Tüchtige Taillenarbeiterin

gesucht Webergasse 10. 7121

Tüchtige Arbeiterin gesucht bei **M. Knügel,** Kl. Kirchgasse 2, 2.

Kleidermacherinnen gegen hohen Lohn gef. Kirchgasse 47, 2 l.

Tüchtiges Nähmädchen

auf dauernd für sofort gesucht Bismarck-Ring 14, Hth. 1. 7154

Eine gewandte **Weißzeugnäherin** für **Hand und Maschine** gesucht, auch eine **angehende** Weißzeugnäherin, sowie **Lehrmädchen.** Näh. Bahnhofstraße 6, H. 2. 6190

Ein Lehrmädchen sucht 7079
Wilh. Sulzer, Marktstraße 17.

Lehrmädchen gegen Vergütung gesucht (Papier-Branche). Offerten unter **K. D. 76** an den Tagbl.-Verlag. 7083

Lehrmädchen od. angehende Verkäuferin mit besserer Schulbildung kann in einem feinen Bronze- u. Lederw.-Gesch. Anstellung finden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6983

Ein **Lehr- und Laufmädchen** per sofort gesucht. 7135
Nina Astheimer, Webergasse 7.

Junge Mädchen können das **Kleidermachen** unentgeltlich erlernen. Nach der Lehrzeit eventl. dauernde Beschäftigung und gründliche Weiterbildung.
Frau J. Seitz, Langgasse 43, 2.

Lehrmädchen zum Kleidermachen gef. Bleichstraße 23, 1 r. 6786

Mädchen

können das Kleidermachen gründl. u. unentgeltl. erl. **Taunusstr. 36, 1.**

Ein anst. Lehrmädchen f. Kleidermachen gef. Kirchgasse 51, 2. 6589

Mädchen können das Kleiderm. grdl. erl. Bertramstr. 8, B. 1 l.

Lehrmädchen für feinen Putz f. Anna Krämer, **Kirchgasse 19.** 6517

Lehrmädchen zum Sticken gef. Stiftstraße 21, Hth. 1 St. 6591

Ein junges sehr sauberes **Mädchen,** das Lust zur Erlernung der fein bürgerlichen Küche, incl. des Einmachens u. Backens hat u. sich der häuslichen Arbeit willig unterzieht, wird tagsüber sofort gesucht Mainzerstraße 9.

Suche sofort eine tüchtige Küchenhaushälterin, vier perfecte Kaffeeköchinnen (hoher Lohn), zehn Köchinnen für Hotels, Pensionen und Restaurants, vier Zimmermädchen, zehn Allein-, achtzehn Hausmädchen und sechs Küchenmädchen (25 Mk.).
Dörner's erstes Central-Bür., Ellenbogengasse 9.

Restaurationsköchin gesucht Langgasse 5. 7093

Köchinnen, perf. u. fein bürgerl., für **feine Stellen** nach Berlin, Homburg, Holland, Rüdesheim, Frankfurt, Worms, Mainz, Wiesbaden, Alleinmädchen, drei Büffetfräulein, perfecte Hotelzimmermädchen, best. Hausmädchen, Kaffeemamsells u. Beiköchinnen neben den Chef für erste Hotels sucht **W. Löb** (vorm. **Ritter's** Büreau), Webergasse 15.

Bür. Germania, Frau Kraus, Häfnergasse 5, **sucht f. sofort** zwei perf. u. drei fein bgl. **Köchinnen, Alleinmädch. f. gute Häus.,** 22–24 Mk., zwei nette Hausm., w. nähen, büg. u. serv. k., **zwei** Beiköch., eine Kaffeeköch., drei Zimmerm., sechs Küchenm., **mehrere** Kinder- und junge Hausmädchen, eine Frau für Krankenwagen.

Ein braves Mädchen **zum 1. Juni gesucht.** Näh. **Dotzheimerstraße 30 a, Part. links.** 7009

Weißzeug- u. Waschmädchen gesucht Taunusstraße 15. 4311
Kräftiges Küchenmädchen gesucht Taunusstraße 15. 2815
Ein tücht. Mädchen sof. gesucht Westendstraße 1, Metzgerl. 6224
Ein Mädchen von 14 bis 15 Jahren gesucht Kirchgasse 15. 6812
Ein einfaches **Mädchen** für Küchen- u. Hausarbeit gesucht. 6922
C. Stahl, Kirchgasse 60.

Albrechtstraße 31 wird ein fleißiges reinliches Mädchen vom Lande sofort gesucht.

Williges fleißiges **Mädchen** für Hausarbeit und zu Kindern bei gutem Lohn gesucht Schwalbacherstraße 17, 2 St. 6969
Ein ordentl. Mädchen auf sofort ges. Hochstätte 12 u. 14, 2 St. l.

Tüchtiges zuverl. Alleinmädchen gesucht Adelhaidstraße 46, 2.

Gesetztes braves **Mädchen** gesucht, das jede Hausarbeit gründlich versteht u. gut bürgerl. kochen kann. Näh. Webergasse 20. 6810

Zum 1. Juli wird ein gut empfohlenes, gesundes u. kath., in Küche und Hausarbeit durchaus erfahrenes Dienstmädchen, welches schon in besseren Häusern gedient, gesucht Karlstraße 4.

Besseres Kindermädchen, das schon gedient hat, sofort gesucht Oranienstraße 43, 1 l.

Ein braves fleißiges Mädchen per sofort gesucht Hellmundstraße 4, Part.

Krankheit halber wird ein mit langjährigen guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen in einem herrschaftlichen Hause baldigst gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Frankfurterstraße 1. 7138

Ein kräftiges **Mädchen** für Hausarbeit gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14, Part.

Ein tüchtiges Mädchen für allein gesucht. Näh. Drudenstraße 3, 1 l.

Kräftiges Mädchen gegen guten Lohn gesucht Karlstraße 7, Part. 7066

Ein einf. gesetzt. Mädchen im Alter von 25—35 J. od. eine kinderl. Wittwe im gleich. Alter zur Führung eines einf. Haush. ges. Gefl. Off. unt. E. E. 93 an den Tagbl.-Verl. 7106

Einfaches **Mädchen** für Hausarbeit sofort gesucht Schwalbacherstraße 39. 7038

Ein tüchtiges Alleinmädchen, das kochen kann, bei hohem Lohn gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 6991

Ein fleißiges braves Mädchen zum 1. Juni gesucht Gerichtsstraße 1, 3 r. 7087

Ein gewandtes reinliches
Hausmädchen
für 1. Juni gegen hohen Lohn gesucht. Zu melden Langgasse 13 bei **Adolph Koerwer.** 7098

Ein braves **Dienstmädchen** für Hausarbeit sofort gesucht Saalgasse 4/6, 1 l. 7054
Ein braves Dienstmädchen findet sofort Stelle bei kleiner Familie. Helenenstraße 15, 1.
Ein älteres Mädchen gesucht Dotzheimerstraße 13, Stb. 1 St.

Ein gebildetes nettes Mädchen aus guter Familie, welches für Kinder ausgebildet oder schon bei solchen gewesen ist, zu einem 2½-jährigen Kinde gegen guten Lohn sofort gesucht Dambachthal 10, 1.

Ein braves **Mädchen** für einfache Hausarbeit zum 1. Juni gesucht Webergasse 44, Kurzwaaren-Geschäft. 6861
Ein älteres **Kindermädchen** gesucht Louisenstraße 41, Part.
Ein zuverlässiges tüchtiges Mädchen aus anständiger Familie, von auswärts, welches Liebe zu Kindern hat und sich vor keiner Arbeit scheut, wird für einen größeren Haushalt bis zum 1. oder 3. Juni gesucht. Zu sprechen von 9—11 Morgens und Abends nach 8 Uhr. Näh. Schwalbacherstraße 22, 1. St.
Ein reinliches kräftiges Dienstmädchen gesucht Bertramstr. 12, 1 l.
Ein sauberes **Mädchen,** welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt gesucht. Näh. Langgasse 24, 1. 7137

Junges Mädchen als Hausmädchen; **junges Hausmädchen,** am liebsten von auswärts, sofort gesucht Oranienstraße 53, Hth. 2 r.
Ein williges anständiges **Mädchen** mit nur besten Zeugnissen gesucht. Näh. Rheinstraße 76, 3. Stock.
Ein **sauberes braves Mädchen** zum 1. Juni gesucht. Näh. Herrngartenstraße 17, Laden.

Ein ordentliches **Mädchen** gesucht (Lohn 18 Mk.) Bertramstraße 16, P. l. 7115
Ein ordentliches reinliches **Dienstmädchen** gesucht Lahnstraße 2. Antritt gleich oder später.
Ein braves **Dienstmädchen** findet sofort angenehme Stelle Gartenfeld 1, am Hess. Ludwigsbahnhof.
Ein j. Mädchen gegen hohen Lohn f. Pr.-Hotel ges. Geisbergstr. 14.

Gesucht ein erstes Hausmädchen, vier bessere und fünf einf. Hausmädchen für hier und auswärts, zwei Alleinmädchen, welche fein bgl. kochen, für vorzügl. Stellen zu jungem Ehepaar (20—24 Mk.), eine perf. Herrschaftskochin zu einzelner Dame (30 Mk.), eine fein bgl. Köchin (25 Mk.), ein im Schinkenschneiden perf. Büffetmädch. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Langg. 33, Eing. Goldg. Tel. 479.

Ein **Mädchen** auf gleich gesucht Schulgasse 4.
Ordentliches Mädchen, welches schon gedient hat, auf gleich oder später gesucht. Näh. Neugasse 3, 1 Stiege rechts. 7152

Zwei saubere **Küchenmädchen** bei 25 Mk. Lohn sucht **Loesch's Weinstube,** Spiegelgasse 4.

Ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen für kleine Familie gesucht Rheinstraße 81, 3.

Gesucht zum 15. Juni gegen hohen Lohn ein durchaus zuverlässiges williges **Hausmädchen,** das in besseren Häusern gedient hat und im Serviren, Nähen und in Hausarbeiten bewandert ist. Gute Zeugnisse erforderlich. Sich melden Alwinenstraße 22, zwischen 9 u. 10 Morgens u. 4—½6 Nachmittags.

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Elisabethenstraße 9. F 297

Aelteres Mädchen, Wittwe nicht ausgeschlossen, gründlich erfahren im Kochen und in Hausarbeit, für kleinen Haushalt (Landhaus am Rhein) gesucht. Zu erfragen Taunusstraße 9, 1.
Zuverlässiges propres fleißiges **Küchenmädchen** findet gute und dauernde Stellung. Zu erfahren im Tagbl.-Verlag. 7123
Einf. williges **Mädchen** ges. Nicolasstraße 17, Hth. Part. 7144
Gesucht ein **Mädchen** zu einer Dame. Näh. Mauergasse 9, 2 St.
Gesucht sofort tüchtiges Alleinmädchen nach auswärts (hoher Lohn), Allein-, Haus- u. Küchenmädchen. **Stern's Bür.,** Goldgasse 6.
Ein **Mädchen** auf 1. Juni gesucht Taunusstraße 31.
Einf. Mädch. zu zwei Leut. ges. (dauernde beste St.) Weberg. 49, 3.
Arbeiterinnen gegen guten Lohn gesucht.
Wiesbadener Bettfedern-Fabrik, Schlachthausstr. 12.

Eine tüchtige **Büglerin** und **ein Waschmädchen** gesucht Walkmühlstraße 10.
Eine perf. **Büglerin** gesucht Hellmundstraße 41, Hth. 1 l.
Tüchtige **Waschfrau** gesucht Michelsberg 12, 2. 7158
Eine tücht. **Waschfrau** für die Vorwoche ges. Röderstr. 20. 7030
Eine **Waschfrau** wird gesucht Weißkirchenstraße 20, Hth.

Auf sofort ein nur ganz unabhängiges zuverlässiges Monatsmädchen oder Frau gesucht Bleichstraße 6, 1.
Ein reinliches **Monatsmädchen** gesucht Kirchgasse 27, 1. 6759
Monatsmädchen sofort gesucht Frankfurterstraße 22. 7140
Ein junges **Monatsmädchen** gesucht Röderstraße 23, 1. St. l.
Ordentliches **Monatsmädchen** gesucht Schillerplatz 2, Stb. 3 r.
Starkes **Mädchen** für Monatsarbeit Nachmittags und Büreau-reinigen Samstags gesucht Jahnstraße 34, 1 r.

Laufmädchen
sucht das Schuhwaaren-Geschäft **Fett & Co.,** Langgasse 45.

Ein ordentliches **Laufmädchen** per 1. Juni gesucht Langgasse 9, Schuhgeschäft. 7110
Ein junges **Mädchen** zum Austragen von Flaschenbier für den ganzen Tag sofort gesucht Geisbergstraße 6, Laden.
Braves **Mädchen** tagsüber gesucht Goethestraße 18, 3 l.

Ein zuverlässiges Mädchen zum Warten eines kleinen Kindes tagsüber gesucht. Näh. zu erfragen Marktplatz 1.
Ein fleißiges Mädchen, welches alle Arbeiten eines besseren Haushaltes kennt, tagsüber gesucht Wörthstraße 11, 2.

Ein junges Mädchen den Tag über gesucht Franz-Abtstraße 2, Part. 7122

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Empfehle perf. Kammerjungfern, gewandt auf Reisen, tüchtige arbeitsame Haushälterinnen u. Stützen der Hausfrau, welche perfect kochen, erfahrene Kinderbonnen, Kinderfrauen, zwei Küchenhaushält. für Hotels, perf. Hotel- u. Pensionsköchinnen, sämmtl. vorzügl. Zeugn. Büreau **W. Löb.** Telephon 394.

Verkäuferin, erste Kraft, wünscht per 1. Juni Engagement. Manufactur- u. Modewaaren bevorzugt. Bestes Zeugniß zu Diensten. Offerten unter **B. E. 96** an den Tagbl.-Verlag.
Eine j. **Frau** (Wwe.) sucht Stelle als **Verkäuferin.** Offerten mit Preisangabe unter **M. C. 56** an den Tagbl.-Verlag erb.

Ein **Mädchen,** welches in einer Metzgerei thätig war, sucht derartige Stelle, andere Branche nicht ausgeschlossen. Offerten unter **B. D. 68** an den Tagbl.-Verlag.
Ein Mädchen sucht Beschäftigung (Ausbessern der Wäsche und Kleider) in und außer dem Hause. Moritzstraße 32, H. 2 St.
Einf. Haush. mit sehr gut. 3-jähr. Zeugn., eine alt. Kammerfrau, franz. sprech., eine Kinderpflegerin (Schwälmerin) und eine feine durchaus zuverl. Kinderfrau mit vorz. Zeugn. aus ersten Herrschaftshäusern, Kinderfräulein und Stützen empf. Central-Bür. (Frau **Warlies**), Langgasse 33, Eing. Goldg. Telephon 479.
Empf. Köchinnen, Haus- u. Alleinmädch. all. Branchen. Lang. Stellen-Büreau, Marktstraße 11, Hth. 1 St.
Köchinnen (fest u. Aushülfe), Kinderfrl., Gesellschafterin, Stütze in Küche und Handarbeit empf. **Stern's** Büreau, Goldgasse 6.
Ausgezeich. 29-jähr. Herrschaftsköch., ganz vorz. empf., a. gl. o. sp. empf. Centr.-Bür. (Frau **Warlies**), Langg. 33, Eing. Goldg.

Gebildetes Fräulein,
tüchtig im Einmachen, in der feinen Küche, sucht Stelle in Hotel, Privat od. Pension. Pr. Zeugn. Zu erfr. im Tagbl.-Verl. 7077
Jg. Mädchen v. 20 Jahren, aus g. Familie, möchte in Stellg. geh., am liebsten u. gutw. Off. u. **T. C. 62** an den Tagbl.-Verl.
Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Karlstraße 29, Mittelb. 3 St.

Gebildetes Fräulein,
der französ. u. engl. Sprache mächtig, sucht Engagement zu Kindern oder zur Gesellschaft einer Dame für halbe Tage. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6816

Ein älteres Fräulein, in allen Zweigen der Küche, sowie im Haushalt erfahren, sucht bei einer Dame, einem Herrn oder zur Führung eines größeren Haushalts zum 1. Juni oder sp. eine Stelle. Gute Empfehlungen st. z. S. Offerten unter **L. U. 547** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein nettes Hausmädchen
sucht Stelle zum 1. Juni oder später. Näh. Parkstraße 28.
Mädchen, das selbstständig kocht, sucht Stelle. Michelsberg 28, P.
Empfehle mehrere Gesellschafterinnen, Reisebegleiterinnen, perf. u. angeb. Jungf., Haushälft., auch für Pens., perf. in der Küche, f. pr. Haus, Köchinnen, auch zur Aushülfe, zu Kurfremden, bess. Mädch. zu einz. Damen, Pflegerinnen, gew. Haus- u. Zimmermädchen für 1. Juni. Büreau Germania, Häfnergasse 5.
Ein besseres **Mädchen,** welches Handarbeit versteht u. nähen kann, sucht Stelle in feinerem Hause. Frankenstraße 21, Hth. Part.

Ein Mädchen,
das die fein bürgerliche Küche gut versteht, sucht Stelle. Näh. Mainzerstraße 4.

Ein selbstständiges Mädchen mit langjährigen guten Zeugnissen sucht Stelle bei kl. Familie in besserem Hause. Näh. Riehlstraße 5, Hth. 2 St. l.
Hausmädchen, d. näht u. serv., 2½ vorz. Z. i. St. Weberg. 49, 3.
Empf. prop. gew. Mädch., d. fein bürgerl. koch. l. (pr. 4-jähr. Z.).
Hausmädchen, einf. u. beh., im Nähen, Bügeln u. in Hausarb. gew., empf. v. d. Herrsch. Bür. Fr. Krautenberger, Häfnerg. 7.
Ein anständ. brav. Mädchen sucht Stelle. Mauergasse 9, 2 St.

Ein braves Mädchen sucht bis zum 1. Juni Stelle. Näh. Dotzheimerstraße 40, 1. St.
Ein Mädchen sucht Stelle in besserer Haushaltung; dasselbe ist zugleich in Näharbeiten bewandert. Näh. Moritzstr. 6, Stb. 1. P.

Geb. Mädchen, allen Zweigen der Haushaltung erfahren ist, sucht Stelle bei alleinstehender Dame oder einem Herrn. Offerten unter **J. E. 97** an den Tagbl.-Verlag.
Einfaches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Nicolasstraße 21, Part.
Ein **Bügelmädchen** wünscht Beschäftigung. Aarstraße 7.
Angeb. **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung. Feldstraße 18, 2 St.
Eine Frau j. Besch. (Waschen u. Putzen). Hellmundstr. 58, Ftp.

Eine anständige unabhängige **Frau** sucht in einem besseren Haus Monatsstelle, auch einen Herrn oder eine Dame auszufahren ist nicht ausgeschlossen. Kirchg. 32, 1 l.
Ein tücht. gef. Mädchen, welches die gut b. Küche selbstständig versteht und Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle tagsüber oder auch f. Stunden. Louisenstraße 14, Seitenbau Part. rechts.

Ein anständiges Fräulein sucht tagsüber Beschäftigung als Gesellschafterin oder Kinderfräulein. Offerten unter **A. F. 111** an den Tagbl.-Verlag.

Jg. geb. Dame sucht stundenw. die Begleitung einer Dame oder größ. Kinder. Gefl. Offerten unter **H. H. 21** postl. Berliner Hof.
Jg. geb. Frl. sucht für einige Stunden die Begleitung eines älteren Herrn zu übernehmen oder dergl. leichte Beschäftigung. Gefl. Offerten unter **H. F. 19** hauptpostlagernd.
Ein Mädchen sucht tagsüber Stelle. Hermannstraße 9, im Dach.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Nicht zu übersehen.

Sof. ges. sol. Herren auch a. d. kl. Ort z. **Cigarren-Verkauf** a. Wirthe, Restaurat. u. Private. Verdienst Mk. 120.— pr. Monat od. hohe Prov. Offerten unter **C. 967** befördert **G. L. Daube & Co., Hamburg.** (M.-No. 16437) F 5
Tüchtiger angehender Comptoirist auf ein 1. Versicherungsbüreau **per sofort** gesucht. Berechtigung zum Einj.-Freiw. erwünscht. Offerten sub **C. E. 91** an den Tagbl.-Verl. 7105
Intell. jüngerer Mann mit guter Handschrift sof. gesucht. Näh. 2. Ellenbogengasse 2, Schuhladen.
Perfect franz. sprechender Begleiter, der radeln u. schwimmen kann, zu 9-jähr. Knaben für 3—4 Nachmittage p. Woche gesucht. Näh. von 12—3 Uhr Hellmundstraße 12, 1 r.
Hotel-, sowie Küchenbuchhalter, Saalkellner u. Kellnerlehrlinge für Restaur. s. Bür. W. Löb, Weberg. 15.
Tüchtige Schlosser sucht
Nic. Schneiderhöhn, Biebrich.
Zuverlässige **Schreiner und Schlosser** gesucht. 7146
Chr. Baxaner & Sohn.
Ein tüchtiger **Schreinergeselle** (Bankarbeiter) gesucht Stiftstraße 10. **Weidmann.** 7150

Ein tüchtiger **Glasergehülfe** gesucht Schwalbacherstraße 25. 7006
Ein junger **Küferbursche,** welcher erst ausgelernt hat, gesucht Feldstraße 24.
Louisenstraße 43 **Aushülfskufer** gesucht.

Möbellackirer,
tüchtig auf feine Möbelarbeit, sucht 7102
Martin Jourdan,
Rheinische Möbelfabrik, Mainz.
Maler und Tüncher sofort gesucht Hellmundstraße 26, H. 1.
Tapezirergehülfe gesucht Adlerstraße 16, Hth. Part.

Tapezirer,
tüchtige Möbelarbeiter, für dauernd gesucht bei 7101
Martin Jourdan,
Rheinische Möbelfabrik, Mainz.
Schuhmacher aufs **Land** gegen **hohen Lohn** gesucht. Näh. Kirchgasse 58, Lederhandlung.
Suche sofort drei tüchtige Chefs, einen Kochvolontär, junge Restaurations- und Saalkellner. **Dörner's erstes Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.**

Tüchtige Einleger
finden dauernde Stellung in der 7141
Buchdruckerei von Carl Ritter.

Lehrling für Zahntechnik
gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 6215

Lehrling mit guter Schulbildung auf unser Kaufm. Büreau gesucht. 7008
Wallenfels & Stuttmann, Friedrichstraße 35.
Schreinerlehrling gegen Vergütung ges. Oranienstr. 54. 5443
Ein **Lehrjunge** (auch gegen Vergütung) gesucht. 7057
L. Frech, Schreiner u. Stuhlm., Moritzstraße 45.
Ein **Küferlehrling** gesucht Feldstraße 24.
Kräft. **Küferlehrling** gesucht bei **Carl Wagner,** Sonnenberg.
Ein **Tapezirerlehrling** unter günstigen Bedingungen gesucht.
Jean Heinecke, Schwalbacherstraße 32. 5916
Tapezirerlehrling gesucht. 2715
Carl Bender, Karlstraße 4.

Ein **Tapezierlehrling** gesucht. 5330
A. Seebold, Tapezier, Dotzheimerstraße 24.
Ein braver **Junge** kann das Tapezirergeschäft erlernen bei 5644
S. Meyer, Saalgasse 16.
Sattlerlehrling gesucht Schillerplatz 1. 5306
Lackirerlehrling g. Vergütung gesucht Röderberg 6 bei **Stein.**
Lackirerlehrling kann eintreten Schwalbacherstraße 41. 6226

Lackirerlehrling gesucht Sedanstraße 11. 1630

Ein **Schneiderlehrling** gesucht. 6092
H. Mercator, Geisbergstraße 10.
Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Oranienstr. 8. 7019
Ein **Bäckerlehrling** gesucht Walramstraße 14/16. 6801

Anständigen **Jungen** von 16—17 Jahren sucht die Buchhandlung v. **R. Eisenbraun,** Emserstr. 19, für leichte dauernde Beschäft. gegen Wochenlohn u. Beköstigung.
Jüngeren Herrschaftsdiener, welcher einen Krankenwagen fahren kann, sucht **Dörner's erstes Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.**
Ein **Hausbursche** gesucht Nerostraße 46. 4756
Ein junger kräftiger **Hausbursche** auf sofort gesucht. 5004
Bäckerei Bossong.

Ein junger williger **Hausbursche** auf gleich gesucht Goethestraße 18, **Bäckerladen.** 6183
Ein braver **Hausbursche** ges. Faulbrunnenstr. 13, **Baum.** 6376
Junger **Hausbursche** gesucht Westendstraße 3, Laden. 7017
Ein braver tüchtiger Hausbursche gesucht. 7068
D. Fuchs, Saalgasse 2.

Tüchtiger Hausbursche
gesucht 7149
Hotel zum Adler.

Ordentlicher lediger **Hausbursche,** nicht unter 20 Jahren alt, gesucht.
Adler-Apotheke, Mainz, Augustinerstr.
Ein **Junge** v. 13—15 Jahren für eine Stunde früh zum Stiefelputzen gesucht Dambachthal 12, im Gartenhaus.

Zuverlässiger Junge von außerhalb, im Alter von 15—16 Jahren, als Ausläufer für Hotel gesucht. Näh. Theaterplatz 1.
Junger Bursche in ein Flaschenbiergeschäft ges. Sedanstraße 13.

Tüchtiger Schweizer gesucht. **Ch. Thon,** Clarenthal.
Zehn Knechte u. Hausburschen sofort gesucht b. **Müller,** Mosbach.

Tüchtiger solider Fuhrknecht und Taglöhner gegen guten Lohn gesucht. Näh. Moritzstraße 7. 7007
Ein bis zwei Taglöhner gesucht Sedanplatz 4. 7145

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Buchhalter sucht Nebenbeschäftigung. Off. unter **S. C. 61** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann,
25 Jahre alt, der 5 Jahre im Hotel des Vaters thätig, mit allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, auch Kellerarbeiten, aufs Beste vertraut, wünscht sich zu verändern. Off. u. Z. B. 44 an den Tagbl.-Verlag.

Zuschneider.
Junger Mann, perfect im Zuschneiden von Uniformen und Civil-Kleidern, sowie in der einfachen u. doppelten Buchführung, sucht bei bescheidenen Gehaltsansprüchen Stelle per sofort. Offerten unter **Z. N. 836** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6911

Als besserer Hausbursche oder Diener sucht ein junger kräftiger Mann, gewesener Offiziersbursche, in der Pferdepflege u. im Reiten kundig, mit besten Zeugnissen, Stellung. Hellmundstraße 41, Bdhs. 3 St. bei Reininger.
Beamtenfamilie (Frau Herrschaftskochin) sucht die Verwaltung eines Hauses oder Hausarbeit gegen freie Wohnung zu übernehmen. Gefl. Off. unter **D. D. 70** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kinderloses Ehepaar, welches längere Zeit die Verwaltung eines Herrschaftshauses, nebst Haus- und Gartenarbeit besorgte, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, ähnliche Stelle. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7090

Gewissenhafter geb. j. Mann mit guter Handschrift, welcher seinen Beruf aufgeben mußte, sucht Beschäftigung zur Pflege und Begleitung eines leidenden Herrn bei besch. Ansprüchen. Auf Wunsch Ref. Gütl. Off. unt. Z. E. 110 an den Tagbl.-Verl.

Aerztlich geprüfter **Masseur,** 28 Jahre, unverh. sucht Beschäftigung als (No. 142) F 110

Privat-Kranken-Pfleger.
Gefl. Offert. **H. 140** an den Tagbl.-Verlag.
Aelterer Herr, der lange selbstständig war, sucht in hiesiger Stadt leichte Beschäftigung bei bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter **V. E. 108** an den Tagbl.-Verlag.

Portierstelle ges. Anerbietungen u. **B. F. 112** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kräftiger **Junge** v. 16 Jahren, welcher serviren kann, sucht sofort dauernde Stelle als Diener in einer Pension oder einem bürgerlichen Hause. Bitte Offerten unter **L. E. 99** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.
Empf. einen netten soliden Kellner als Diener für größ. Haus od. auch mit auf Reisen zu einzelnem Herrn, gute Empfehl., mehrere Herrschaftsdiener u. Hausd. **Bür. Germania, Häfnerg. 5.**

Dr. Oudschans,
Holl. Kneipp-Arzt,
vorher Assistent bei Prälat Kneipp,
wohnt jetzt
Grosse Burgstrasse 16, 1.

Zahn- und Mundkranke.
Künstl. Zähne
in Kautschuk, Gold, Continuous-Gum ꝛc.
Zahnextractionen schmerzlos m.
Cocaïn, Lachgas u. Chloroform.
Dr. dent. surg. **Piel,** american dentist, Adolphstr. 4, Pt. ausgebild. an amerik. Hochschule.
Sprechstunden von 9—6, Sonntags von 10—3 Uhr.

Globe, Internationales Büreau für Projectirung, Bauausführung und Ausrüstung von:
Präserven-, Conserven-, Kraftfutter-, Blech- und Holzemballagen-Fabriken.
Patenterwerbung — Patentverwerthung.
Taxationen und Expertisen.
Verkaufsvermittelungen von Fabriken und Maschinen.
7. Kapellenstrasse 7.

Neu·
PEIP's
TASCHEN-ATLAS vom Mittelrhein-Gebiet.
Mit 16 Karten in Taschen-Format.
Gebunden 2 Mk.
Der handlichste, zuverlässigste und billigste Atlas für jeden **Touristen, Radfahrer, Militär etc.**
Vorräthig bei 6913
Heinrich Römer,
Langgasse 32,
sowie in **allen anderen Buchhandlungen.**

Visitkarten,
Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.
in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt 6239
Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39, nächst der Kirchgasse.

Grosse Auswahl garnirter
Damen-Hüte
feinen Genres
zu bekannt billigen Preisen empfiehlt 6452
A. Wolff, Kleine Burgstr. 10.

Flaschen.
Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)
empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei in's Haus geliefert
→ Filial-Lager ←
der
Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:
L. Rettenmayer.
Telephon No. 12.
Büreau: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 60a u. b.

Hochelegantes Costüm 8 Mk., einfache Costüme von 5 Mk. an, Hauskleider von Mk. 2.50 an werden schnell und unter Garantie angefertigt. **Elise Pütz,** Hartingstraße 8, Part.

Ein braunes Rassepferd,
5-jährig, zu verkaufen Frankenstraße 15. 6193

Weltausstellung Chicago 1893 höchste Auszeichnung.

DER BESTE BUTTER-CAKES
H. C. F.
LEIBNIZ
HANNOVER
GESETZLICH GESCHÜTZT
Hannoversche Cakes-Fabrik
H. BAHLSEN.

Ueberall zu haben.

WAFFEL-SPECIALITÄT
H. C. F.
DESSERT
HANNOVER
Gesetzlich geschützt
Hannoversche Cakes-Fabrik
H. BAHLSEN.

Dessert-Waffel mit Original-Füllung.
(Man.-No. 15163) F 4

Concurs-Ausverkauf.
Die zur **Concursmasse des Manufacturwaarengeschäfts**
Fr. Fuchs,
Kirchgasse 54 dahier,
gehörigen Waarenvorräthe, als: 6830
Damen-Kleiderstoffe, Seidenzeuge und Sammte, wollene u. baumwollene Waaren, Cattune, Bettzeug u. Barchent, Hemdenflanelle, Oxford, Taschentücher, Tischtücher und Servietten, Leinen, Tischdecken, Kaffeedecken, Bettdecken, Schlafdecken, Reisedecken, Teppiche, Vorlagen, Gardinen, Rouleauxstoffe ꝛc. ꝛc.
werden **zu bedeutend herabgesetzten Preisen** ausverkauft.
Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

Jagdtrophäen aus Afrika
stehen zum Verkauf in dem
Specialgeschäft Alexi, Saalgasse 10.

Badhaus zum Goldenen Ross,
Goldgasse 7.
Eigene Thermalquelle im Hause. 6060
Einz. Bad 60 Pf., 1 Dtzd. Bäder 6 Mk. Douchen, Brausen ꝛc. Schöne Zim. einschl. Bad v. 14 Mk. aufw. p. W. Pension.

Kein
Geheimnis
ist es mehr, daß **Krebs-Wichse** überall wo sie eingeführt wurde, als die beste befunden worden ist. Es kann daher nur jeder Hausfrau empfohlen werden, dieselbe zu probiren.
Dosen à **10** und **20 Pf.,** sowie Holzschachteln à **5** und **10 Pf.** sind zu haben in den meisten Colonialwaaren-Geschäften: 1440

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.
A. Berling, Gr. Burgstr. 12.
Fritz Bernstein, Wellritz-Droguerie.
W. H. Birck, Ecke Adolph- und Oranienstraße.
Ed. Brecher, Neugasse 12.
C. Brodt, Albrechtstraße 16.
A. Cratz, Langgasse 29.
H. Elfert, Marktstraße 19a.
J. Frey, Ecke Louisen- und Schwalbacherstraße.
W. Graefe, Webergasse 37.
F. Groll, Ecke Goethestraße und Adolphsallee.
J. Huber, Bleichstraße 12.
W. Jung Wwe., Adolphsallee 2.
K. H. Kappes, Ecke Dotzheimer- u. Zimmermannstr.
F. Klitz, Rheinstraße 79.
H. Kneipp, Goldgasse 9.
G. Mades, Rheinstraße 40.
Moebus, Droguerie, Taunusstraße 25.
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.
F. A. Müller, Adelhaidstraße 32.
Ph. Nagel, Neugasse 2.
Heinr. Neef, Rheinstr. 63 u. Mainzerstraße 52.
A. Nicolay, Karlstraße.
J. Schaab, Grabenstraße 3.
Filiale Bleichstraße 15.
" Röderstraße 19.
Louis Schäler, Hellmundstraße 12.
C. Schlick, Kirchgasse 49.
Oscar Siebert, Taunusstraße 50.
Otto Siebert, Marktstr. 10.
W. Stemmler, Friedrichstraße 45.
J. B. Weil, Ecke der Lehr- und Röderstraße.
Dotzheim: **A. Wachsmuth.**
Bierstadt: **J. H. Schobe.**
Erbenheim: **Fr. Scherer.**
Th. Schilp.
Igstadt: **W. Schmidt.**

Zu verkaufen ein guter **Zughund** nebst Wagen, auch einzeln, billig, bei **J. Meixner II., Ginsheim** bei Mainz.

Harzer Kanarienvögel zu verkaufen per Stück 3 Mk. Karlstraße 28, Mitb. 1 Tr. l.

Crescenz
von 2½ Morgen **Klee** an der Sonnenbergerstraße zu verkaufen. Näh. **Direction der Kronenbrauerei.**

Klee, Crescenz von ca. 2 Morgen, zu verkaufen. Näh. bei **Hess,** Wilhelmstraße 12. 7024

Neue Möbel.
Kameltaschen-Sophas 75—95 Mk., **Nußb.-Spiegelschränke** 70—90 Mk., **zweithür. Nußb.-Kleiderschränke mit Schublade** 70 Mk., nußb.-fourn. **Ausziehtische** 32 Mk., **Bettstellen** mit Aufsatz, **Nußb., matt u. pl.,** 42 Mk. und höher, **Sprungrahmen, Matratzen, Deckbetten** und **Kissen, Schreibtische, Verticow, Stühle** ꝛc. **billig, weil keine Ladenmiethe.** Walramstraße 30, 2 Tr., Haltestelle der elektrischen Bahn.

Pianinos,
von **Hans von Bülow** selbst benutzt und empfohlen.
Arnold's Pianofabrik, **Aschaffenburg,**
erstclassiges Fabrikat, mässige Preise.
(E. Fa. 4081) F 22

Geruchlose Petroleumkocher,
Hamburger Fabrikat,
in allen Sorten und Größen wieder eingetroffen zu anerkannt billigen Preisen.
Gaskocher
in allen Größen vorräthig bei 6904
M. Rossi, Zinngießer,
Metzgergasse 3. Grabenstraße 4.

Familien-Toilette-Fettseife,
vollständig neutral,
empfiehlt in 5 verschied. Gerüchen pro Pfd. 80 Pf.
H. W. Daub,
[S]eifenfabrik, 8. Saalgasse 8.
Telephon 211. 6470

Unübertroffen an Haltbarkeit, Trockenkraft und Glanz sind meine
Bernstein-Fussboden-Glanz-Lackfarben.
Dieselben sind streichfertig, trocknen über Nacht hart auf ohne nachzukleben und finden deshalb nach einmaligem Gebrauch in jedem Haushalt als
beste Fussboden-Anstrichfarbe
dauernde Verwendung. Sie eignen sich auch vorzüglich zum Anstreichen von **Küchen-, Haus- und Gartenmöbeln.**
Preis der 1-Kilo-Patentbüchse, für 15 □-Mtr. reichend, in 12 verschiedenen Farben vorräthig,
Mk. 1.50, 1.70 und 2.—.
Oelfarben in allen Nüancen, rasch trocknend und nicht nachklebend.
Leinöl, Leinölfirniss, Terpentinöl u. Siccatif.
Pinsel in grösster Auswahl.
Ia Parquetbodenwachs, weiss und gelb, sehr ausgiebig, hohen u. dauerhaften Glanz gebend. Preis der Dose 80 Pf. und 1 Mk. 3658
Ia Stahlspäne ½ Packet 30 Pf., ⅟₁ Packet 60 Pf.
Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Oelbermann's Fussbodenlack,

Schutzmarke.

seit Jahren als der beste Anstrich bekannt. Billig, dauerhaft, über Nacht trocknend, bei 5079
Otto Siebert,
Marktstraße,
Ernst Kocks,
Droguerie z. rothen Kreuz,
Bismarckring 3,
Ecke Frankenstraße.

Empfehle streichfertige **Oelfarben, Möbel- u. Fußbodenlacke, Pinsel** ꝛc. **Prima Doppelfirniß** zum Oelen der Fußböden; **Linoleum und Parquetbodenwichse, Stahlspäne, Wachs, Terpentinöl** ꝛc. ꝛc., sowie alle **Tüncherfarben.**
Nur beste Qualitäten zu billigsten Preisen! 8711
Jacob Ulrich, Friedrichstraße 11.

40 Rth. ew. Klee, District „Rödern", zu vk. Rheinstr. 87, 1 r.

Gasthaus zum Rheingauer Hof

Rheinstraße 46,

gegenüber der Artillerie-Kaserne.

Elegant möblirte Logirzimmer

von 1 Mk. an und höher. 6565

Restaurant „Pfau"

12. Ecke Faulbrunnen- u. Schwalbacherstr. 12.

Reichhaltige Frühstücks- und Speisenkarte, vorzüglicher Mittagstisch und Abendessen. Anerkannt vorzügl. Biere: ff. Kulmbacher Petzbräu, ff. Schöfferhof-Lagerbier, ff. helles Export. Reine Rheingauer und Moselweine im Glas. Billard. — Möblirte Zimmer.

Wilh. Winter,

langjähriger Restaurateur in „Meier's Weinstube."

Restauration Stolzenfels

Gerichtsstrasse 5,

gegenüber dem Haupteingang des neuen Justiz-Palastes.

Eröffnung der Garten-Wirthschaft.

Vorzügliche Biere der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, hell und dunkel, **Culmbacher Exportbier,** Reichelbräu, reine **Naturweine, Bopparder Hamm** per Glas 20, 25 und 35 Pf.

Empfehle zugleich mein neu hergerichtetes grosses **Vereinslokal** zur gefl. Benutzung. 6825

Achtungsvoll

Anton Mader.

Rheinweine,

garantirt rein und flaschenreif.

Weißweine per Fl. von **50 Pf.** an, per Liter von **55 Pf.** an
Rothweine per Fl. von **65 Pf.** an, per Liter von **70 Pf.** an
einzelne Flaschen 5 Pf. mehr.

Proben und Preislisten gratis und franco. 3506

A. & L. Veit, Adelhaidstr. 1 u. 9.

Moselwein,

rein und gut, per ¾-Literflasche 50 Pf., bei 25 Flaschen 45 Pf., **Kaiserfect** per Flasche Mk. 1.60. 6182

J. C. Bürgener, Hellmundstraße,

Weinhandlung. Telephon No. 547.

Gorgonzola-Käse, ffte. Qualität,

per Pfund Mk. 1.40, empfiehlt

Kirchgasse 52. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52.

E. Brunn, Weinhandlung

(gegr. 1857),

Adelhaidstrasse 33,

empfiehlt einen sehr angenehmen reinen

1894er Trabener Mosel à 50 Pf.

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 13 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bess. Sorten u. **Pfälzer, Rhein-, Bordeaux- etc. Weine** in allen Preislagen. 5967

Auch bei Otto Siebert, Markt, Einzelverkauf.

Bowlen-Wein

13 Flaschen Mk. 6.—,
25 „ „ 11.—,
50 „ „ 20.—,
ohne Glas accisefrei ins Haus geliefert,

empfiehlt

Carl Eduard Herm. Doetsch,

vorm. **C. Doetsch,**

Weinhandlung, 6. Goethestrasse 6.

NB. Zur Erleichterung meines Umzugs verkaufe ich sämmtliche Weine u. s. w. mit bedeutendem Nachlass. 5435

Gebrannter Kaffee,

seither per Pfd. Mk. 1.40,
jetzt „ „ „ 1.20,

empfiehlt

Kirchgasse 52. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52.

Cölner Schwarzbrod

aus garantirt reinem Roggen empfiehlt

Oesterreichische Feinbäckerei,

Friedrichstrasse 37.

5090

Butter! Butter!

Prima Pfälzer Landbutter 1.05—1.10 Mk., Süßrahmtafelbutter 1.18 Mk., reines Kornbrod 34—36 Pf., Weißbrod 40 Pf., Ringäpfel 38 Pf., 5 Pfd. 32 Pf., Kaiser-Gelee 10-Pfd.-Eimer 1.90 Mk., Zwetschen-Marmelade 10-Pfd.-Eimer 2.35 Mk., feinste Obstmarmelade 10 Pfd. 2.50 Mk., prima Schweineschmalz 45 Pf., 5 Pfd. 42 Pf., frische Eier à 4 Pf., 2 St. 9 Pf., 5 Pf., in der

Lebensmittel-Consumhalle Jahnstraße 2.

1893er Wickerer reiner Naturwein in Flaschen und Gebinden direct v. Producenten zu bez. N. Nicolasstr. 23, P. 5956

Ein Versuch beweist

dass trotz allen Nachahmung. d. **ächte Liebig'sche Back-Pulver u. Back-Mehl** sein. erst. Standpunkt seit 25 Jahr. behauptet. Man achte nur auf d. Namen „Liebig" u. d. Schutzmarke. Z. hab. i. all. bess. Gesch. u. Meine & Liebig, Hannover. F 107

Delicate

Gewürz-Gurken, kleine, Pfd. 70 Pf.
Pfeffer-Gurken, „ „ 80 „
Mixed-Pickles „ 1 Mk.
Salz-Gurken.
Sauerkraut. 6720

J. Rapp, Goldgasse 2.

Feinste Holsteiner Meierei-Grasbutter

offerirt per 9 Pfd. franco incl. Emballage à Mk. 10.20, in 1-Pfd.-Packeten Mk. 10.50 (Hact. 1923/5) F 109

Jordan b. Sterup. **J. P. Callsen.**

Der Weinessig meiner Fabrik ist analysirt als vollkommen normal, wohlriechend, wohlschmeckend u. frei von allen fremden Stoffen befunden worden.

Für die Haltbarkeit zum Einmachen wird garantirt, ebenso, dass derselbe nur aus den reinsten und feinsten weingaren Flüssigkeiten bereitet, auf dem Lager an Säure zunehmend und lange haltbar ist.

Rheingauer Weinessig-Fabrik

Weingrosshandlung

Martin Prinz,

Schierstein i. Rheingau,

gegr. 1868.

Versandt in Gebinden jeder Grösse von 15 Liter an. 5986

Proben gratis und franco.

Billigste Preise.

Butter-Abschlag!

Süßrahm-Butter vom Block per Pfund Mk. 1.10 und Mk. 1.20, bei größerer Abnahme billiger, bei 7088

C. Gaertner,

Kirchgasse 21.

Neue Matjes-Häringe!
Neue Malta-Kartoffeln!

J. Rapp, Goldgasse 2. 6926

Neue Kartoffeln in Körben,

100 Kilo 16.50 Mk., franco Haus 17 Mk. **Scheurer,** Markt.

Zu verkaufen **ein Reitpferd,** 10 Jahre, gesund, truppen- u. straßenfromm. Näh. Dotzheimerstraße 8.

Fremden-Verzeichniss vom 26. Mai 1897.

Adler.
Quitz. Berlin
v. Stockhausen, m. Fr. Metz
Rassow, Dr. med. B.-Baden
Quensel-Lorré. Berlin
Runge, Fr., m. T. Berlin
Zeiz, m. Schwester. Halle
Hilf, Geh. Just.-R. Limburg
Lange. Crefeld

Hotel Aegir.
Se. Durchl. Prinz Sayn-Wittgenstein-Hohenstein. Darmstadt
Gleich, m. Fr. Neuhof Memel
Hoogkamer, Fr. Haag

Bahnhof-Hotel.
Celle, Kfm., m. Fr. Berlin
Lemeister, m. Fr. Aachen
Weser, Kfm., m. Fr. Corez
Osterwald, m. Fr. Corez
Götzingen, Kfm. Bömigheim
Wickert, m. Fr. Luxemburg
Bion. Ludwigshafen
Bartsch, Kfm. Pforzheim
Näck, Kfm. Frankfurt
Klufer, Kfm. Oldenburg
Borrasch. Ruhland
Koch, m. Fr. Blankenau
Miens, Frl. Holland
Miens. Holland

Hotel Block.
Blumenthal, m. Fr. Egeln
Goldschmidt, Fr. Hamburg
Blaauw, Frl. Heidelberg

Zwei Böcke.
Schmitt. Würzburg
Reinhausen, Rendant a. D. Friedrichshagen
Alexius, Postsecretär. Cöln

Goldener Brunnen.
Ramsch, Fr. Potsdam

Einhorn.
Enke, Kfm. Gera
Kuhn, Frl. Saarbrücken
Barth, Kfm. Leipzig
Ott, Kfm. Lustadt
Gross, Kfm. Erfurt
Wefle, Kfm. Berlin
Margraf, Kfm. Berlin
Käppen, m. Fr. Viersen
Vogel, m. Fr. Barmen
Andres, m. Fr. Bielefeld
Fischer, Kfm. Crefeld
Althof, Kfm. Dresden

Engel.
Tiburtius. Berlin
Relling. Dortmund
Schwan, m. Fr. Giessen
Pungs, m. Fr. Rheydt
Willink, Fr. Winterswyk
Botsch, Fr., m. T. Hamburg

Eisenbahn-Hotel.
Kürner, Fr. Trier
Rempel, Fr. Trier
Meyer, Fr. Trier
Kaumann. Trier
Wülfing, m. Fr. Höchst
Schmitz, Kfm. Saarn
Birnstiel, Kfm. Pforzheim
Heck, Kfm. Diez
Steinlein. Nürnberg

Zum Erbprinz.
Herrmann, Kfm. Cöln
Bergmann, Kfm. Cöln
Berg, Kfm. Essen
Schulz, m. Fr. Liegnitz
Steiner, m. Fr. Berlin
Reinhardt, Kfm. Carlsruhe
Behrens. Hamburg
Grossmann Hamburg

Dr. Gierlich's Kurhaus.
Hauff, Frl. Darmstadt

Grüner Wald.
Dahling, Lehrer. Weilburg
Lenske, Kfm. Berlin
Mansfeld, m. Fr. Berlin
Schäfer, Kfm. Worms
Weber, Kfm. Frankfurt
Korn, Frl. Frankfurt
Altmann, Frl. Ahlen
Bernkmann, Frl. Ahlen
Holtermann. Frankfurt
Bauer, Kfm. Offenbach
Sternberg, Kfm. Weilburg
Bürckner, Kfm. Leipzig
Schäfer, Kfm. Stuttgart
Marum, Kfm. Carlsruhe

Hotel Hahn.
Billig, Rent. Mitweida

Hotel Happel.
Rode, m. Fm. Scheveningen
Müller, Kfm. Montabaur
Kasche. Langenseebold
Werle, Kfm. Nürnberg

Hotel Hohenzollern.
Meissner, Fr. Berlin
Fried. Kfm., m. Fr. Cöln

Vier Jahreszeiten.
Beer, Frl. Batavia
Beer, Oberst. Batavia
Wollenhaupt. Cöln
Stade, Rent. Darmstadt
Maynard, m. Fr. Uticâ
Grünbaum, Kfm. Breslau
Pow, Rent. London
Lu, Rent. London
Hayward, Rent. London
Stoan, m. Fr. Glasgow
Schwitzguebel. London

Pension und Hotel Kaiserbad.
Gellemar, m. Fr. Holland
Beintema, Kfm. Holland
v. Siber, Oberst. Naumburg
Adolph, m. Fr. Mörschingen
Richter, m. Fr. München
Esche, Kfm. Neusland
von Düring, Fr. Hannover
von Düring, Frl. Hannover
du Plessis, Fr. Rostock
Reisch, Stabsarzt. Kiel
Castes, Kfm. Cöln

Hotel Kaiserhof.
Loewenthal. Schwerte
Ruys. Haag
Wehner, m. Fr. London
Lefferts. New-York

Hotel Karpfen.
Kern, Kfm. Mannheim
Schidowsky. Annaberg
Lüdorf, m. Fr. Düsseldorf
Batton. Villmar
Neumann. Leutersdorf
Messerschmitt. Bamberg

Hotel Kronprinz.
Wiescher, m. Fr. Broich
Ackermann, Kfm. Weyer
Herzberg, Kfm. Mainz
Herzberg, Fr. Mainz
Heinemann, Cant. Hamburg
Innigiter, Kfm. Tann
Innigiter, Fr. Tann
Blumenthal, m. Fr. Egeln
Bayer, Rent. Aschbach
Althof, Kfm. Carlsruhe

Dr. Lehr'sche Kuranstalt.
Meyer, Fr. Schweinfurt

Hotel du Nord.
Robertson Larkins, Fr., Rent. England
Dieterich, m. T. Cassel

Hotel Mehler.
Kabowski, m. Fr. Breslau
Wenzel, Fr. Ilmenau
Unger, Fr. Dresden
Winner, Gutsbes. Rehmer

Hotel Metropole.
Goldschmitt. Hamburg
Sawede, m. T. Warschau
Cohn, m. Fam. Berlin
Daelen, Fr. Düsseldorf
Daelen, Frl. Düsseldorf
van Wierinken, Porski. Haag
Hirschberg, Fr. Berlin

Hotel Minerva.
Kleb, m. Fr. Glogau
von Volger, Fr. Altona
Hempel. Leipzig
Kacher. Muheim

Nassauer Hof.
Lessing, Geh. Justizr. Berlin
Klauser, Fr. Gladbach
Nestle, Kfm. Frankfurt
Weyl, m. Fr. Amsterdam

Nonnenhof.
Baumgärtel, Kfm. Plauen
Wagner, Kfm. B.-Baden
Metzenauer. B.-Baden
Bielings. London
Hobein, Kfm. Waldenburg
von Linsinger. Berlin
Hellhake, Kfm. Vlotho
Becker. Bremen
von Waldenfels, Fr., Freifrau. Gumpertsreusen
Wenzel, Fabr. Lauterbach
Tavcett. London
Kette. Cassel
Wieland, Kfm. Frankfurt
Ueberschall. Magdeburg

Hotel Oranien.
Ralli, m. Fam. Odessa

Hotel du Parc und Bristol.
Lewicka, Fr. Galizien
Busch, m. Fam. Hamburg
Alrutz. Stockholm

Hotel St. Petersburg.
Hölscher. Godesberg

Pfälzer Hof.
Bamelburg, Kfm. Hamburg
Stübben. Ludenscheid
Bantsmann, m. Fr. Dresden
Reuscher, Fr. Frankfurt
Vierheller. Darmstadt
Zolandeck, Schausp. Wien

Pariser Hof.
Trummerin. Laholm
Schwabe, Kfm. Berlin

Zur guten Quelle.
Eisen. Schluckenau
Schwarz. Schluckenau
Loh, Frl. Oberstein
Herbert, Kfm. Frankfurt

Rhein-Hotel.
Wichmann. Braunschweig
Wichmann, m. Fr. Bonn
Lestmann, m. Fr. Schnitz
Lestmann, Frl. Schnitz
Vogel, Frl. Berlin
Vogel, Kfm., m. Fr. Berlin
Heintzmann. Saarlouis
Borkard, Kfm. Cöln
Stomel. Duisburg
Creuzburg, m. Fr. Hamburg
v. Schuler, Kfm. Frankfurt
Wichmann, Dr. Ilmenau
Bindoinyk, m. Fr. Essen
Salomon. Coblenz

Ritter's Hotel garni und Pension.
Paulsen. Copenhagen

Rose.
Aronson. San Francisco
v. Metzsch. Dresden
Walpole, m. Fr. Dublin
Walpole, Frl. Dublin
Connel, Dr. med. Peebles
Connel, m. Fr. Dundee
Connel, Frl. Dundee
Burmann. Stockholm
van Moll, m. Fr. Eindhoven

Schützenhof.
Babel, Kfm., m. Fr. Berlin
Holzmann, Fr. Berlin
Hellemann, Frl. Breslau
Vandenesch. Minden

Hotel Schweinsberg.
Zotzmann, m. Fr. Schollene
Werner, Kfm. Mainz
Mack, Kfm. Frankfurt
Cursted, Rent. Schweiz

Tannhäuser.
Fischbach, m. Fr. Berlin
Ebert, Kfm. Erlangen
Löber. Berlin
Kaufmann, Fr. Cöln
Schmidt, Frl. Darmstadt
Dorn, Frl. Darmstadt
Delong, 2 Frl. Aachen

Weisser Schwan.
Jensen, Capitän. Christiania
Hausen, Fr. Drammen

Taunus-Hotel.
Schmidt, Kfm. Bremen
Schraubstetter. Kudippen
Eichmann, m. Fr. Hannover
Steinberg, Kfm. Cöln
Gottschalk, Dr. Aachen
Schulze, m. Fr. Dortmund
Carraux, Kfm. Hamburg
v. Berg, Kfm. Surbiton
Brunet, m. Fr. Manchester
Allmers, m. Fr. Buschhausen
Stummel, m. Fr. Kevelaer
Goorkmark. Augsburg
Ahn, Rent., m. Fr. Cöln
Ganys, m. Fam. Hohenfeld
Beach, Fr., Rent. Berlin
Bacher, Fr. Magdeburg
Gumburg, Fr. Petersburg
Knors, Fr. Nordhausen
Schneidewind. Nordhausen
Loewenberg, 2 Hrn. Berlin
Duxelhings. Amsterdam
Ventojt, Dr. Amsterdam

Hotel Victoria.
Ucke, Fr. Stiernen
van der Straten. Düsseldorf
Hesselberger. Nürnberg
Tuyssen. Mülheim
Daum, Lieut. Breslau
Heckmann. Brüssel
Bodenstein. Belgrad

Hotel Vogel.
van Deventer. Osnabrück
Nobel, m. Fr. Mülheim
Brandt, m. Fr. Düsseldorf
Engelhart, Fr. Lennwerde
Seemann, Frl. Lennwerde
Hofmeier, Kfm. Nürnberg

Hotel Weins.
Schulte, Kfm. Dahlhausen
v. d. Nahmer, m. Fr. Cöln
Presber. Dillenburg
Kanter. Limburg
Joachim, m. Fr. Königsberg
Pfeiffer. Wermelskirchen

In Privathäusern:

Villa Albion.
Gutmann, Fr. Chemnitz

Villa Alexandra.
Boer, Fr. Berlin
Sesiani, Rent. Cöln
Erick-Aschermann. Berlin

Bärenstrasse 1.
Krebs. Kröchendorf
Pirwitz, m. Fr. Riga

Villa Beatrice.
v. Petrovics, m. Fr. Odessa
Basorgia, Frl. Riga

Pension Daheim.
Roesler, Kfm. Königsberg
Osmar. Meiningen
Klug, Frl. Meiningen
Bath, Fr., Rent. Berlin
Kantz, Frl. Berlin

Villa Frank.
Rohde, m. T. Lübeck

Villa Hertha.
Gipps, Frl. Eyremoul
Bell, Frl. Eyremoul
Grierson, Frl. Irland
Roempke. Jönköping
Roempke, Fr. Jönköping
Mühle, Fr., Prof. Birkenfeld

Privathotel Horz.
Müller, m. Fr. Elberfeld

Pension Margaretha.
Link, Fr. London
Whiter, Frl. London
Link, Esqu. London
Christiansen. Boserup
Niessen, Frl. Boserup
Feddersen, Fr. Flensburg
Hult, Frl. Helsingfors

Villa Speranza.
Krasnapolsky. Amsterdam

Augenheilanstalt für Arme.
Slodt, Johann. Essenheim
Bremm, Theresia. Zell
Degünder, G. Rüsselsheim
Fetz, Adam. Dörscheid
Hafeneger, C. Haintchen
Haub, Gertrude. Nierstein
Heuzeroth, W. Atzelgift
Krämer, Eva. Essenheim
Klein, P. Mastershausen
Krechel, Johann. Eltville
Kind, Thekla. Limbach
Kremer, K. Geisenheim
Lamm, Magdalene. Erbach
Rau, Elisabeth. Rettert
Rassbach. Niederbrechen
Schmidt, W. Spabrücken
Scheidegger, Elisa. Mainz
Strack, Wilhelm. Allendorf
Pries, Peter. Hundheim
Zeis, Josef. Herschbach

Fertige Herren- u. Knaben-Garderoben

empfiehlt in nur soliden dauerhaften Stoffen zu billigsten

streng festen Preisen

Langgasse 47, nahe der Webergasse. **Jean Martin,** **Langgasse 47,** nahe der Webergasse.

Anfertigung nach Maass.

6098

Permanente Automaten-Ausstellung

in **Edison's** Phonographen und Kinetoskopen, Musik-, Schaus-, Scherz- und Verkaufs- 2c. Automaten. 4067

Täglich geöffnet. — Abwechselndes Programm.

Wilh. Kappes, Taunusstraße 22,

Vertr. der deutschen Automaten-Gesellschaft.

Wiesbadener A. H. S. C.

Jeden Donnerstag Abend 8½ Uhr, am reservirten Tisch im Nonnenhof: Zwanglose Zusammenkunft der Mitglieder des H. K. S. C. 3120

Becker's Radfahr-Bahn.

Grösste Lern- u. Uebungsbahn am hiesigen Platze.

Schiersteinerstr. zwischen 4 u. 4a, links.

Ca. 4000 Qmtr. Flächengehalt.

Ankleide- und Toilette-Räume etc.

Unterricht für **Damen** und **Herren** durch geübtes Personal gegen **mässiges Honorar. Geöffnet** ununterbrochen von Morgens früh **7** Uhr bis **Abends 8 Uhr.**

Fr. Becker,

Kirchgasse 11.

Telephon 520.

General-Vertreter der **weltberühmten Dürkopp-Fahrräder „Diana"** mit **undurchdringlichen Pneumatik-Reifen.** sowie anderer **deutscher, englischer und amerikanischer Fahrräder nur 1. Ranges für Damen und Herren.** 6949

Grösste Reparatur-Werkstätte. Ersatz- u. Ausrüstungsstücke.

Der **neueste, selbstthätige** (d. h. ohne Gebläse) und **rauchfrei arbeitende**

Apparat

für

Holz- u. Lederbrand

ist bei mir vorräthig und bin ich gern bereit sich dafür Interessirende mit der Handhabung desselben bekannt zu machen. 6856

Preis des Apparats mit **5** verschiedenen Stiften

Mk. 12.—.

Adolf Geis,

Kunstgewerbliche Werkstätte.

Langgasse 50,
Entresol.

J. Schmitt, Herren-Schneider,

Ecke Rhein- und Wilhelmstrasse,

empfiehlt sein **reichhaltiges Stoff-Lager** in- und ausländischer Neuheiten

zur eleganten Anfertigung nach Maass

bei äusserst billigen Preisen.

Gleichzeitig bringe mein Lager in **fertigen Herren-Paletots, Havelocks, Haus- und Jagdjoppen etc. besseren Genres** in allen Preislagen, sowie meine **Spezial-Abtheilung in feineren Knaben-Anzügen und Paletots neuester Façons** zu ebenfalls sehr billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Parquetböden werden **billigst geputzt** und gewichst (**Herstellung wie** neu) bei **Zollinger,** Mauritiusplatz 3. 1168

Ellenbogengasse 6

werd. **Rohr- u. Strohstühle** geflochten, reparirt u. polirt. 6491

Hermann Brann,

Langgasse **12** Langgasse.

Durch besonders günstigen Einkauf bin ich in der Lage, nicht allein billig zu verkaufen, sondern für wirklich gute und reelle Sachen **derartige billige** Preise stellen zu können, dass die Vortheile, die Jeder beim Einkauf in meinem Geschäft hat, in die Augen springend sind.

Als ganz besonders preiswerth hebe ich hervor:

Herren-Anzüge
in sämmtlichen hellen und dunklen Farben, sauberste Verarbeitung,
à Mk. 18.—.

Herren-Anzüge
aus **prima** Loden-Cheviot in sämmtlichen Farben, sauberste Verarbeitung,
à Mk. 25.—.

Herren-Anzüge
aus reinwollenem Cheviot, in sämmtlichen Farben, eleganteste Verarbeitung,
à Mk. 33.—.

Herren-Anzüge
aus reinwollenem Beige-Cheviot, in sämmtlichen Farben, eleganteste Verarbeitung,
à Mk. 38.—.

Ausserdem ist mein Lager in Herren-, Jünglings- und Knaben-Anzügen, einzelnen Hosen etc vom einfachsten bis zum elegantesten Genre aufs Reichhaltigste sortirt.

Anfertigung nach Maass unter weitgehendster Garantie.

Die Preise sind für sämmtliche Artikel die denkbar billigsten.

12. Ellenbogengasse **12. J. Keul, 12.** Ellenbogengasse **12.**

Best assortirtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft.

Der weltberühmt gewordene Triumphstuhl, zu benützen als **Stuhl, Chaiselongue, Ruhebett u. Hängematte, in Ia Qualität,** einfach 2.25 Mk., Armlehne 3.50 Mk., Armlehne u. Verlängerung 4.50 Mk.

Victoria- und Kosmos-Automaten-Stühle, höchster Comfort, hunderttausende in Gebrauch. Ohne vom Stuhle aufzustehen, durch das eigene Körpergewicht zu verstellen; per Stück 8.50 Mk. und höher. Alle besten Fabrikate vorräthig.

Feldstühle mit und ohne Rücklehne. Viele Sorten.

Hängematten aus den besten Geflechten, 150—400 Pfd. Tragkraft, von **1.80 Mk.** an, incl. Tasche u. Schrauben. Alle Geflechte vorräthig.

Kinderstühle mit Closet-Einrichtung und Spielvorrichtung, 1.50 Mk., 2.25 Mk., zum Hoch- und Niederstellen, gleichzeitig Fahrstuhl, per Stück 6.— Mk. und höher. Alle ersten Fabrikate vorräthig. 5299

Anerkannt streng reell billigster Verkauf. — Alle Artikel mit Zahlen ausgezeichnet.

Das **Beste** und **Billigste** in **gebranntem Kaffee, tadelloser Brand, gute und feine Mischungen,** sowie **grosse** Auswahl in **rohem Kaffee** empfiehlt (von 5 Pfund der Abnahme entspr. Rabatt.

Carl Schlick, Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung u. Brennerei. 6489

Victor'sche Frauen-Schule,
älteste u. größte Frauen-Fachschule Nassaus.
Wiesbaden, Taunusstraße 13.
Gegründet 1879.

Unsere Anstalt betrachtet es als die Grundlage ihrer Thätigkeit, Töchtern guter Familien die Erwerbung aller derjenigen Kenntnisse und Fertigkeiten in leichtester Weise zu ermöglichen, welche in der

häuslichen Wirksamkeit

jeden Mädchens und jeder Frau die wesentlichsten sind; es sind die **praktischen Handarbeiten** (Flicken, Wäschezuschneiden und Nähen, Kleidermachen, Putzmachen u. s. w.), sowie die **hauswirthschaftlichen Fächer** (Kochen u. s. w., Bügeln ꝛc.).

Daneben bietet dieselbe Gelegenheit zur **Fortbildung** in Deutsch (Aufsatz, Literatur ꝛc.), Rechnen (auch Buchführung), Schreiben, Englisch, Französisch u. s. w., sowie zur Betheiligung am Unterricht in allen Fächern des Zeichnens und Malens, sowie in kunstgewerblichen Arbeiten mannigfacher Art.

Gerade der jetzige Zeitpunkt dürfte aber ganz besonders zu dem Hinweis geeignet sein, daß die Anstalt auch für eine ganze Reihe von Fächern eine vortreffliche, aussichtsvolle

Berufsbildung

zu geben vermag; durch ihre Beziehungen zum geschäftlichen Betrieb der Victor'schen Kunstanstalt ist die Schule in der seltenen Lage, mit dem praktischen Leben und seinen Anforderungen stets engste Fühlung zu behalten. Es wird ihr darum auch verhältnißmäßig leicht, ihre ausgebildeten Zöglinge **in entsprechenden Stellungen unterzubringen.** 5198

Die Anstalt bildet aus: **Handarbeits-Lehrerinnen** für Mädchen-Schulen und für Fachschulen; **Kunststickerinnen; Zeichnerinnen, Malerinnen, Zeichen-Lehrerinnen; Koch- und Haushaltungs-Lehrerinnen; Zuschneiderinnen** für Wäsche und für Confection; **Lehrerinnen für kunstgewerbliche Arbeiten; Verkäuferinnen, Buchhalterinnen.**

Zahlreiche, sorgfältig gewählte Lehrkräfte. — Große luftige und helle Räume. — Sehr mäßige Honorarsätze.

Prospekte über berufliche Ausbildung stehen kostenlos zur Verfügung. Nähere Auskunft jeder Art ertheilt mündlich oder schriftlich die Vorsteherin **Frl. Julie Victor** oder der Unterzeichnete

Moriz Victor.

Neuaufnahme von Schülerinnen für alle Fächer.

Gebrüder Wollweber,
Ecke Langgasse und Bärenstrasse,
empfehlen in bester Qualität und zu den billigsten Preisen:
Versilberte Bestecke u. Tafelgeräthe
aus den renommirten Fabriken
Christofle & Co., sowie der **Berndorfer und Württembergischen Metallwaaren-Fabrik.**

Tafel- u. Dessertbestecke, Kaffee- u. Moccalöffel, Suppenschöpfer u. Gemüselöffel, Salatbestecke etc. Bowlen, Weinkühler, Tafelaufsätze, Menagen, Saucièren, Fisch-, Braten-, Gemüseschüsseln etc.

Specialität:
Englische, prima versilberte Bestecke und Tafelgeräthe:
Fischbestecke mit versilbert., Elfenbein- und Perlmutter-Griffen. 4268
Confectbestecke, Austerngabeln, Krebs- u. Hummerbestecke, Eier- und Eislöffel.
Kaffeeservice, Küchenkörbe, Toastständer, Picklegestelle, Caviardosen, Butterdosen etc.
Wiederversilberung u. Reparaturen billigst.

Amerikanische Ringäpfel,
bekannte Prachtwaare,
à Pfd. 35 Pf., **Fancy-Qualität,** das **Beste** was es giebt, 45 Pf., californ. **helle Aprikosen** 70 Pf., etwas dunklere 50 Pf., Pfirsiche 75 Pf., Birnen 65 u. 70 Pf., prachtv. **gemischtes Obst** 40 Pf., größte Auswahl in Zwetschen ꝛc. im 5583
Lebensmittel-Consum-Geschäft A. Mollath, Michelsberg 14.

Petzbräu
Actien-Gesellschaft
in 5544
Kulmbach.
Filiale Wiesbaden
Taunusstrasse 22,
Telephon-Ruf No. 366,
liefert ihre berühmten, ärztlich empfohlenen
hellen u. dunklen
Exportbiere
in **Fässern** jeder Grösse, sowie in **Flaschen.**

Ia Apfelwein,
garantirt rein, selbstgekeltert, per Flasche 25 Pf., im Faß per Liter 24 Pf., für Wirthe 22 Pf., incl. Kreise, sowie
Apfelwein-Champagner
in hochfeiner Qualität (preisgekrönt) per Flasche Mk. 1.20. Ferner empfehle meine sämmtl. Sorten **Obstweine und Obstwein-Mousseuse,** auch vorzüglich geeignet zur Bowle.
Selbstgekelterte reine **Weine** von 50 Pf. per Flasche. 7067
C. A. Schmidt, Helenenstraße 2, Ecke Bleichstr.

Türkische Zwetschen
sonst 24 Pf., **jetzt 20 Pf., sonst** 35 Pf., **jetzt 28 Pf.**
empfiehlt als ungewöhnlich billig 6525
Lebensmittel-Consum-Geschäft
A. Mollath, Michelsberg 14.

Badhaus zum goldenen Brunnen
Langgasse 34.
Bäder à 50 Pf.,
im Abonnement billiger. 6835

Eisschränke,
Rollschutzwände,
Balkon- und Gartenmöbel
empfiehlt 7116
M. Frorath,
Eisenwaaren, Haus- u. Küchengeräthe,
Telephon No. 241.

Ein junger **Hund (Fox-Terrier)** billig zu verkaufen Biebrich, Rathhausstraße 13, 1.

MAGGI's Suppenwürze
ist frisch eingetroffen bei
Louis Lendle, Stiftstraße 18.
Original-Fläschchen No. 0 = 35 Gramm werden zu 25 Pf.; No. 1 = 70 Gramm zu 45 Pf.; No. 2 = 120 Gramm zu 70 Pf. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt. F 429

Heinrich Wels,

Marktstrasse 32 — Hotel Einhorn.

Grösstes Special-Geschäft

fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

Reichhaltige Auswahl in jeder Preislage, bei gediegener Verarbeitung.

Confirmanden-Anzüge.

Eingang von Neuheiten für Frühjahr und Sommer.

Grosses Lager in- und ausländischer Stoffe.

Elegante **Anfertigung nach Maass** in eigener Werkstätte

unter Garantie für **tadellosen** Sitz.

Billigste, streng feste Preise. **Reelle aufmerksame Bedienung.**

3119